F 983
N°. 1
Jan./Febr. 1

IFFHS

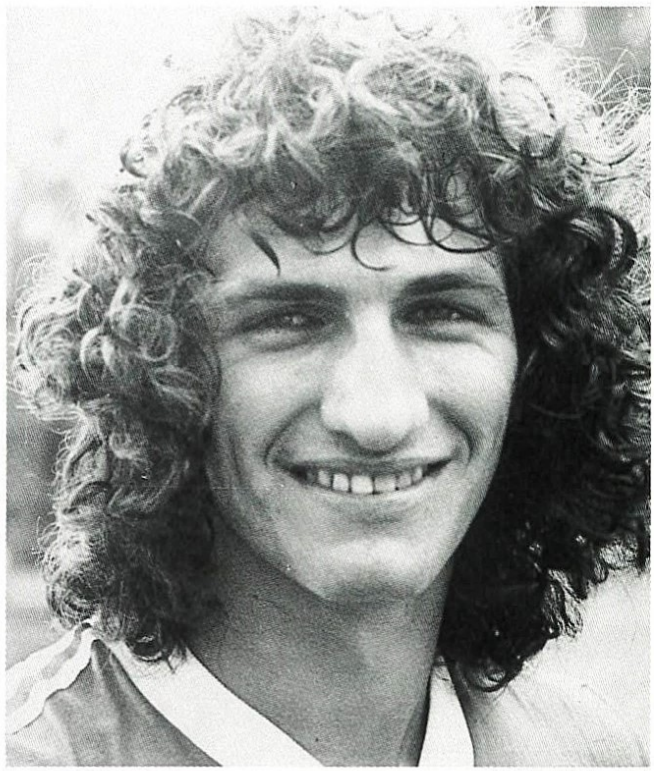
Fußball-Weltzeitschrift

BR Deutschland
Belgique
Danmark 25
England
España 45
France
Holland
Italia 5
Luxembourg
Österreich
Scotland
Schweiz

Copa América (Südamerika-Meisterschaft 1987)
Teams: Argentina, Bolivia, Brasil, Chile, Colombia, Ecuador,
Paraguay, Perú, Uruguay, Venezuela • WM-Final-Referees
Nationale Historie: Chile • Statistik: England + Chile

Das Nationalteam von Venezuela, das bei der Copa América 1987 zwei Niederlagen hinnehmen mußte. St. v. l. Pedro Pérez, Pedro Acosta, Franco Rizzi, José Francisco Nieto, Cesar Baena, J. Molina, Asdrubal Sánchez; v. v. l. Ildemaro Fernández, Julio Quintero, Wilton Arreaza, Héctor Rivas, René Antonio Torres, Edgar García. *Foto: Candal-Archiv*

Auch der beste venezuelanische Keeper der 80er Jahre, Cesar Baena, vermochte eine 0:5-Niederlage gegen Brasilien nicht zu verhindern. *Foto: Candal-Archiv*



Der 28jährige Kapitän Pedro Acosta war zugleich bester Venezuelaner bei der Copa América 1987 in Argentinien (siehe Seite 14–31) *Foto: Candal-Archiv*

Juan Alberto Schiaffino
Foto: Garrido-Archiv

Juan Alberto Schiaffino (Uruguay, Weltmeister1950)

„Die wunderschöne ‚Fußball-Weltzeitschrift', die im wahrsten Sinne des Wortes ihrem Namen gerecht wird, publizierte 1987 neue, informative Statistiken und Beiträge mit vielen wertvollen Fotos über die bisherigen Fußball-Weltmeisterschaften. Diese Ausgaben weckten auch viele Erinnerungen an meine erste WM-Endrunde 1950 in Brasilien, der meinerseits eine große Neugier vorausging, obgleich ich mir damals nicht voll bewußt war, an welch hochrangigem Wettbewerb ich teilnahm.

Dies waren halt noch andere Zeiten, und Informationen über die Gegner gab es 1950 ebensowenig wie Television in Uruguay. Filmausschnitte, Videoaufzeichnungen und andere Informationsquellen, die die Trainer heute haben, gab es nicht. So kannten wir unsere Gegner wie Schweden oder Spanien überhaupt nicht. Das Spiel gegen die Iberer am 9. Juli 1950 fand übrigens auf einem seifigen Spielfeld im Estádio do Pacaembú in São Paulo statt (2:2). Aber unsere Moral gegen die starken spanischen Einzelspieler war hervorragend.

Schweden war dann, wiederum in São Paulo, am 13. Juli 1950 bei herrlichem Wetter die letzte Hürde auf dem Weg ins Endspiel. Erst im Schlußspurt vermochten wir die athletisch stark spielenden Nordeuropäer 3:2 zu bezwingen. Aber was war das schon, Brasilien, der Gastgeber und unser Flnalgegner hatte Schweden 7:1 und Spanien 6:1 überrollt. Nach den Prognosen der Experten und der öffentlichen Meinung standen die Chancen für das Finale 1:99 gegen uns. Dazu befand sich das brasilianische Volk in einer euphorischen Stimmung, und im weltgrößten, neuerbauten Estádio do Maracanã sollte sich die Krönung vollziehen.

Als wir am 16. Juli 1950 vom Hotel Paisandú ins riesige Estádio do Maracaná fuhren, erfolgte dies bei bester Stimmung mit Scherzen und Gesängen, keine Spur von Nervosität oder Besorgnis. Als wir dann mit den Brasilianern den Rasen betraten, gesellte sich noch eine Portion Gleichgültigkeit hinzu. Dabei war die enorme Peripherie, die Kulisse von über 200000 ekstatischen Menschen schon beeindruckend. Doch was immer an unsere Ohren, Augen und Haut gelangte, schien nicht einzudringen, schien ohne Wirkung auf unser Nervenkostüm zu sein. Wir Spieler im klassisch himmelblauen Trikot waren uns unserer physischen und technischen Eigenschaften bewußt und zogen uns zunächst absichtlich in unseren eigenen Strafraum zurück und warteten erst einmal der Dinge ab.

Als nach torloser Halbzeit die Brasilianer in der 48. min. durch Albino Friaça in Führung gegangen waren, bebte das Estádio do Maracanã. Doch just in jenem Augenblick ergriff unser Kapitän Obdulio Varela die Initiative und protestierte minutenlang gegen diesen Treffer beim Referee und Linienrichter. Wahrscheinlich nur, um uns eine Phase der geistigen Besinnung und Erholung zu geben, und andererseits den Brasilianern mit dieser Pause den Schwung zu nehmen. Heute besteht kein Zweifel mehr, daß dieses Scheingefecht von Varela den weiteren Ablauf des Spieles entscheidend beeinflußt hat, denn wir kamen allmählich auf die Beine. In der 75. min. gelang mir der Ausgleich und Alcides Ghiggia gelang dann nach glänzender Vorarbeit von Julio Pérez gar der Siegestreffer.

Vor über 200000 Zuschauern in Rio de Janeiro hatte sich der bis dato größte Kollaps der Fußball-Logik vollzogen. Als ich 16.45 Uhr zur Stadionuhr schaute, forderte ich – inzwischen etwas nervös geworden – den sympathischen und korrekten englischen Referee George Reader auf, das Spiel zu beenden. Eine Minute später kam dann der erlösende Schlußpfiff. Nach diesem Endspiel, ob in Rio de Janeiro oder in anderen Orten, wo wir auf unsere Rückreise Halt machten, blickte die brasilianische Öffentlichkeit respektvoll auf uns. Dennoch war das brasilianische Fußballvolk unglaublich traurig und verzweifelt. Die Enttäuschung glitt geradezu in eine totale Resignation. Inmitten einer Flut von Freude, die über uns hereinbrach, empfand ich als Spieler (auch meine Teamkameraden) eine gewisse Traurigkeit, als wir dieses leidende brasilianische Fußballvolk dann sahen. Wir selbst wurden am 18. Juli 1950 in Montevideo mit einem großen Umzug, der im Estadio Centenario mündete, von einer Riesenmenschenmenge begrüßt und gefeiert. Es war etwas Unvergeßliches, Bleibendes ... wie Ihre Zeitschrift."

Sehr geehrte Leser,

in dieser Ausgabe präsentieren Ihnen unsere prominenten südamerikanischen IFFHS-Mitglieder und Fußball-Experten alle Details und viele Fotos von der Südamerika-Meisterschaft 1987. Die „Copa América" war das bedeutendste Fußballereignis des Jahres 1987 der Welt.

Anstelle des üblichen Farb-Archivs präsentieren wir Ihnen Farbfotos von den südamerikanischen Nationalteams, die 1987 um die „Copa América" gespielt haben. Auch reichen wir Ihnen die Biographien von den beiden noch fehlenden französischen WM-Final-Referees nach, geschrieben von Jacques Thibert, dem Chefredakteur von „France Football".

In England begeht die I. Division in der Saison 1987/88 ihr 100jähriges Jubiläum. Für die IFFHS Anlaß genug, um die älteste Nationalliga (Football League) und über Jahrzehnte stärkste Liga der Welt Ihnen von 1888 an in einer statistischen Perfektion und Form zu präsentieren, die selbst alle englischen Publikationen übertrifft.

Ein herzliches Dankeschön für das Begleitwort von Juan Alberto Schiaffino, der am 28. Juli 1925 in Montevideo geboren und als Halblinker ein Weltstar wurde. Der „Uru" spielte für Peñarol Montevideo (1943–1954), AC Milan (1954–1960) und AS Roma (1960–1962), wobei er insgesamt in 415 Liga-Spielen der jeweils höchsten Spielklasse 138 Goals erzielte. Aufgrund seiner außerordentlichen technischen, spielerischen und strategischen Fähigkeiten nannte man ihn in Südamerika „el maestro" und in Italien „il piú grande". Für Uruguay bestritt er 25 (dabei 11 Tore) und für Italien 4 Länderspiele. Nach dem Gewinn des Weltmeistertitels war er auch 1954 für die „Urus" bei der WM-Endrunde dabei und gewann mit seinen Vereinen je 3mal die Landesmeisterschaft von Uruguay und Italien. 1963 kehrte er nach Montevideo zurück und gründete bei Peñarol eine Fußballschule. Von 1975–1976 fungierte er noch als Uruguays Nationaltrainer, ehe er sich dann vom Fußball zurückzog.

Ihr
Dr. Alfredo W. Pöge
(Chefredakteur)

Inhaltsverzeichnis:

Internationale Serien

Copa América 1987 14–31
von Gilberto Godoy (Santiago), Atilio Garrido (Montevideo), Eric Weil (Buenos Aires), Julio Héctor Macías (Mar del Plata), Luis Pompilio Vejarano (Bogotá), Lorenzo Carri (La Paz), Manuel Doria Martínez (Lima), Clovis Martins da Silva Filho (Rio de Janeiro), Lázaro Candal (Caracas), Dr. Miguel Angel Bestard (Asunción) & María Elena Rosas (Guayaquil)

Die Referees der WM-Finals
(1. Fortsetzung)
1938: George Capdeville (Frankreich) 9
von Jacques Thibert (Paris)
1958: Maurice Guigue (Frankreich) 10
von Jacques Thibert (Paris)

Nationale Fußball-Historie

(von seinen Anfängen bis 1900)

Chile 3–4
von Gilberto Godoy (Santiago)

Statistik

Länderspiel-Aphorismen:
Chile 11–12
von Gilberto Godoy (Santiago)

Landesmeisterschaften:
England (1888–1894) 33–65
von Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden) & Maurice Golesworthy (Clevedon)

Verschiedenes

Korrekturen & Ergänzungen 2
Impressum 57

Bildreportage über Rinat Dasajev (Sowjetunion) 5–6
(Auszeichnungszeremonie als zweitbester Torhüter der Welt 1986/87)

Bildreportage über Walter Zenga (Italien) 8
(Auszeichnungszeremonie als drittbester Torhüter der Welt 1986/87)

Neue Bücher 13

Vor- und Rückschau 12, 13, 22

Zum Titelbild:

Die 4 „repatriados" (Heimkehrer) im Team der „Urus": v.l. Nelson Daniel Gutiérrez, Antonio Alzamendi (beide Buenos Aires), Ruben Sosa (Zaragoza), Enzo Francescoli (Paris). Diese vier kehrten 1987 für einige Wochen zu ihrem Nationalteam zurück und gewannen mit diesem die „Copa América", Gutiérrez und Francescoli nach 1983 bereits zum 2. Mal.
Foto: Garrido-Archiv

Korrekturen und Ergänzungen

Zur Ausgabe No. 5:
Arto Tolsa (Seite 104) erzielte in der finnischen National-Liga insgesamt 126 (und nicht 31) Goals.

Zur Ausgabe No. 6:
In Beantwortung einiger Anfragen: Der italienische Trainer Vittorio Pozzo (Seite 19) verstarb am 21. Dezember 1968 um 17.30 Uhr.

Während César Luis Menotti (Seite 35) vom 15. August 1962 bis 16. April 1963 6 offizielle A-Länderspiele für Argentinien bestritt, kam Dr. Carlos Salvador Bilardo (Seite 39) lediglich in der argentinischen Jugend- und Olympia-Auswahl zum Einsatz.

Zur Ausgabe No. 7:
Aufgrund mehrerer Anfragen aus verschieden europäischen Ländern wurden nochmals von einem weiteren Chilenen bzw. Rumänen die WM-Endrunden-Torschützen dieser beiden Länder überprüft. Es ist richtig, was wir in der Ausgabe No. 7 (Seite 6, 75 und 88) publiziert haben. In allen europäischen Büchern steht es falsch, da hat sicher einer vom anderen abgeschrieben.

Bei den Schweizer Länderspiel-Aphorismen wurde auf Seite 29 ein Spieler vergessen: Hans-Jörg Pfister (1973–1981) 26 Länderspiele. Betreffs mehrerer Rückfragen weisen wir darauf hin, daß alle Angaben dieses Beitrages korrekt (authentisch) sind, mit den SFV-Unterlagen übereinstimmen. Leider wurden vom „Almanacco" (Lugano) und anderen Schweizer Autoren wiederholt fehlerhafte Statistiken veröffentlicht.

Zum Albaner Loro Boriçi (Seite 100) sei ergänzend hinzugefügt, daß er während seiner italienischen Studienzeit als Gastspieler einige Monate Lazio Roma angehörte.

Zur Ausgabe No. 8:
Der Liebkosename des Hamburger Spielers Ferdinand Keller (Seite 12) lautet „Ferdi" und nicht „Fredi". Cornel Pavlovici (Seite 47) bestritt von 1963–1964 insgesamt nur 7 Länderspiele (7 Tore!). An seiner Stelle muß der Torhüter Dumitru Pavlovici stehen, der von 1936–1942 18 Länderspiele bestritt.

Die korrekten Daten für die beiden „Urus" (Seite 60) lauten: Jorge Walter Barrios 1986 3 (235) – und Mario Saralegui 1986 3 (146) –.

Im europäischen Super Cup-Rückspiel zwischen Aston Villa und FC Barcelona 3:0 n. Verl. (Seite 19) erhielten noch zwei weitere Spieler die „Rote Karte": Julio Alberto Moreno (53. min.) und Allan Evans (112. min.).

Referees
Inzwischen konnten noch die Referees folgender Länderspiele ausfindig gemacht werden: von England (Ausgabe No. 4, Seite 62–74): Spiel Nr. 11 – R. E. Lythgoe (England), Nr. 37 – J. Sinclair (Irland), Nr. 43 – Morrow (Irland), Nr. 46 – Smith (Schottland), Nr. 49 – J. C. Clegg (England), Nr. 52 – Reid (Irland) und Nr. 54 – Stewart (Schottland); von Wales (Ausgabe No. 9, Seite 36–47): Spiel Nr. 5 – Cooper (Wales), Nr. 9 – L. L. Kenrick (Wales), Nr. 18 – Sloan (England), Nr. 20 – Sloan (England), Nr. 30 – J. C. Clegg (England), Nr. 49 – W. H. Jope (England), Nr. 56 – Armitt (England) und Nr. 62 – C. E. Sutcliffe (England).

Nationale Fußball-Historie: Chile

(von seinen Anfängen bis 1900)

von Gilberto Godoy Oyarce (Santiago/Chile)

Auf die gleiche Art und Weise wie viele andere Dinge des chilenischen Lebens hatte auch der Fußball seine Anfänge in Valparaíso. Der große Handel, der zwischen diesem Tor und dem Rest der Welt vonstatten ging, besonders mit der Krone, hatte dort zu einer beträchtlichen Ansiedlung von Briten geführt. Und zu dieser Zeit waren Briten und Fußball untrennbar miteinander verbunden.

Schon im Jahre 1867 wurden die Engländer von den jungen Kreolen bewundert, als sie ihre ungeheuerlichen Schuhe anzogen und wie Verrückte hinter einem Lederball herliefen. Diese Narrheit hatte auch 500 Kilometer weiter nördlich, in der Gießerei Guayacán Coquimbo, die der Krone gehörte, eine weitere Quelle. Der jugendliche Enthusiasmus drängte diese Ballspieler, bald ihre Künste zu zeigen. Schon nach kurzer Zeit wurde dann auch der erste chilenische Fußballverein namens Valparaíso Wanderers gegründet.

Valparaíso Wanderers war der ewige Rivale von Santiago Wanderers, der im Winter 1892 gegründet worden war. Letzterer wählte bewußt den gleichen Namen und ist der älteste Fußballclub, der sich bis heute erhalten hat. Gegenwärtig spielt er in der II. Division Chiles. Die damaligen Namen der Spieler deuten auf ihre Herkunft hin. Die Brüder Parker, J.Murphy, C. Plummer, Ch. Barrie, MacNoughton, Crangle, MacLaughlin, Baldwin, Fleming etc. kamen von Übersee, während Sánchez, González, Hidalgo, Martínez, Tapia, Gallardo, Velasco und Pérez den nationalen Akzent betonen. Die chilenische Jugend demonstrierte bald, daß sie beim Fußballspielen ebenso geschickt wie die Engländer war.

Eine Szene vom ersten chilenischen Städtespiel zwischen Santiago und Valparaíso, das 1893 im Parque Cousiño stattfand. *Foto: Godoy-Archiv*

Der Valparaíso Football Club des Jahres 1889: St. v. l. MacLean, David N. Scott, Robert, MacNoughton, H. Grifford; v. v. l. Quennell, Fullerton, Baldwin, Crangle, Bailey; vorn Webb.- *Foto: Godoy-Archiv*

Während sich das neue Jahrhundert näherte, bildeten sich im ganzen Land Mannschaften. Meistens kam bei der Namensgebung der Vereine der britische Einfluß zum Ausdruck: National Foot-Ball Club Valparaíso, English Athletic MacKay and Sutherland School Valparaíso, English Stocking Valparaíso, Rogers FC Valparaíso und Santiago National. Letzterer Club wurde 1899 gegründet.

Trotz allem Enthusiasmus kam anfangs immer wieder ein wesentliches Merkmal zum Vorschein. Das Fehlen von Rivalen! Doch dieser Mangel änderte sich bald. Das Fußballfieber hatte schon das Landesinnere ergriffen. Die Hauptstädter vereinigten ihre besten Leute, bildeten quasi eine Auswahl und ließen diese gegen die Küstenbewohner von Valparaíso/Vinã del Mar spielen. Die Resultate waren aber für die Hauptstädter niederschmetternd. 1893 gewann das Team von der Küste gegen die hauptstädtische Mannschaft 7:2 in Santiago und 5:0 in Viña del Mar.

Die Entwicklung des chilenischen Fußballs schritt nun schnell voran. Ende 1893 gab es das erste internationale Spiel,

Das Team von Thunder Santiago des Jahres 1897: St. v. l. (nur Spieler) R. Madsen, E. Rojas, J. Urbina; m. v. l. P. Román, C. Paulsen, F. Bell; v. v. l. Alfredo Betteley, N. Balbontín, Armando Hamel, N. Bruce, H. Muñoz.- Foto: Godoy-Archiv

Der Club Santiago Atletico des Jahres 1897: St. v. l. Dr. Campbell (Vereinspräsident), G. Cochrane, F. Latchman, D. Kerr, R. Ewing, R. Carlisle; v. v. l. J. B. Mac Donald, J. Henderson, J. Melrose, H. Schulz, F. Morris; ganz oben A. Dewar. Foto: Godoy-Archiv

Das bekannte hauptstädtische Team von Santiago National des Gründungsjahres 1899. Foto: Godoy-Archiv

wobei Sporting Club Valparaíso der Gastgeber war. Die Auswahl von Valparaíso spielte gegen eine argentinische Auswahl. Die Begegnung endete 1:1, aber keiner der Spieler beider Teams besaß einen lateinischen Namen. Fullerton, Webb, MacLean, Symington u.a. waren in der chilenischen Mannschaft aufgeboten, Garrod, Gifford, Batch, Anderson u.a. in der argentinischen.

Ein Professor vom Instituto Nacional in Santiago wurde „unheilbar" von der Liebe zum Fußball angesteckt und begann gemeinsam mit Juan Ramsey die britische Führungsrolle und die Vorherrschaft der priviligierten Klasse in der Ausübung dieses Sports zu bestreiten. Aus diesen Bestrebungen ging im März 1897 der unbesiegbare Union Football Club Santiago hervor, der auch als „Club de los Ramsay" bekannt war. Ihm folgten auch die chilenischen Arbeiter.

Die höhere Privatschule von den Padres Fanceses konnte nicht länger untätig zusehen und bildete ihren eigenen Club, sie nannten ihn voller gallischen Stolz „Thunder". Zusammen mit National und Union gehörte Thunder in dieser Pionierzeit zu den großen Fußballvereinen von Santiago.

Aber Coquimbo war fußballerisch auch nicht zurückgeblieben. Die Küstenstadt Coquimbo war die Versorgungsstation der englischenKriegsschiffe, die im Pazifik patrouillierten. Die Eingeborenen verpaßten bald keine Gelegenheit mehr, um ihre Kräfte mit den „Fremden" messen zu können. Jedesmal, wenn diese Briten im Hafen anlegten, kam es zu Fußballdemonstrationen oder -vergleichen. Die Namen der in Coquimbo gegründeten Vereine waren die gleichen, Thunder, Union, National, Obrero etc.

Tausend Kilometer weiter im Norden, in Antofagasta, löste ein Spiel zwischen der Besatzung eines schottischen Schiffes und den dort wohnenden Engländern wahrhaftig eine Inspiration aus, der bald die Gründung des Vereins Antofagasta Sporting für die einheimische Bevölkerung folgte. Sie organisierte auch ein Treffen, dem die Gründung weiterer Vereine folgte, unter ihnen Antofagasta Juniors, der progressiv auf die Umwelt wirkte. Bald kämpften nicht weniger als 13 neue Mannschaften um die Vorherrschaft dieser Küstenstadt am Pazifik.

Noch weiter im Norden war Einöde, Hunderte von Kilometern Dürre und Trostlosigkeit. Aber der Samen des Fußballs hatte eine große Ausstrahlung. In der Küstenstadt Iquique kam es noch vor Ende des Jahrhunderts zu Meisterschaften zwischen Vereinen wie Iquique Wanderers, Iquique Railways, English College, Britania Iquique, Transval Iquique, Iquique Randers, Tarapacá Iquique etc.

In der Stadt Concepción, etwa 500 Kilometer südlich von Santiago gelegen, gab es trotz Regen am 9. September 1897 eine Begegnung zwischen Engländern und Deutschen. Dieses Match wirkte auf die Einheimischen wie eine Faszination und Provokation zugleich. Die Pioniere ruhten nicht früher, bis sie ihre eigene Mannschaft aufgebaut hatten. Folglich gründeten sie Arturo Prat Concepción und Internacional FC Concepción, später noch Arturo Fernández Vial Concepción, einen historischen Verein der Nation, der diesen Sport in der südlichen Küstenstadt sehr verbreitete.

Wie konnte es anders sein, als daß ein erstes Unternehmen, den chilenischen Fußball zu organisieren, auch von Valparaíso ausging, als dort 1895 die „Football Association of Chile" gegründet wurde. Unglücklicherweise beanspruchte diese Vereinigung, daß sofort alle Clubs des Landes aufzunehmen sind. Aber nur 8 Vereine erkannte diese Organisation an, 6 aus Valparaíso und zwei aus Santiago.

Drei Jahre später hatte sich diese Organisation in eine Reihe von lokalen und regionalen Vereinigungen zersplittert. Die „Asociación Provincial de Coquimbo" entstand 1898, ihr folgte die „Acociación de Santiago" im Jahre 1899. Summa summarum, Valparaíso, Santiago, Coquimbo, Iquique, Antofagasta und Concepción waren die ersten Zentren des chilenischen Fußballs. Der Fußball, der später auch in Chile König unter allen Sportarten werden sollte, hatte entlang der endlosen chilenischen Pazifik-Küste im Südwesten Südamerikas in vielen Orten Fuß gefaßt.

The world's best goalkeeper 1986/87

by IFFHS/uhlsport
Fußball-Weltzeitschrift

1. ***Jean-Marie Pfaff*** *(Belgique)*
2. ***Rinat Dasajev*** *(Soviet Union)*
3. ***Walter Zenga*** *(Italia)*
4. ***Harald Schumacher*** *(BR Deutschland)*
5. ***Neville Southall*** *(Wales)*
6. ***René Müller*** *(DDR)*
7. ***Peter Shilton*** *(England)*
8. ***Badou El-Zaki*** *(Maroc)*
9. ***Roberto Fernández*** *(Paraguay)*
   Jozef Mlynarczyk *(Polska)*

Zeremonie für Rinat Dasajev (Sowjetunion)

Um langwierige Reiseformalitäten zu umgehen und den sowjetischen Torhüter baldmöglichst ehren zu können, baten wir Spartak Moskau, die Ehrung anläßlich des UEFA-Pokalrückspieles gegen Werder Bremen auf deutschem Boden vornehmen zu dürfen. Für dieses Entgegenkommen dürfen wir uns bei dem Moskauer Verein Spartak, mit ihrem Vereinspräsidenten Nikolay Storostin an der Spitze, herzlich bedanken.

Die Ehrung fand somit am Dienstag, den 3. November 1987 vor ca. 20000 Zuschauern im Bremer Weserstadion unmittelbar vor dem Kick-off- statt, ähnlich wie die Ehrung des Siegers Jean-Marie Pfaff in München. Der Moskauer Goalkeeper mit seinen fast noch jugendlichen Gesichtszügen war natürlich sehr stolz, daß ihn Redaktionen und Experten aus allen Kontinenten zum 2. Weltsieger gewählt hatten.

Wie schnell im Fußball Erfolg und ein glückliches Gefühl in Mißerfolg und tiefe Enttäuschung umschlagen kann, mußte Rinat Dasajev an diesem Tag erfahren. In den Minuten kurz vor dem Anpfiff stand er im Mittelpunkt, empfand er ein großes Maß an Glück und Freude, Minuten später beging er einen folgenschweren Fehler und mußte zusehen, wie sich die Werder-Elf in einen wahren Weser-Rausch spielte.

Obgleich Kapitän Dasajev später noch eine Serie glänzender Abwehrparaden bot, hätte eben ein Gegentor weniger das Weiterkommen von Spartak bedeutet. So aber zogen die in Überform spielenden „Werderaner" in die nächste UEFA-Cuprunde und erhielten dafür von allen Zuschauern minutenlange „Standing Ovations" – wie es dies sonst nur in den großen Opern der Welt gibt.

Der Zufall wollte es, daß der Autor dieses Beitrages auf der Ehrenloge neben Spartak-Trainer Konstantin Beskov saß, der sich seine Spieler aus „höherer Warte" anschaute und erst jeweils kurz vor der Halbzeit und dem normalen Spielende auf den Weg zu seinen Spielern auf den Rasen machte. Er sah mit Bedenken die großen Kopfballschwächen seiner Abwehrkette, einige große Schnitzer seines linken Außendeckers, aber auch vieles Gute. Es gab selten einen 2:6-Verlierer, der über weite Strecken des Spieles so guten Fußball bot. Und in der Tat, zu einer solch hochkarätigen Fußball-Gala, wie sie an diesem Tag in Bremen stattfand, gehören zwei hervorragende Teams.

Trainer Beskov bemerkte auch, daß das 4. Goal beim 4:1 im Hinspiel in Moskau, in letzter Minute erzielt, für seine eigene Mannschaft Gift war. Dies machte die Mannschaft zu siegessicher, die folglich gedanklich schon in der nächsten Runde war. Doch eines muß man dem Moskauer Trainer bescheinigen, er war unglaublich ruhig, gefaßt, kein Schrei, kein böses Wort, kein Zwischenruf – sein Verhalten glich dem eines Grandseigneurs! Ob er einige seiner Spieler am Spielfeldrand mit einigen deutlichen Worten hätte wachrütteln können, vielleicht!?

Kurz vor Mitternacht stellte sich dann Rinat Dasajev im Bremer Hotel "Mercure Columbus", vis-a-vis vom Hauptbahnhof, wo Spartak Moskau untergebracht war, dann noch zu einem Interview. Es spricht schon für den sowjetischen Superkeeper, der sich gar nicht entsinnen konnte, daß er in einem Spiel schon einmal soviel Gegentore hat hinnehmen müssen, daß er die Meinung vertrat, wenn eine Mannschaft 2:6 verliert, dann muß auch der Torwart mit daran schuld sein.

Trotz dieses Debakels, das zeitweise vom berühmt-berüchtigten Weser-Nebel ziemlich eingehüllt wurde, will Rinat Dasajev seinen Ruf, der zweibeste Torhüter der Welt zu sein, nicht kampflos preisgeben. Ganz im Gegenteil, er hofft bis Sommer 1988 den Punkteabstand zu dem Belgier Jean-Marie Pfaff erheblich verkürzen zu können. Dasajev ist bei der EM-Endrunde 1988 dabei, Pfaff nicht, im Europapokal ist es jedoch umgekehrt.

Daß die Ehrung von Rinat Dasajev in Bremen möglich wurde, war nur durch eine spontane Zusage und Unterstützung des für die IFFHS neutralen Gastgebers SV Werder Bremen möglich. Dafür sagen wir dem Werder-Präsidenten Dr. med. Franz Böhmert, Manager Willi Lemke und dem Verein insgesamt ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn im gegenwärtig im Umbau befindlichen Weserstadion technische Notlösungen bei der Ehrung in Anspruch genommen werden mußten, gab sich Werder alle erdenkliche Mühe, allen voran Willi Lemke, der Hans Dampf in allen Gassen, der sich um jede Kleinigkeit selbst zu kümmern schien und auch an jeder Szene seiner Mannschaft leidenschaftlichen Anteil nahm. Er war wohl auch der Meistapplaudierende im Stadion! Auch war deutlich zu registrieren, daß sich der SV Werder vor und nach dem Spiel ein Stück Familienatmosphäre im größeren Rahmen erhalten hat, wie sie leider inzwischen bei nicht wenigen Vereinen verloren gegangen ist.

Dr. Alfredo W. Pöge
(Wiesbaden/BR Deutschland)

In Bremen mußte die Laudatio für Rinat Dasajev im Interesse der Zuschauer aus technischen Gründen von einer Sprecherkabine verlesen werden. V. l. Dr. Alfredo Pöge, Rinat Dasajev, Klaus Uhl. *Foto: uhlsport*

Der Chefredakteur der Fußball-Weltzeitschrift, Dr. Alfredo W. Pöge, überreicht Rinat Dasajev das silberne Trikot,... *Foto: uhlsport*

. . . das der sowjetische Superkeeper Rinat Dasajev stolz präsentiert. *Foto: uhlsport*

Der Firmenchef von „uhlsport", Klaus Uhl, überreicht dem Moskauer Rinat Dasajev die Trophäe,...

Foto: uhlsport

. . . die der sympathische Rinat Dasajev dem Publikum sowie den Vertretern von Presse, Funk und Fernsehen zeigt. *Foto: uhlsport*

Der Spartak-Kapitän Rinat Dasajev schien von der größten Auszeichnung in seiner bisherigen Laufbahn etwas überwältigt zu sein. Links Dr. Pöge.

Foto: uhlsport

International Nr. 1 uhlsport

uhlsport pro

Europapokalsieger der Landesmeister '87
Josef Mlynarczyk
FC Porto, Portugal

Europapokalsieger der Pokalsieger '87
Stanley Menzo
Ajax Amsterdam, Holland

UEFA-Cup-Sieger '87
Thomas Wernersson
IFK Göteborg, Schweden

Argentinischer Meister '87
A. Lanari, Rosario Central

DFB-Pokalsieger '87
Uli Stein, HSV, Deutschland

Brasilianischer Meister '87
Gilmar, São Paulo

Sieger Littlewoods-Cup
J. Lukic, Arsenal F.C., GB

Belgischer Meister '87
J. Munaron, RSC Anderlecht, Belgien

Italienischer Meister und Pokalsieger '87
Cl. Garella, SSC Napoli, Italien

Fußbälle · Fußball-Trikots/-Hosen/-Stutzen · Schienbeinschützer · Torwart-Bekleidung · Torwart-Handschuhe
Fußball-Stollen · Bandagen · Fußball-Zubehör · Erhältlich in jedem guten Sportfachgeschäft

Zeremonie für Walter Zenga (Italien)

Die feierliche Übergabe des bronzenen Trikots und der Trophäe an den drittbesten Goalkeeper der Welt 1986/87, an Walter Zenga (Internazionale Mailand), erfolgte am 12. Oktober 1987 im Mailänder Hotel „Palace", im Rahmen der in Italien sehr populären Montags-Sendung „Il processo del lunedì". In dieser Sendung von RAI TRE wird gewöhnlich der Fußball des Vortages der höchsten italienischen Spielklasse (Serie A) analysiert. Übrigens wurde diese Sendung vom früheren Weltklassespieler „Sandro" Mazzola moderiert.

Für die IFFHS und den bei dieser Wahl fungierenden Sponsor „uhlsport" war es eine besondere Freude, daß es unsere Weltauszeichnung möglich machte – auch zur Freude vieler Tifosi –, Dino Zoff, den legendären aber so fernsehscheuen einstigen Superkeeper (112 Länderspiele) in eine TV-Sendung zu bringen. Der Weltmeister von 1982 nahm zusammen mit dem Autor dieses Beitrages die Übergabe der Trophäe und des Trikots an Walter Zenga vor. Daß die Italiener sehr stolz auf die Plazierung ihres aktuellen Nationalkeepers sind, bedarf keiner besonderen Begründung.

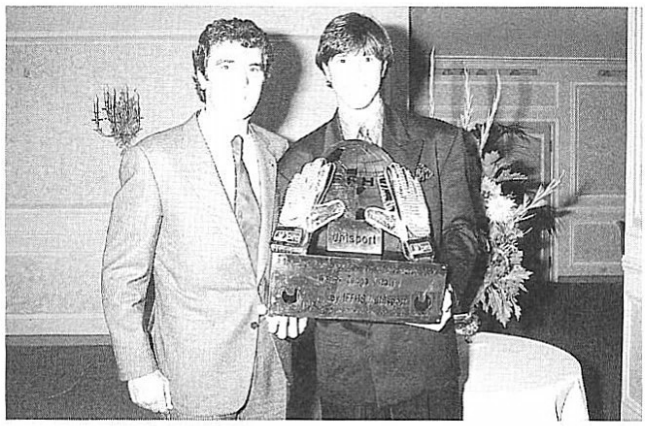
Walter Zenga, der Senkrechtstarter unter den internationalen Torleuten der Saison 1986/87, war persönlich sehr überrascht, daß er bereits auf Platz drei landete. Aber er hat auch den Ehrgeiz, sich in den kommenden Jahren noch zu verbessern. Dieser temperamentvolle Schlußmann, mit einer zauberhaft schönen Italienerin verheiratet, ist übrigens im Privatleben ein prächtiger Bursche, der offenherzig plaudert, aber auch mit beiden Füßen fest auf dem Boden steht.

Wer das Vergnügen hatte, einen Abend mit den Ehepaaren Dino Zoff und Walter Zenga an einem Tisch zu sitzen, zu beobachten und völlig ungezwungen plaudern zu können, dem wird auch klar, warum „Dino nazionale" einen so lupenreinen und fabelhaften Ruf überall besitzt. Wahrhaftig, ein Weltstar von unglaublicher Bescheidenheit, Liebenswürdigkeit, Zurückhaltung und Klugheit. Alles Parameter, die auch auf seine Frau zutreffen.

Hätte es die Trophäe für den alljährlich weltbesten Torhüter schon vor einem Jahrzehnt gegeben, der heute 45jährige Dino Zoff hätte sie sicher mehrfach gewonnen und gern dankend angenommen. Die Rangliste der weltbesten Torleute der Saison 1986/87 mußte Dino Zoff für die gleichfalls im Hotel „Palace" anwesenden privaten TV-Stationen interpretieren – und er fand sie okay!

Dr. Alfredo W. Pöge
(Wiesbaden/BR Deutschland)

Walter Zenga (Internazionale Mailand) erhielt von Chefredakteur Dr. Alfredo W. Pöge (rechts) das Trikot des drittbesten Torhüters der Welt 1986/87. Links Arthur Gartner (Italiens uhlsport-Generalvertreter).-
Foto: Marco Ravezzani



Italiens Rekordinternationaler und einstiger Superkeeper Dino Zoff (links) überreichte seinem Nachfolger im Tor der „Squadra Azzurra", Walter Zenga, die Trophäe. *Foto: Marco Ravezzani*

In fröhlicher Runde im Mailänder Hotel „Palace" an der Piazza della Repubblica: v. l. Heinz Scheben (uhlsport-Vertriebsleiter), Dino Zoff, Walter Zenga, Dr. Alfredo W. Pöge, Arthur Gartner.
Foto: Marco Ravezzani

Italiens „portiere" Walter Zenga präsentiert stolz die Welttrophäe, die er noch gern versilbern oder vergolden möchte.
Foto: Marco Ravezzani

Die Referees der WM-Finals

(1. Fortsetzung)*
von Jacques Thibert (Paris/Frankreich)

1938:
George Capdeville (Frankreich)

geb. am 30. Oktober 1899 in Bordeaux (Département Gironde)

Beruf: Buchhalter

Aktiver Spieler: (bis 1934)
Sport Athlétique Bordelais
Targon Romagne

Aktiver Referee: (1928–1945)
1932–1945: in der I. Division Frankreichs

FIFA-Referee: 1936–1945

Zahl der A-Länderspiele:

George Capdeville, im Westen Frankreichs in der Gironde-Metropole Bordeaux aufgewachsen, begann schon im Schüleralter Fußball zu spielen. Seine langjährigen Erfahrungen als Amateur-Fußballer kamen ihm sehr zugute, als er sich 28jährig dem Schiedsrichterwesen zuwandte. Seine fachlichen Voraussetzungen und seine Eignung als Unparteiischer führten dazu, daß er bereits 1928 in der „Ligue du Sud-Quest" zum Einsatz kam.

Der nationalen Elite der französischen Unparteiischen gehörte er seit 1932 an. Im folgenden Jahrzehnt leitete er Hunderte von Spielen, dabei stets ein hohes Niveau verkörpernd. Seine nationalen Höhepunkte waren seine 3malige Nominierung (1936, 1942, 1945) als Referee des Finales vom „Coupe de France".

Seine internationale Karriere als Unparteiischer begann 1936 mit dem Länderspiel Portugal – Ungarn. Seinen absoluten Höhepunkt stellte die Teilnahme an der Weltmeisterschafts-Endrunde 1938 in Frankreich dar. Dabei leitete er ausgerechnet sein erstes Match in seiner Heimatstadt Bordeaux. Es war die Partie zwischen Brasilien und der Tschechoslowakei. Diesem Wiederholungsmatch war ein sehr harter und hektischer erster Vergleich (1:1) vorausgegangen, in dem drei Spieler des Feldes verwiesen worden waren.

Das beobachtende FIFA-Mitglied der Referee-Kommission, der Deutsche Dr. Peco Bauwens, bestätigte dem Franzosen nach dem Wiederholungsspiel in der Umkleidekabine in Bordeaux eine sehr gute Leitung und prophezeite ihm zudem ein baldiges Wiedersehen. Und tatsächlich gab es dies bereits wenige Tage später, am 19. Juni 1938 im Pariser Stadtteil Colombes, wo er von Staatspräsident Albert Lebrun begrüßt wurde und anschließend das Weltmeisterschaftsfinale zwischen Italien und Ungarn (4:2) souverän leitete.

George Capdeville vor dem Kick-off des WM-Finales 1938. Der Franzose beobachtet ein Shakehands zwischen beiden Spielführern, dem Italiener Giuseppe Meazza (links) und dem Ungarn Dr. György Sárosi (rechts). *Foto: Archiv*

Der II. Weltkrieg verhinderte dann eine glanzvolle Fortsetzung seiner internationalen Karriere. Schließlich beendete der regelsichere Franzose 1945 seine Referee-Laufbahn. Dem Fußball blieb er aber noch lange treu und gab ihm auch wiederholt Impulse. Bis 1983 fungierte George Capdeville als Präsident der Süd-West-Liga. George Capdeville war es auch, der 1975 in Soulac die erste Fußballschule in Frankreich gründete.

* *Biographien von den 11 anderen WM-Final-Referees finden Sie in der Ausgabe No. 6.*

1958:

Maurice Guigue (Frankreich)

geb. am 4. August 1912 in Arles (Département Buches-du-Rhône)

Beruf: Adjutant (Hauptfeldwebel)

Aktiver Spieler: (bis 1944)
Sporting Club Alésien
Sporting Club d'Orange
Toulon

Aktiver Referee: (1945–1962)
1952–1962: in der I. Division Frankreichs

FIFA-Referee: 1954–1962

Zahl der Länderspiele: 20

Maurice Guigue beim Einlauf zum WM-Finale 1958 im Stockholmer Råsunda-Stadion. *Foto: Presse-Sports/L'Equipe*

Maurice Guigue, im französischen Süden an der Rhône geboren, spielte selbst über zwei Jahrzehnte aktiv Fußball, ehe er sich dem Schiedsrichterwesen widmete. Seine praktischen Erfahrungen als Spieler und seine außergewöhnlichen Regelkenntnisse verschafften ihm als Unparteiischen einen schnellen Aufstieg, zumal er auf dem Spielfeld viel Einfühlungsvermögen, aber auch Entschlossenheit zeigte.

Sein erstes Spiel als Referee leitete er im Oktober 1945. Nach drei Jahren, im Februar 1948 pfiff er seine ersten Liga-Spiele und 1951 folgten die ersten überregionalen Einsätze. Seit 1952 gehört er der Referee-Elite der Fédération Française de Football an und durfte nunmehr auch die Spiele der höchsten französischen Spielklasse leiten. Und zwei Jahre später war er schließlich FIFA-Referee geworden.

Maurice Guigue, inzwischen durch Länderspiele und andere internationale Vergleiche gereift, geriet im Mai 1956 unfreiwillig in den Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit, als er beim Länderspiel England – Brasilien (4:2) im Londoner Wembley-Stadion zwei Elfmeter gegen die Südamerikaner verhängte. Die Brasilianer waren darüber so verärgert, daß sie den Ball nicht mehr freigeben wollten. So mußte der französische „arbitre" erst energisch werden, doch die Briten vergaben beide Penalties.

Der Zufall wollte es, daß der Franzose bei der Weltmeisterschafts-Endrunde 1958 in Schweden 3 Spiele der Brasilianer leitete (Brasilien – Österreich, Brasilien – Sowjetunion, Brasilien – Schweden). Die Brasilianer gingen mit gemischten Gefühlen in diese Begegnungen, mußten aber bald erkennen, daß ihre Vorurteile unberechtigt waren, denn der Südfranzose leitete alle Spiele unvoreingenommen, in vorbildlicher Manier. Monsieur Guigue war 1958 in Schweden der überragende Referee und leitete insgesamt bei dieser WM-Endrunde vier Partien (noch Tschechoslowakei – Nordirland). Sein Einsatz im WM-Finale war eine logische Konsequenz!

Die Brasilianer revidierten dann als Weltmeister nicht nur ihre Vorurteile gegenüber dem französischen Unparteiischen, sondern beglückwünschten ihn und boten ihm sogar einen halbjährigen Vertrag an, im Estado São Paulo Spiele zu leiten. Aus beruflichen Gründen konnte der Franzose dieses Angebot jedoch nicht annehmen.

Aus Altersgründen beendete Maurice Guigue nach dem Europapokalspiel Real Madrid – Juventus Turin (1:0) am 21. Februar 1962 49jährig seine internationale und nationale Karriere. Dem Fußball aber blieb er bis 1984 eng verbunden, da er in der zentralen Kommission für Schiedsrichter intensiv tätig war.

Länderspiel-Aphorismen: Chile

von Gilberto Godoy Oyarce (Santiago/Chile)

Chile bestritt vom 27. Mai 1910 bis heute insgesamt 378 offizielle A-Länderspiele. Dabei gab es für die Chilenen 127 Siege und 76 Remis sowie 175 Niederlagen. Das Gesamttorverhältnis lautet: 544:641. Das chilenische Nationalteam bestritt 151 Spiele zu Hause, auswärts 227, davon 200 auf amerikanischem und 24 auf europäischem Boden. 3mal spielten die Chilenen auswärts gegen Nationalteams, die nicht in Europa oder Amerika zu Hause sind. Allein 325mal standen die Chilenen einem amerikanischen Länderteam gegenüber.

Nachfolgend sind alle Spieler aufgeführt, die 10 und mehr Länderspiele bestritten bzw. 10 und mehr Goals in diesen 378 Länderspielen erzielten.

Chiles Länderspiel-Rekordschützen:

1.	Carlos Caszely	(1969–1985)	28	Goals
2.	Leonel Sánchez	(1955–1968)	24	"
3.	Jorge Arayena	(1983–1985)	19	"
4.	Enrique Hormazábal	(1949–1963)	17	"
5.	Juan Carlos Letelier	(1979–1987)	14	"
6.	Francisco Valdés	(1962–1975)	12	"
7.	Alberto Fouilloux	(1960–1972)	12	"
8.	Raul Toro	(1936–1941)	11	"
9.	Julio Crisosto	(1971–1977)	11	"
10.	René Meléndez	(1950–1960)	11	"
11.	Pedro Araya	(1964–1973)	11	"
12.	Atilio Cremaschi	(1945–1954)	10	"
13.	Jaime Ramírez	(1954–1966)	10	"

Chiles Rekordinternationale:

1.	Leonel Sánchez	(1955–1968)	86	Länder-spiele
2.	Alberto Fouilloux	(1960–1972)	71	"
3.	Sergio Livingstone	(1941–1954)	52	"
	Pedro Araya	(1964–1973)	52	"
	Francisco Valdés	(1962–1975)	52	"
6.	Carlos Caszely	(1969–1985)	49	"
7.	Alberto Quintano	(1967–1979)	48	"
	Elias Figueroa	(1965–1982)	48	"
	Mario Soto	(1975–1985)	48	"
10.	Jaime Ramirez	(1954–1966)	47	"
11.	Ramiro Cortés	(1952–1961)	46	"
	Rodolfo Dubó	(1977–1985)	46	"
13.	Miguel Angel Neira	(1976–1985)	45	"
	René Valenzuela	(1979–1985)	45	"
15.	Enrique Hormazábal	(1949–1963)	43	"
	Adolfo Nef	(1969–1977)	43	"
17.	Leonel Herrera	(1971–1985)	42	"
18.	Leonardo Véliz	(1966–1981)	41	"
19.	Misael Escuti	(1953–1963)	40	"
20.	René Meléndez	(1950–1960)	39	"
	Luis Eyzaguirre	(1959–1966)	39	"
	Roberto Hodge	(1964–1977)	39	"
23.	Juan Carlos Letelier	(1979–1987)	38	"
24.	Humberto Cruz	(1961–1970)	37	"
25.	Manuel Alvarez	(1947–1956)	36	"
26.	Rubén Marcos	(1963–1969)	35	"
27.	Juan Olivares	(1965–1974)	34	"
28.	Raúl Sánchez	(1959–1964)	33	"
	Carlos Reinoso	(1966–1977)	33	"
	Antonio Arias	(1968–1977)	33	"
31.	Atilio Cremaschi	(1945–1954)	31	"
	Jorge Robledo	(1950–1957)	31	"
	Sergio Navarro	(1957–1962)	31	"
	Armando Tobar	(1959–1967)	31	"
	Patricio Yañez	(1979–1985)	31	"
	Lizardo Garrido	(1980–1985)	31	"
37.	Carlos Contreras	(1959–1966)	30	"
	Mario Galindo	(1972–1982)	30	"
	Mario Osbén	(1979–1982)	30	"
	Roberto Rojas	(1983–1987)	30	"
41.	Juan Rodriguez	(1967–1974)	29	"
	Alfonso Larra	(1968–1975)	29	"
	Ignacio Prieto	(1964–1977)	29	"
	Sergio Ahumada	(1973–1977)	29	"
45.	Honorino Landa	(1961–1966)	28	"
	Osvaldo Castro	(1966–1977)	28	"
	Julio Crisosto	(1971–1977)	28	"
	Manuel Rojas	(1977–1981)	28	"
49.	Manuel Muñoz	(1950–1956)	27	"
50.	Isaac Carrasco	(1954–1961)	26	"
	Mario Moreno	(1959–1964)	26	"
	Enzo Escobar	(1976–1982)	26	"
53.	Guillermo Yávar	(1964–1974)	25	"
	Carlos Rivas	(1975–1982)	25	"
	Eduardo Bonvallet	(1979–1982)	25	"
	Alejandro Hisis	(1983–1985)	25	"
57.	Jorge Araya	(1946–1947)	24	"
	Arturo Farías	(1950–1954)	24	"
	José Fernández	(1949–1957)	24	"
60.	Rodolfo Almeyda	(1954–1960)	23	"
	Daniel Díaz	(1969–1977)	23	"
62.	Jorge Toro	(1959–1973)	22	"
	Juan Machuca	(1972–1977)	22	"
	Rafael González	(1972–1977)	22	"
	Gustavo Moscoso	(1976–1982)	22	"
66.	Osvaldo Sáez	(1946–1954)	21	"
	Hernán Rodríguez	(1955–1961)	21	"
	Eladio Rojas	(1959–1966)	21	"
	Hugo Villanueva	(1964–1967)	21	"
	Osvaldo Hurtado	(1979–1987)	21	"
71.	Eduardo Herrera	(1967–1973)	20	"
	Leopoldo Vallejos	(1968–1977)	20	"
	Vladimir Bigorra	(1974–1982)	20	"
	Oscar Herrera	(1980–1985)	20	"
	Luis Hormazábal	(1985–1987)	20	"
76.	Manuel Machuca	(1947–1950)	19	"
	Guillermo Díaz Z.	(1949–1957)	19	"
	Aldo Valentini	(1962–1966)	19	"
	Eduardo Gómez	(1985–1987)	19	"
80.	Miguel Busquets	(1945–1950)	18	"
	Rolando García	(1971–1975)	18	"
	Miguel A. Gamboa	(1974–1983)	18	"
	Héctor Puebla	(1982–1987)	18	"
84.	Ulises Poirier	(1919–1930)	17	"
	Fernando Riera	(1942–1950)	17	"
	Carlos R. Rojas	(1949–1954)	17	"
	Fernando Roldán	(1950–1954)	17	"
	Luis Rojas	(1980–1985)	17	"
89.	Pedro Hugo López	(1947–1952)	16	"
	Juan Negri	(1947–1952)	16	"
	Carlos Cubillos	(1954–1957)	16	"
	Sergio Valdéz	(1957–1961)	16	"
	Juan Soto	(1957–1961)	16	"
	Rubén Espinoza	(1983–1987)	16	"
95.	Aurelio Domínguez	(1919–1924)	15	"
	Andrés Prieto	(1947–1957)	15	"
	Adolfo Olivares	(1968–1969)	15	"
	Gustavo Laube	(1969–1972)	15	"
	Guillermo Páez	(1972–1974)	15	"
	Rogelio Farías	(1972–1977)	15	"
	Hugo Rubio	(1985–1987)	15	"

Für neue Leser:

Die Ausgabe No. 8 enthielt: (zu beziehen über die Journal-Leitung, Graf-von-Galen-Str. 72, D-6200 Wiesbaden)

Internationale Serien

Europäischer Super Cup (1973–1987) 4-24

Nationale Fußball-Historien

(von seinen Anfängen bis 1900)

Brasilien 25–27

Neuseeland 28–31

Österreich 32–36

Statistik

Länderspiel-Aphorismen:

Dänemark 44–45

Rumänien 46–47

WM-Endrundenstatistik (1930–1986)
(2. Fortsetzung)

Uruguay 60

Landesmeisterschaften:

Schweiz (1898–1900) 37–39

Varia

Schottland: Glasgow Football Association Cup (1887–1900) 40–43

Verschiedenes

Weltpremiere! Die Wahl des besten Torhüters der Welt 1987 3

Buch-Rezension: „The 15th African Cup of Nations 8

Korrekturen und Ergänzungen 17

Hinweis für Abonnenten 48

Stellungnahme zum Doping bei der WM-Endrunde 1966 58

Gruppenfotos des Vizeweltmeisters 1938: Ungarn 62

Nachtrag zu Oleg Protasov (Sowjetunion) 64

Impressum 64

Vor- und Rückschau 48, 65

Farb-Archiv

Finalteams:

Europapokalsieger der Landesmeister 1986/87: FC Porto (Portugal) 57

Europapokalfinalist der Landesmeister 1986/87:
FC Bayern München (BR Deutschland) 59

Europapokalsieger der Landesmeister 1984/85: Juventus Turin (Italien) 61

Europapokalfinalist der Landesmeister 1984/85: FC Liverpool (England) 63

Top-Stars:

Ubaldo Matildo Fillol (Argentinien) 49

Daniel Alberto Passarella (Argentinien) 49

Alessandro Altobelli (Italien) 51

Marco van Basten (Niederlande) 51

Enzo Francescoli (Uruguay) 53

Colin Todd (England) 53

Helmuth Duckadam (Rumänien) 55

Alexander Zavarov (Sowjetunion) 55

			Länder-spiele
102.	Carlos Tello	(1952–1957)	14
	Luis Vera	(1954–1959)	14 "
	Braulio Musso	(1954–1962)	14 "
	Adán Godoy	(1962–1966)	14 "
	Humberto Donoso	(1963–1966)	14 "
	Manuel Astorga	(1960–1970)	14 "
	Juan Soto	(1977–1983)	14 "
	Jorge Aravena	(1983–1985)	14 "
	Patricio Mardones	(1985–1987)	14 "
111.	Manuel Guerrero	(1916–1920)	13 "
	Víctor Toro	(1920–1926)	13 "
	Armando Contreras	(1941–1945)	13 "
	José Pastenes	(1941–1945)	13 "
	Francisco Las Heras	(1942–1946)	13 "
	Caupolicán Peña	(1954–1957)	13 "
	Mario Ortiz	(1956–1963)	13 "
	Orlando Ramírez	(1962–1968)	13 "
119.	Alfredo France	(1916–1921)	12 "
	Oscar González	(1919–1926)	12 "
	Humberto Elgueta	(1920–1930)	12 "
	Ascanio Cortés	(1935–1941)	12 "
	Raúl Toro	(1936–1941)	12 "
	Humberto Roa	(1939–1945)	12 "
	Desiderio Medina	(1941–1946)	12 "
	Carlos Varela	(1945–1949)	12 "
	Raimundo Infante	(1947–1950)	12 "
	Mario Castro	(1945–1953)	12 "
	Guillermo Díaz	(1952–1955)	12 "
	Raúl Coloma	(1959–1960)	12 "
	Eduardo Peralta	(1971–1972)	12 "
	Hugo Berly	(1967–1974)	12 "
	Juan Rojas	(1983)	12 "
134.	Enrique Cárdenas	(1913–1923)	11 "
	José M. Olguín	(1923–1928)	11 "
	José Avendaño	(1935–1941)	11 "
	Alfonso Domínguez	(1939–1942)	11 "
	Santiago Salfate	(1941–1946)	11 "
	Francisco Urroz	(1947–1950)	11 "
	Mario Torres	(1954–1959)	11 "
	Mario Soto	(1959–1961)	11 "
	Carlos Campos	(1961–1867)	11 "
	Julio Gallardo	(1966–1969)	11 "
	Fernando Osorio	(1971–1972)	11 "
	Sergio Messen	(1970–1975)	11 "
	Juan C. Orellana	(1977–1983)	11 "
147.	Víctor Varas	(1919–1922)	10 "
	Enrique Teuche	(1913–1923)	10 "
	Víctor Morales	(1924–1930)	10 "
	Guillermo Subiabre	(1926–1930)	10 "
	Guillermo Riveros	(1935–1939)	10 "
	Florencio Barrera	(1941–1945)	10 "
	José Supúlveda	(1946–1947)	10 "
	Hernán Fernández	(1942–1952)	10 "
	Jorge Luco	(1959–1960)	10 "
	Bernardo Bello	(1954–1963)	10 "
	Raúl Angulo	(1968–1972)	10 "
	Gustavo Viveros	(1971–1972)	10 "
	Francisco Pinochet	(1971–1975)	10 "
	Héctor Pinto	(1974–1977)	10 "
	Marcelo Pacheco	(1983)	10 "
	Luis Valenzuela	(1983)	10 "

Stand: 1. Dezember 1987

Neue Bücher:

Belgian Football League & Cup History
von Serge Van Hoof
1987, Belgien (flämisch, deutsch, französisch, englisch)
Bezug: Serge Van Hoof, Gude Booischotse Baan 17, B-2830 Rymenam
500 bfrs. bzw. 25,– DM (europaweit)

Kicker-Almanach 1988
von Karl-Heinz Heimann & Karl-Heinz Jens
1987 (deutsch)
Bezug: Kicker-sport-shop, Badstr. 4–6, D-8500 Nürnberg 1
15,– DM (europaweit)

Das IFFHS-Team wünscht allen Lesern der Fußball-Weltzeitschrift ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1988 und hofft, mit den Ausgaben Ihnen den Alltag ein wenig zu erfreuen!

Dr. Alfredo W. Pöge
IFFHS-Präsident

Für neue Leser:

(Zu beziehen sind die vorangegangenen Ausgaben No. 2–9 über IFFHS-Journal, Graf-von-Galen-Str. 72, D-6200 Wiesbaden)

Die Ausgabe No. 9 enthielt:

Internationale Serien:

Weltpremiere: Die Wahl des weltbesten Torhüters 1986/87 5–8
Jean-Marie Pfaff (Belgien) 9–10
Rinat Dasajev (Sowjetunion) 11–12
Walter Zenga (Italien) 13–14
Harald Schumacher (BR Deutschland) 15-16
Neville Southall (Wales) 17–18
René Müller (DDR) 19–20

Nationale Fußball-Historien (von seinen Anfängen bis 1900)
Belgien 21–35

Statistik

Länderspiel-Aphorismen:
Argentinien 3–4

Länderspiele:
Wales (1876–1900) 36–47

Verschiedenes

NEU: Deutsche Fußballzeitschrift (Zeitschrift für deutsche Fußball-Historie und -Statistik) 48
Kazimierz Deyna und Robert Gadocha (beide Polen) 62
Autoren dieser und vorangegangener Ausgaben 60
Rangliste von Europas Fußballern des Jahres (1971, 1972, 1973, 1986) 58
Korrekturen und Ergänzungen 62
Impressum 64
Vor- und Rückschau 62, 64
Buch-Rezension 65

Farb-Archiv

Finalteams:

Europapokalsieger der Pokalsieger 1986/87: Ajax Amsterdam (Niederlande) 57
Europapokalfinalist der Pokalsieger 1986/87: 1. FC Lok Leipzig (DDR) 59
Europapokalfinalist der Pokalsieger 1986/87: FC Porto (Portugal) 61
UEFA-Pokalsieger 1985/86: Real Madrid (Spanien) 63

Rekordinternationale:

Américo Rubén Gallego (Argentinien) 49
Robert Moore (England) 49

Top-Stars:

Alessandro Mazzola (Italien) 51
Gianni Rivera (Italien) 51
Gordon Banks (England) 53
Günter Netzer (BR Deutschland) 53
Pieter Keizer (Niederlande) 55
Bernardus Hulshoff (Niederlande) 55

Fußball-Weltzeitschrift

Die Ausgabe No. 11 enthält u. a.
(erscheint März 1988)

- ○ Die weltbesten Referees 1987 (Alles über die erstmals durchgeführte Weltwahl, Biographien über die Erstplazierten)
- ○ Farb-Archiv (Finalteams, Redkordinternationale, Top-Stars)
- ○ Landesmeisterschaften: England (Fortsetzung ab Saison 1894/95)
- ○ Nationale Historie: Südafrika

Abonnement

(An IFFHS-Journal Graf-Von-Galen-Str. 72, 6200 Wiesbaden)

Hiermit bestelle ich ab Nr.___ ein Abonnement der Fußball-Weltzeitschrift. Der Preis für 12 Ausgaben beträgt DM 54,– pro Jahr (BR Deutschland) bzw. DM 68,40 (Europa)

Bitte senden Sie an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

_____
Datum/Unterschrift nicht vergessen!

Zahlungsweise:
☐ Durch jährlichen Bankeinzug:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto-Nr.: _____

_____
Datum/Unterschrift

☐ Oder auf Konto-Nr. 127 612 bei der Wiesbadener Volksbank e. G. (BLZ 510 900 00)

Rechtlicher Hinweis:
Diese Vereinbarungen können innerhalb von 10 Tagen widerrufen werden. Das Abonnement gilt ein Jahr (12 Ausgaben) und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Copa América 1987

(Südamerika-Meisterschaft 1987)

von Gilberto Godoy (Santiago/Chile), Atilio Garrido (Montevideo/Uruguay), Eric Weil (Buenos Aires/Argentinien), Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentinien), Luis Pompilio Vejarano (Bogotá/Kolumbien), Lorenzo Carri (La Paz/Bolivien), Manuel Daria Martínez (Lima/Peru), Clovis Martins da Silva Filho (Rio de Janeiro/Brasilien), Lázaro Candal (Caracas/Venezuela), Maria Elena Rosas (Guayaquil/Ekuador) & Dr. Miguel Angel Bestard (Asunción/Paraguay)

Die Südamerika-Meisterschaft hat bereits eine 72jährige Historie aufzuweisen, denn sie ist die älteste kontinentale Meisterschaft in der Welt, die auf der Basis von Nationalteams ausgespielt wird. Organisiert werden die „Campeonatos Sudamericanos" von Beginn an von der „Confederación Sudamericana de Fútbol" (CONMEBOL). Da die Spielstärke der Südamerikaner schon vor 70 Jahren auf dem amerikanischen Doppelkontinent so dominierend war, ist verständlich, warum die Trophäe, um die – wenn auch oft in unregelmäßigen Abständen – gekämpft wurde, bald den Namen „Copa América" erhielt.

Bisher wurde die Südamerika-Meisterschaft 33mal ausgespielt, davon allerdings 7mal inoffiziell. Die inoffiziellen Meisterschaften fanden 1916, 1935, 1941, 1945, 1946, 1956 und 1959 statt, wobei sich Uruguay (4) und Argentinien (3) die Siege teilten. Von den offiziellen 26 Südamerika-Meisterschaften gewannen Argentinien (9), Uruguay (9), Brasilien (3), Peru (2), Paraguay (2) und Bolivien (1) Titel. In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht über die bisherigen Austragungsjahre und -orte sowie über die jeweils vier Erstplazierten gegeben.

Mit drei Ausnahmen wurden jeweils alle Spiele einer Meisterschaft in einem Land ausgespielt. 1975, 1979 und 1983 wurde der Modus geändert, da gab es zunächst 3 Gruppen, in denen nach einem Mini-Ligasystem jeweils beim Gastgeber gespielt wurde. Gleiches vollzog sich dann auch bei den Semifinals (mit dem Titelverteidiger) und Finals.

Nach der Weltmeisterschaft und der Europa-Meisterschaft gilt die Südamerika-Meisterschaft unumstritten als die drittwichtigste Meisterschaft der Welt. Die „Copa América" ist in der Tat die drittbegehrteste Fußball-Trophäe in der Welt. Ihrer Bedeutung trägt die „Fußball-Weltzeitschrift" Rechnung und präsentiert fortan diese kontinentale Meisterschaft. Die nächste Südamerika-Meisterschaft findet übrigens 1989 in Brasilien statt.

La Copa América *Foto: Garrido-Archiv*

Das „Campeonato Sudamericano 1987" brachte neben den relativ niedrigen Zuschauerzahlen den Beweis, daß ähnlich wie in Europa die Niveau-Unterschiede zwischen den einzelnen Nationalteams geringer geworden sind. Einerseits vermochten kleinere Fußball-Länder den Abstand zu den größeren zu verringern, andererseits gab es 1987 kein alles überragendes südamerikanisches Nationalteam. Selbst Weltmeister Argentinien hat seine Form von 1986 in Mexico nicht konservieren können. Unter den Minimalisten erwiesen sich einmal mehr die „Urus" als die großen Meister.

Hohen Respekt fordern aber auch die Leistungen der Chilenen und Kolumbianer, während die Peruaner ungeschlagen frühzeitig ausscheiden mußten. Die bei dieser Südamerika-Meisterschaft anwesenden 500 Journalisten für Presse, Radio und Television wählten unter der Regie der argentinischen Sportzeitung „El Grafico" (Buenos Aires) das Allstarteam dieser Endrunde. Dabei fanden Spieler aus 8 (!) Ländern Berücksichtigung. Auch dies ist ein Zeichen der Ausgeglichenheit der Leistungen der südamerikanischen Auswahlteams.

Zum besten Spieler dieses Turniers wurde übrigens der Kolumbianer

Carlos Valderrama gewählt. Der kolumbianische Kapitän aus Cali fiel nicht nur fußballerisch als Mittelfeldspieler auf, sondern auch optisch mit seiner langen, hellen Mähne. Daß kein Argentinier, Uruguayer oder Brasilianer, auch nicht Diego Maradona, bester Turnierspieler wurde, unterstreicht den obigen Trend.

Die Gründe für die relativ niedrigen Zuschauerzahlen dieser Südamerika-Meisterschaft sind sicher vielfältiger Natur. Hohe Eintrittspreise bei einer wirtschaftlich angespannten Situation versperrten vielen „Gauchos" trotz aller Fußball-Leidenschaft den Weg in die Stadien, zumal alle Spiele live im Fernsehen verfolgt werden konnten. Nach dem Ausscheiden des argentinischen Gastgebers flaute vor lauter Enttäuschung zudem das Interesse der sonst so fußballbesessenen Argentinos ab.

Dennoch war es fast unmöglich, exakte Zuschauerzahlen bei den einzelnen Spielen zu eruieren. Der Präsident der „Asociación del Fútbol Argentina", Julio Grondona, teilte mit, daß pro Match zudem etwa 5000 Freikarten verteilt wurden, die aber bei einigen Spielen nur teilweise genutzt wurden. Nachfolgend finden Sie alle statistischen Details von der „Copa América 1987", verbunden mit vielen Farbfotos.

Jahr	Spielort	Meister	2.Platz	3. Platz	4.Platz
* 1916	Argentinien	Uruguay	Argentinien	Brasilien	Chile
1917	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Brasilien	Chile
1919	Brasilien	Brasilien	Uruguay	Argentinien	Chile
1920	Chile	Uruguay	Argentinien	Brasilien	Chile
1921	Argentinien	Argentinien	Brasilien	Uruguay	Paraguay
1922	Brasilien	Brasilien	Paraguay	Uruguay	Argentinien
1923	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Paraguay	Brasilien
1924	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Paraguay	Chile
1925	Argentinien	Argentinien	Brasilien	Paraguay	–
1926	Chile	Uruguay	Argentinien	Chile	Paraguay
1927	Peru	Argentinien	Uruguay	Peru	Bolivien
1929	Argentinien	Argentinien	Paraguay	Uruguay	Peru
* 1935	Peru	Uruguay	Argentinien	Peru	Chile
1937	Argentinien	Argentinien	Brasilien	Uruguay	Paraguay
1939	Peru	Peru	Uruguay	Paraguay	Chile
* 1941	Chile	Argentinien	Uruguay	Chile	Peru
1942	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Brasilien	Paraguay
* 1945	Chile	Argentinien	Brasilien	Chile	Uruguay
* 1946	Argentinien	Argentinien	Brasilien	Paraguay	Uruguay
1947	Ekuador	Argentinien	Paraguay	Uruguay	Chile
1949	Brasilien	Brasilien	Paraguay	Peru	Bolivien
1953	Peru	Paraguay	Brasilien	Uruguay	Chile
1955	Chile	Argentinien	Chile	Peru	Uruguay
* 1956	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Chile	Brasilien
1957	Peru	Argentinien	Brasilien	Peru	Uruguay
1959	Argentinien	Argentinien	Brasilien	Paraguay	Peru
* 1959	Ekuador	Uruguay	Argentinien	Brasilien	Ekuador
1963	Bolivien	Bolivien	Paraguay	Argentinien	Brasilien
1967	Uruguay	Uruguay	Argentinien	Chile	Paraguay
1975	–	Peru	Kolumbien	Brasilien	Uruguay
1979	–	Paraguay	Chile	Brasilien	Peru
1983	–	Uruguay	Brasilien	Peru	Paraguay
1987	Argentinien	Uruguay	Chile	Kolumbien	Argentinien

* inoffizielle Südamerika-Meisterschaft

Gruppe A

Buenos Aires, 27. Juni 1987

Argentinien – Peru 1:1 (0:0)

Referee: Armando Pérez Hoyos (Kolumbien)
Linienrichter: Bernardo Corujo (Venezuela) / Asterio Martínez (Paraguay)
Zuschauer: 28000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goals: 1:0 (48.) Maradona, 1:1 (59.) Reyna

Argentinien: (Trainer: Dr. Carlos Salvador Bilardo)
Luis Alberto Islas (CA Independiente Avellaneda) – José Luis Cuciuffo (CA Vélez Sarsfield Buenos Aires), José Luis Brown (Real Murcia/Spanien), Oscar Alfredo Ruggeri (CA River Plate Buenos Aires), Julio Jorge Olarticoechea (AA Argentinos Juniors Buenos Aires) – Ricardo Omar Giusti (CA Independiente Avellaneda), Sergio Daniel Batista (AA Argentinos Juniors Buenos Aires), Carlos Daniel Tapia (CA Boca Juniors Buenos Aires), ab 60. min. Claudio Paul Caniggia (CA River Plate Buenos Aires), Raúl Roque Alfaro (CA River Plate Buenos Aires), ab 80. min. Hernán Edgardo Díaz (CA Rosario Central, Rosario) – José Alberto Percudani (CA Independiente Avellaneda), Diego Armando Maradona (SSC Napoli/Italien).

Peru: (Trainer: Fernando Cuellar)
José González Ganoza (Alianza Lima) – Leonardo Rojas (Universitario Lima), Pedro Requena (Universitario Lima), Javier Chirinos (Universitario Lima), Cedric Vásquez (San Agustín Lima) – Jorge Olaechea (Deportivo Cali/Kolumbien), Luis Reyna (Universitario Lima), Julio César Uribe (América Cali/Kolumbien), Roberto Martínez (San Agustín Lima), ab 60. min. Eugenio La Rosa (Argentinos Juniors Buenos Aires/Argentinien) – Franco Navarro (Independiente Buenos Aires/Argentinien), Jorge Hirano (Bolívar La Paz/Bolivien), ab 88. min. José Del Solar (San Agustín Lima)

Kapitäne: Diego Maradona
Leonardo Rojas

Rote Karte: Julio César Uribe (67.)
Sergio Daniel Batista (67.)

Buenos Aires, 2. Juli 1987

Argentinien – Ekuador 3:0 (0:0)

Referee: Romualdo Arppi Filho (Brasilien)
Linienrichter: Bernardo Corujo (Venezuela)/ Armando Pérez Hoyos (Kolumbien)
Zuschauer: 20000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goals: 1:0 (51.) Caniggia, 2:0 (66.) Maradona, 3:0 (85.) Maradona

Argentinien: (Trainer: Dr. Carlos Salvador Bilardo)
Luis Alberto Islas (CA Independiente Avellaneda) – José Luis Cuciuffo (CA Vélez Sarsfield Buenos Aires), José Luis Brown (Real Murcia/Spanien), Oscar Alfredo Ruggeri (CA River Plate Buenos Aires), Julio Jorge Olarticoechea (AA Argentinos Juniors Buenos Aires) – Ricardo Omar Giusti (CA Independiente Avellaneda), Hernán Edgardo Díaz (CA Rosario Central, Rosario), ab 79. min. Darío Andrés Sivisky (CA San Lorenzo de Almagro Buenos Aires), Carlos Daniel Tapia (CA Boca Juniors Buenos Aires), Raúl Roque Alfaro (CA River Plate Buenos Aires), ab 46. min. Claudio Paul Caniggia (CA River Plate Buenos Aires) – José Alberto Percudani (CA Independiente Avellaneda), Diego Armando Maradona (SSC Napoli/Italien)

Ekuador: (Trainer Luis Grimaldi/Uruguay)
Carlos Luis Morales (Barcelona Guayaquil) – Luis Bolívar Mosquera (Nacional Quito), Kléber Emilson Fajardo (Emelec Guayaquil), Wilson Homero Macías (Filanbanco Guayaquil), Luis Enrique Capurro (Filanbanco Guayaquil) – José Vega (Barcelona Guayaquil), Galo Vásquez (Barcelona Guayaquil), Pablo Esteban Marín (Deportivo Cuenca), ab 59. min. Jaime Fernando Baldeón (Nacional Quito), Hamilton Emilio Cuvi (Filanbanco Guayaquil) – Lupo Senén Quiñónez (Barcelona Guayaquil), Ney Raúl Avilés (Emelec Guayaquil), ab 42. min. Alfonso Mera (Nacional Quito)

Kapitäne: Diego Maradona
Lupo Quiñónez

Buenos Aires, 4. Juli 1987

Peru – Ekuador 1:1 (0:0)

Referee: Asterio Martínez (Paraguay)
Linienrichter: Romualdo Arppi Filho (Brasilien)/ Armando Pérez Hoyos (Kolumbien)
Zuschauer: 5000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goals: 0:1 (73.) Cuvi, 1:1 (90.) Larrosa

Peru: (Trainer: Fernando Cuellar)
José González Ganoza (Alianza Lima) – Leonardo Rojas (Universitario Lima), Pedro Requena (Universitario Lima), Jorge Olaechea (Deportivo Cali/Kolumbien), Cedric Vásquez (San Agustín Lima) – Juan Reynoso (Alianza Lima), Javier Chirinos (Universitario Lima), Eduardo Malásquez (Universitario Lima) – Eugenio La Rosa (Argentinos Juniors Buenos Aires/Argentinien), Franco Navarro (Independiente Buenos Aires/Argentinien), Jorge Hirano (Bolívar La Paz/Bolivien), ab 46. min. César Loyola (Sporting Cristal Lima)

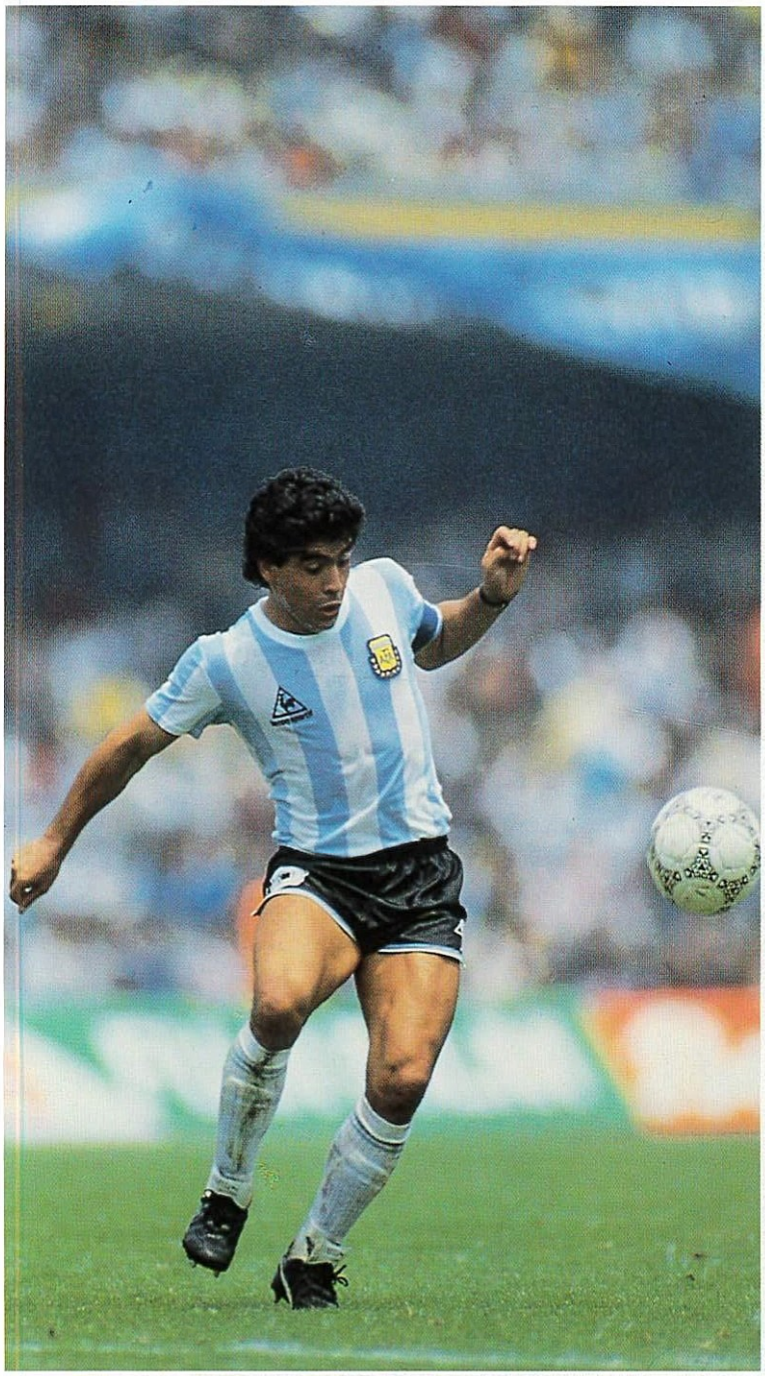
Ekuador: (Trainer: Luis Grimaldi/Uruguay)
Héctor Lautaro Chiriboga (Liga Deportiva Universitaria Quito) – Luis Bolívar Mosquera (Nacional Quito), Kléber Emilson Fajardo (Emelec Guayaquil), Wilson Homero Macías (Filanbanco Guayaquil), Luis Enrique Capurro (Filanbianco Guayaquil) – José Vega (Barcelona Guayaquil), Pablo Esteban Marín (Deportivo Cuenca), Alex Darío Aguinaga (Deportivo Quito), ab 73. min. Galo Vásquez (Barcelona Guayaquil), Hamilton Emilio Cuvi (Filanbanco Guayaquil) – Lupo Senén Quiñónez (Barcelona Guayaquil), ab 66. min. Jaime Fernando Baldeón (Nacional Quito), Alfonso Mera (Nacional Quito)

Kapitäne: Leonardo Rojas
Lupo Quiñónez

Rote Karte: Cédric Vásquez (83.)

Gruppe A:

1. Argentinien	2	1	1	–	4:1	3:1
2. Peru	2	–	2	–	2:2	2:2
3. Ekuador	2	–	1	1	1:4	1:3



Argentiniens Kapitän und erfolgreichster Torschütze: Diego Armando Maradona. *Foto: Per Kjaerbye*

Der beste Akteur der insgesamt enttäuschenden Gastgeber war der bärtige, defensive Mittelfeldspieler Sergio Daniel Batista. *Foto: Sólo Fútbol*

Ekuadors Kapitän und rechte Angriffsspitze Lupo Senén Quiñónez (mitte) hatte in Buenos Aires 1987 nicht viel Grund zum Jubeln.
Foto: Vistazo Estadio Hogar

Der beste Akteur und Schütze des einzigen Goals der Ekuadorianer war Hamilton Emilio Cuvi (am Ball), hier im Spiel gegen Peru. V.l. Jorge Olaechea, Alfonso Mera, Hamilton Cuvi, ein peruanischer Abwehrspieler (am Boden), Referee Romualdo Arppi Filho, Pablo Esteban Marín. *Foto: Sólo Fútbol*

Das Team von Ekuador vor dem Match gegen Gastgeber Argentinien: St. v. l. (nur Spieler) Wilson Homero Macías, Luis Bolivar Mosquera, José Vega, Carlos Luis Morales, Luis Enrique Capurro, Ney Raúl Aviles; v. v. l. Kléber Emilson Fajardo, Lupo Senén Quiñónez, Galo Vásquez, Pablo Esteban Marín, Hamilton Emilio Cuvi.

Foto: Sólo Fútbol

Gruppe B

Córdoba, 28. Juni 1987

Brasilien – Venezuela 5:0 (2:0)

Referee: Elías Jácome (Ekuador)
Linienrichter: Ricardo Calabria (Argentinien) / Luis Barrancos (Chile)
Zuschauer: 10 000, Estadio Chateau Carreras „Córdoba"
Goals: 1:0 (33.) Edú, 2:0 (40.) Morovic (Eigengoal), 3:0 (66.) Careca, 4:0 (74.) Nelsinho, 5:0 (89.) Romario

Brasilien: (Trainer: Carlos Alberto Silva)
Carlos Roberto Gallo (Corinthians São Paulo) – Josimar Higino Pereira (Botafogo Rio de Janeiro), Ricardo Roberto Barreto da Rocha (Guarani Campinas São Paulo), Geraldo Dutra Pereira „Geraldao" (Cruzeiro Minas Gerais), Nelson Luíz Kerchner „Nelsinho" (FC São Paulo) – Raí Souza Oliveira (Botafogo – Ribeirao Preto São Paulo), William Douglas Menezes (Cruzeiro Minas Gerais), ab 72. min. Paulo Silas Prado (FC São Paulo), Carlos Eduardo Maragón „Edú" (Portuguesa São Paulo) – Luis António Correa da Costa „Müller" (FC São Paulo), ab 67. min. Romario de Souza Farias (Vasco da Gama Rio de Janeiro), António Oliveira Filho „Careca" (FC São Paulo), Valdo Candido Filho (Gremio Rio Grande do Sul)

Venezuela: (Trainer: Rafael Santana*)
César Baena (Caracas FC) – Antonio Torres (Caracas FC), Zdenko Morović (Marítimo FC), Pedro Acosta (Caracas FC), Héctor Rivas (Marítimo FC) – Francisco Rizzi (Marítimo FC), José Nieto (Táchira FC San Cristóbal), ab 64. min. Asdrúbal Sánchez (Estudiantes Mérida), Nelson Carrero (Marítimo FC), Gerardo Méndez (Táchira FC San Cristóbal), ab. 46. min. Herbert Márquez (Marítimo Funchal/Portugal) – Ildemaro Fernández (Estudiantes Mérida), Winston Arreaza (Caracas FC)

Kapitäne: Careca
Pedro Javier Acosta

** Zugleich Vereinstrainer des Marítimo FC*

Córdoba, 30. Juni 1987

Chile – Venezuela 3:1 (1:1)

Referee: Luis Barranco (Bolivien)
Linienrichter: Elías Jácome (Ekuador) / Juan Bava (Argentinien)
Zuschauer: 1000 (!), Estadio Chateau Carreas „Córdoba"
Goals: 1:0 (17.) Letelier, 1:1 (23.) Acosta (11m), 2:1 (70.) Contreras, 3:1 (83.) Salgado

Chile: (Trainer: Orlando Aravena)
Roberto Rojas (Colo Colo Santiago) – Rubén Espinoza (Universidad Católica Santiago), Eduardo Gómez (Cobreloa Calama), Fernando Astengo (Gremio Porto Alegre/Brasilien), Alex Martínez (Universidad Católica Santiago) – Patricio Mardones (Universidad Católica Santiago), Jaime Pizarro (Colo Colo Santiago), Osvaldo Hurtado (Universidad Católica Santiago), ab..64. min. Jaime Vera (Colo Colo Santiago), Jorge Contreras (Unión Deportiva Las Palmas/Spanien) – Juan Carlos Letelier (Cobreloa Calama), ab 46. min. Sergio Salgado (Cobresal El Salvador), Ivo Basay (Everton Viña del Mar)

Venezuela: (Trainer: Rafael Santana)
Daniel Nikolac (Marítimo FC) – Antonio Torres (Caracas FC), Julio Quintero (Portuguesa FC Caracas), ab 78. min. Pablo Mendoza (Deportivo Italia Caracas), Pedro Acosta (Caracas FC), Héctor Rivas (Marítimo FC) – Francisco Rizzi (Marítimo FC), Nelson Carrero (Marítimo FC), Herbert Márquez (Marítimo Fuchal/Portugal), Gerardo Méndez (Táchira FC San Cristóbal), ab 67. min. José Nieto (Táchira FC San Cristóbal) – Asdrubál Sánchez (Estudiantes Mérida), Winston Arreaza (Caracas FC)

Kapitäne: Roberto Rojas
Pedro Javier Acosta

Rote Karte: Eduardo Gómez (56.)
Nelson Carrero (56.)

Córdoba, 3. Juli 1987

Chile – Brasilien 4:0 (1:0)

Referee: Juan Cardellino (Uruguay)
Linienrichter: Elías Jácome (Ekuador) / Ricardo Calabria (Argentinien)
Zuschauer: 15 000, Estadio Chateau Carreas „Córdoba"
Goals: 1:0 (41.) Basay, 2:0 (48.) Letelier, 3:0 (66.) Basay, 4:0 (75.) Letelier

Chile: (Trainer: Orlando Aravena)
Roberto Rojas (Colo Colo Santiago) – Patricio Reyes (Universidad de Chile Santiago), Ricardo Toro (Palestino Santiago), Fernando Astengo (Gremio Porto Alegre/Brasilien), Luis Hormazábal (Colo Colo Santiago) – Patricio Mardones (Universidad Católica Santiago), Jaime Pizarro (Colo Colo Santiago), Héctor Puebla (Cobreloa Calama), Jorge Contreras (Unión Deportiva Las Palmas/Spanien) – Ivo Basay (Everton Viña del Mar), ab. 80 min. Iván Zamorano (Cobresal El Salvador), Juan Carlos Letelier (Cobreloa Calama), ab. 76. min. Sergio Salgado (Cobresal El Salvador)

Brasilien: (Trainer: Carlos Alberto Silva)
Carlos Roberto Gallo (Corinthians São Paulo) – Josimar Higino Pereira (Botafogo Rio de Janeiro), Julio César Silva (La Paillade Montpellier/Frankreich), Ricardo Gómes Raymundo (Fluminense Rio de Janeiro), ab 46. min. Geraldo Dutra Pereira „Geraldao" (Cruzeiro Minas Gerais), Nelson Luiz Kerchner „Nelsinho" (FC São Paulo) – Raí Souza Oliveira (Botafogo-Ribeirao Preto São Paulo), William Douglas Menezes (Cruzeiro Minas Gerais), Carlos Eduardo Maragón „Edú" (Portuguesa São Paulo), ab 53. min. Romario de Souza Farías (Vasco da Gama Rio de Janeiro) – Luis António Correa da Costa „Müller" (FC São Paulo), António Oliveira Filho „Careca" (FC São Paulo), Valdo Candido Filho (Gremio Rio Grande do Sul)

Kapitäne: Roberto Rojas
Careca

Rote Karte: Nelsinho (57.)

Gruppe B

1. Chile	2	2	–	–	7:1	4:0
2. Brasilien	2	1	–	1	5:4	2:2
3. Venezuela	2	–	–	2	1:8	0:4

Zwei Stützen des chilenischen Nationalteams waren v. l. Jorge Contreras und Juan Carlos Letelier. Rechts Ersatzspieler Hugo Rubio. *Foto: Godoy-Archiv*

Zweifacher Torschütze gegen die Brasilianer war der Chilene Ivo Basay.
Foto: Godoy-Archiv

Kapitän und zugleich bester Spieler der wechselhaft und letztlich enttäuschend aufspielenden Brasilianer war António Oliveira Filho „Careca". Inzwischen wechselte die Angriffsspitze aus São Paulo zum SSC Napoli (Italien).
Foto: Kicker-Sportmagazin/Herbert Liedel

Das Brasil-Team, das gegen Chile so enttäuschte und 0:4 verlor: St. v. l. Douglas, Nelsinho, Carlos, Julio César, Ricardo, Josimar; v. v. l. Müller, Raí, Careca, Edú, Valdo. *Foto: Godoy-Archiv*

Gruppe C

Rosario, 28. Juni 1987

Paraguay – Bolivien 0:0

Referee: Enrique Labó (Peru)
Linienrichter: Gastón Castro (Chile) / Jorge Romero (Argentinien)
Zuschauer: 2000, Estadio de Rosario Central „El Gigante de Arroyito"

Paraguay: (Trainer: Silvio Parodi)
Roberto Fernández (Deportivo Cali/Kolumbien) – Juan Bautista Torales (Libertad Asunción), César Zabala (Cerro Porteño Asunción), Rogelio Delgado (Olimpia Asunción), Justo Jacquet (Cerro Porteño Asunción) – Julio César Romero (Fluminense Rio de Janeiro/Brasilien), Jorge Amado Nuñes (Olimpia Asunción), Adolfino Cañete (Unión Magdalena/Kolumbien), ab 69. min. Ramón Eumelio Palacios (Libertad Asunción), Roberto Cabañas (América Cali/Kolumbien) – Ramón Angel Hicks (Centro de Deportes Sabadell/Spanien), ab 72. min. Félix Torres (Sol de América Asunción), Gabriel González (Cerro Porteño Asunción)

Bolivien: (Trainer: Osvaldo Nito Veiga / Argentinien)
Marco Barrero (Wilstermann Cochabamba) – Wilson Avila (Oriente Petrolero Santa Cruz), Miguel Angel Noro (Blooming Santa Cruz), Rolando Coimbra (Blooming Santa Cruz), Félix Vera (Wilstermann Cochabamba) – Eduardo Villegas (The Strongest La Paz), Carlos Arias (Bolivar La Paz), Carlos Borja (Bolivar La Paz), Milton Melgar (Boca Juniors Buenos Aires/Argentinien), ab 46. min. Federico Justiniano (Destroyers Santa Cruz) – Roly Paniagua (Blooming Santa Cruz), ab 77. min. Oscar Ramírez (Oriente Petrolero Santa Cruz), Alvaro Peña (Blooming Santa Cruz)

Kapitäne: Rogelio Delgado
Carlos Borja

Rosario, 1. Juli 1987

Kolumbien – Bolivien 2:0 (1:0)

Referee: Gastón Castro (Chile)
Linienrichter: Enrique Labó (Peru) / Jorge Romero (Argentinien)
Zuschauer: 500 (!), Estadio de Rosario Central „El Gigante de Arroyito"
Goals: 1:0 (34.) Valderrama, 2:0 (89.) Iguarán

Kolumbien: (Trainer: Francisco Maturana*)
José René Higuita (Atlético Nacional Medellín) – Luis Fernando Herrera (Atlético Nacional Medellín), Luis Carlos Perea (Deportivo Independiente Medellín), Norberto Molina (Atlético Nacional Medellín), Carlos Mario Hoyos (Deportivo Cali) – Leonel de Jesús Alvarez (Deportivo Independiente Medellín), Ricardo Pérez (Atlético Nacional Medellín), Bernardo Redín (Deportivo Cali), Carlos Alberto Valderrama (Deportivo Cali) – Anthony De Avila (América Cali), ab 84. min. Jorge Armando Porras (América Cali), Juan Jairo Galeano (Atlético Nacional Medellín), ab 70. min. Arnoldo Iguarán (Millonarios Bogotá)

Bolivien: (Trainer: Osvaldo Nito Veiga /Argentinien)
Marco Barrero (Wilstermann Cochabamba), ab 46. min. Luis Galarza (The Strongest La Paz) – Wilson Avila (Oriente Petrolero Santa Cruz), Miguel Angel Noro (Blooming Santa Cruz), Rolando Coimbra (Blooming Santa Cruz), Félix Vera (Wilstermann Cochabamba) – Eduardo Villegas (The Strongest La Paz), Carlos Arias (Bolivar La Paz), Gastón Taborga (Blooming Santa Cruz), ab 61. min. Oscar Ramírez (Oriente Petrolero Santa Cruz), Carlos Borja (Bolivar La Paz) – Roly Paniagua (Blooming Santa Cruz), Alvaro Peña (Blooming Santa Cruz)

Kapitäne: Carlos Valderrama
Carlos Borja

Rote Karte: Luis Perea (82.)
Rolando Coimbra (82.)
Ricardo Pérez (83.)
Roly Paniagua (86.)

* *Zugleich Clubtrainer von Atlético Nacional Medellín*

Rosario, 5. Juli 1987

Kolumbien – Paraguay 3:0 (2:0)

Referee: Francisco Lamolina (Argentinien)
Linienrichter: Enrique Labó (Peru) / Abel Gnecco (Argentinien)
Zuschauer: 5000, Estadio de Rosario Central „El Gigante de Arroyito"
Goals: 1:0 (8.) Iguarán, 2:0 (34.) Iguarán, 3:0 (50.) Iguarán

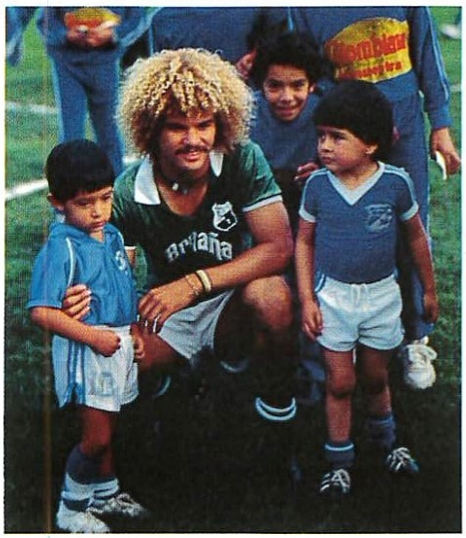
Kolumbien: (Trainer: Francisco Maturana)
José René Higuita (Atlético Nacional Medellín) – Luis Fernando Herrera (Atlético Nacional Medellín), Alexis Antonio Mendoza (Junior FC Barranquilla), Norberto Molina (Atlético Nacional Medellín), Carlos Mario Hoyos (Deportivo Cali) – Mario Alberto Coll (Junior FC Barranquilla), Leonel de Jesús Alvarez (Deportivo Independiente Medellín), Carlos Alberto Valderrama (Deportivo Cali), Bernardo Redin (Deportivo Cali) – Juan Jairo Galeano (Atlético Nacional Medellín), ab 67. min. Sergio Angulo Bolaños (Deportivo Cali), Arnoldo Iguarán (Millonarios Bogotá)

Paraguay: (Trainer: Silvio Parodi)
Roberto Fernández (Deportivo Cali/Kolumbien) – Juan Bautista Torales (Libertad Asunción), César Zabala (Cerro Porteño Asunción), Rogelio Delgado (Olimpia Asunción), Justo Jacquet (Cerro Porteño Asunción) – Adolfo Gustavo Benitez (Olimpia Asunción), Julio César Romero (Fluminense Rio de Janeiro/Brasilien), Jorge Amado Nuñes (Olimpia Asunción), Adolfino Cañete (Unión Magdalena/Kolumbien), ab 46. min. Gabriel González (Cerro Porteño Asunción) – Ramón Eumelio Palacios (Libertad Asunción), Roberto Cabañas (América Cali/Kolumbien), ab 56. min. Buenaventura Ferreira (Guarani Asunción)

Kapitäne: Carlos Valderrama
Rogelio Delgado

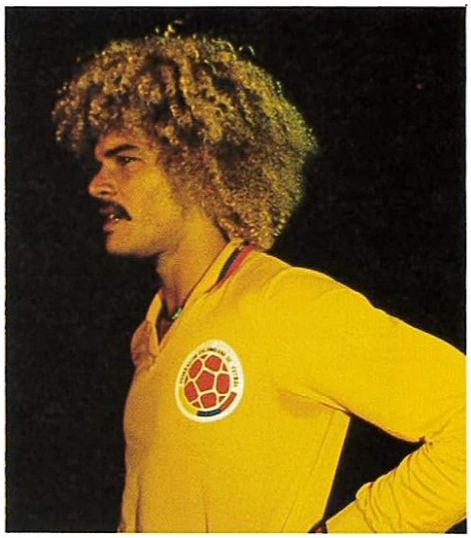
Gruppe C

1. Kolumbien	2	2	–	–	5:0	4:0
2. Bolivien	2	–	1	1	0:2	1:3
3. Paraguay	2	–	1	1	0:3	1:3



Kolumbiens Kapitän Carlos Alberto Valderrama, der bereits für Magdalena, Millonarios und Deportivo Cali spielte, gilt bereits jetzt nach Willington Ortiz als der populärste und beste kolumbianische Spieler aller Zeiten.

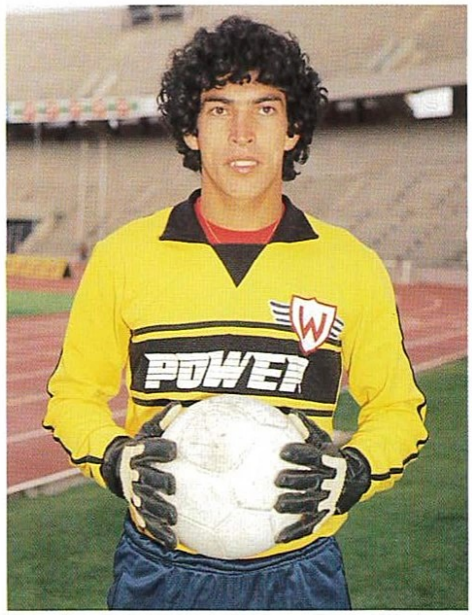
Foto: Vejarano-Archiv



Carlos Alberto Valderrama mit seinem blonden „Afro-Look" wurde zum besten Turnierspieler der „Copa América 1987" gewählt. Wahrscheinlich wechselt der Kolumbianer zu Juventus Torino (Italien).

Foto: Vejarano-Archiv

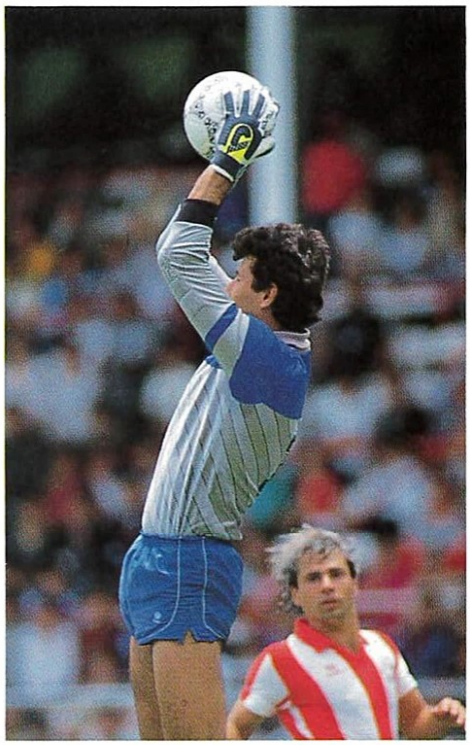
Boliviens „capitán" Carlos Borja führte sein Team zu einem überraschenden torlosen Remis gegen Paraguay. *Foto: Hoy Deportivo*



Bester Bolivianer bei der Südamerika-Meisterschaft war „el portero" Marco Antonio Barrero, der im 2. Match verletzt ausschied.

Foto: Hoy Deportivo

Paraguays bärtiger Kapitän und treibende Kraft: Rogelio Delgado. *Foto: Werek*



Stets eine Stütze der Paraguayer ist ihr Weltklassekeeper Roberto Fernández, der hier einen Flankenball sicher fängt. *Foto: Werek*

Das bolivianische Nationalteam vor einem Vorbereitungsspiel. St. v. l. (nur Spieler) Marcos Ferrufino, Félix Vera, Eduardo Villegas, Rómer Roca, Marco Antonio Barrero, Miguel Angel Noro; v. v. l. Vladimir Soria, Alvaro Peña, Romiro Castillo, Federico Justiniano, Fernando Salinas.

Foto: Hoy Deportivo

Semifinale

Córdoba, 8. Juli 1987

Chile – Kolumbien 2:1 (0:0, 0:0) n. Verl.

Referee: Romualdo Arppi Filho (Brasilien)
Linienrichter: Luis Barrancos (Bolivien) / Bernardo Corujo (Venezuela)
Zuschauer: 10 000, Estadio Chateau Carreas „Córdoba"
Goals: 0:1 (103.) Redín, 1:1 (106.) Astengo, 2:1 (108.) Vera

Chile: (Trainer: Orlando Aravena)
Roberto Rojas (Colo Colo Santiago) – Patricio Reyes (Universidad de Chile Santiago), Fernando Astengo (Gremio Porto Alegre/Brasilien), Eduardo Gómez (Cobreloa Calama), Luis Hormazábal (Colo Colo Santiago) – Patricio Mardones (Universidad Católica Santiago), Jaime Pizarro (Colo Colo Santiago), Héctor Puebla (Cobreloa Calama), ab 81. min. Jaime Vera (Colo Colo Santiago), Jorge Contreras (Unión Deportiva Las Palmas/Spanien) – Ivo Basay (Everton Viña del Mar), ab 54. min. Sergio Salgado (Cobresal El Salvador), Juan Carlos Letelier (Cobreloa Calama)

Kolumbien: (Trainer: Francisco Maturana)
José René Higuita (Atlético Nacional Medellín) – Luis Fernando Herrera (Atlético Nacional Medellín), Luis Carlos Perea (Deportivo Independiente Medellín), Norberto Molina (Atlético Nacional Medellín), Carlos Mario Hoyos (Deportivo Cali) – Leonel de Jesús Alvarez (Deportivo Independiente Medellín), José Ricardo Pérez (Atlético Nacional Medellín), Bernardo Redín (Deportivo Cali), Carlos Alberto Valderrama (Deportivo Cali) – Juan Jairo Galeano (Atlético Nacional Medellín), ab 67. min. Anthony De Avila (América Cali), Arnoldo Iguarán (Millonarios Bogotá), ab 46. min. John Jairo Trellez (Atlético Nacional Medellín)

Kapitäne: Roberto Rojas
Carlos Valderrama

Buenos Aires, 9. Juli 1987

Argentinien – Uruguay 0:1 (0:1)

Referee: Elías Jácome (Ekuador)
Linienrichter: Luis Barrancos (Bolivien) / Asterio Martínez (Paraguay)
Zuschauer: 75 000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goal: 0:1 (42.) Alzamendi

Argentinien: (Trainer: Dr. Carlos Salvador Bilardo)
Luis Alberto Islas (CA Independiente Avellaneda) – José Luis Cuciuffo (CA Vélez Sarsfield Buenos Aires), ab 76. min. Raúl Roque Alfaro (CA River Plate Buenos Aires), José Luis Brown (Real Murcia/Spanien), Oscar Alfredo Ruggeri (CA River Plate Buenos Aires), Julio Jorge Olarticoechea (AA Argentinos Juniors Buenos Aires) – Ricardo Omar Giusti (CA Independiente Avellaneda), Sergio Daniel Batista (AA Argentinos Juniors Buenos Aires), Carlos Daniel Tapia (CA Boca Juniors Buenos Aires), Diego Armando Maradona (SSC Napoli/Italien) – José Alberto Percudani (CA Independiente Avellaneda), ab 46. min. Juan Gilberto Funes (CA River Plate Buenos Aires), Claudio Paul Caniggia (CA River Plate Buenos Aires)

Uruguay: (Trainer: Roberto Fleitas)
Eduardo Pereira (Peñarol Montevideo) – Alfonso Enrique Domínguez (Peñarol Montevideo), Nelson Daniel Gutiérrez (River Plate Buenos Aires/Argentinien), Obdulio Eduardo Trasante (Peñarol Montevideo), José Luis Pintos Saldanha (Nacional Montevideo) – Gustavo Cristían Matosas (Peñarol Montevideo), José Perdomo (Peñarol Montevideo), Pablo Javier Bengoechea (Wanderers Montevideo), ab 80. min. José Enrique Peña (Wanderers Montevideo) – Antonio Alzamendi (River Plate Buenos Aires/Argentinien), Enzo Francescoli (Racing Club Paris/Frankreich), Rúben Sosa (Real Zaragoza Club Deportivo/Spanien), ab 72. min. Eduardo Da Silva (Peñarol Montevideo)

Kapitäne: Diego Maradona
José Perdomo

Ein vorzüglicher, offensiver Innenverteidiger, der Chilene Fernando Astengo.
Foto: Godoy-Archiv

▲ *Chiles überragender Goalkeeper und Kapitän: Roberto Rojas.*
Foto: Godoy-Archiv

▶ *Der Schütze des „gol de oro" der „Urus" gegen die „Argentinos" war Antonio Alzamendi, der selbst bei einem argentinischen Club spielt.* *Foto: Garrido-Archiv*

Wo immer sich Spielerballungen ergaben, der überragende brasilianische Referee Romualdo Arppi Filho war zur Stelle und griff durch. Man beachte auch die gähnende Leere des River Plate-Stadions (eine Szene aus dem Finale).
Foto: Godoy-Archiv ▶

Der sensationelle Aufstieg des José Batlle Perdomo (geb. 5.1.1965). Am 19. Juni 1987 gab er gegen Ekuador sein Länderspieldebüt und mit seinem 4. Länderspiel wurde er am 12. Juli 1987 als Kapitän der „Urus" Südamerika-Meister.
Foto: Julio Castagnello
▼

Um Platz 3

Buenos Aires, 11. Juli 1987

Argentinien – Kolumbien 1:2 (0:2)

Referee:	Bernardos Corujo (Venezuela)
Linienrichter:	Luis Barrancos (Bolivien) / Asterio Martínez (Paraguay)
Zuschauer:	5000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goals:	0:1 (9.) Gómez, 0:2 (28.) Galeano, 1:2 (86.) Caniggia

Argentinien: (Trainer: Dr. Carlos Salvador Bilardo)
Luis Alberto Islas (CA Independiente Avellaneda) – José Luis Cuciuffo (CA Vélez Sarsfield Buenos Aires), José Luis Brown (Real Murcia/Spanien), Oscar Alfredo Ruggeri (CA River Plate Buenos Aires), Julio Jorge Olarticoechea (AA Argentinos Juniors Buenos Aires) – Ricardo Omar Giusti (CA Independiente Avellaneda), Sergio Daniel Batista (AA Argentinos Juniors Buenos Aires), Carlos Daniel Tapia (CA Boca Juniors Buenos Aires), ab 46. min. Raúl Roque Alfaro (CA River Plate Buenos Aires), Diego Armando Maradona (SSC Napoli/Italien) – Claudio Paul Caniggia (CA River Plate Buenos Aires), José Alberto Percudani (CA Independiente Avellaneda), ab 46. min. Juan Gilberto Funes (CA River Plate Buenos Aires)

Kolumbien: (Trainer: Francisco Maturana)
José René Higuita (Atlético Nacional Medellín) – Luis Fernando Herrera (Atlético Nacional Medellín), Norberto Molina (Atlético Nacional Medellín), Luis Carlos Perea (Deportivo Independiente Medellín), Carlos Mario Hoyos (Deportivo Cali) – Mario Alberto Coll (Junior FC Barranquilla), Leonel de Jesús Alvarez (Deportivo Independiente Medellín), Bernardo Redin (Deportivo Cali), ab 84. min. Alexander Escobar (América Cali), Carlos Alberto Valderrama (Deportivo Cali) – Juan Jairo Galeano (Atlético Nacional Medellín), Gabriel Jaime Gómez (Millonarios Bogotá), ab 46. min. Anthony De Avila (Deportivo Cali)

Kapitäne: Diego Maradona
Carlos Valderrama

Shakehands zwischen beiden Spielführern vor dem Match um Platz 3: Carlos Valderrama (10) und Diego Maradona (rechts), in der Mitte Referee Bernardo Corujo (Venezuela). *Foto: Pilar Bustelo*

Der große WM-Star von 1986, Diego Maradona (am Ball), vermochte bei der „Copa América 1987" seinen Ruf, der weltbeste Fußballer zu sein, nicht zu rechtfertigen. Auch im Spiel um Platz 3 nutzte er seinen Freiraum nicht. Rechts der kolumbianische Keeper José Higuita. *Foto: Sólo Fútbol*

Der enttäuschende Weltmeister von 1986, Argentinien, verlor sogar das Match um Platz 3 gegen die Kolumbianer 1 : 2. St. v. l. Sergio Daniel Batista, José Luis Cuciuffo, Luis Alberto Islas, Oscar Alfredo Ruggeri, José Luis Brown, Diego Armando Maradona; v. v. l. Claudio Paul Caniggia, Julio Jorge Olarticoechea, José Alberto Percudani, Ricardo Omar Giusti, Carlos Daniel Tapia.
Foto: Pilar Bustelo

Kolumbien sorgte für eine Sensation und wurde nach einem 2 : 1 gegen Argentinien Südamerikas drittbestes Team. St. v. l. Bernardo Redin, Leonel de Jesús Alvarez, Luis Carlos Perea, Carlos Mario Hoyos, Norberto Molina, José René Higuita; v. v. l. Mario Alberto Coll, Gabriel Jaime Gómez, Luis Fernando Herrera, Juan Jairo Galeano, Carlos Alberto Valderrama.
Foto: Pilar Bustelo

Finale

Buenos Aires, 12. Juli 1987

Uruguay – Chile 1:0 (0:0)

Referee: Romualdo Arppi Filho (Brasilien)
Linienrichter: Elías Jácome (Ekuador) / Luis Barrancos (Bolivien)
Zuschauer: 20 000, Estadio de River Plate „Monumental Antonio Liberti"
Goal: 1:0 (55.) Bengoechea

Uruguay: (Trainer: Roberto Freitas)
Eduardo Pereira (Peñarol Montevideo) – Alfonso Enrique Domínguez (Peñarol Montevideo), Nelson Daniel Gutiérrez (River Plate Buenos Aires/Argentinien), Obdulio Eduardo Trasante (Peñarol Montevideo), José Luis Pintos Saldanha (Nacional Montevideo) – Gustavo Cristián Matosas (Peñarol Montevideo), José Perdomo (Peñarol Montevideo), Pablo Javier Bengoechea (Wanderers Montevideo) – Antonio Alzamendi (River Plate Buenos Aires/Argentinien), ab 84. min. José Enrique Peña (Wanderers Montevideo), Enzo Francescoli (Racing Club Paris/Frankreich), Rubén Sosa (Real Zaragoza Club Deportivo/Spanien)

Chile: (Trainer: Orlando Aravena)
Roberto Rojas (Colo Colo Santiago) – Patricio Reyes (Universidad de Chile Santiago), Eduardo Gómez (Cobreloa Calama), Fernando Astengo (Gremio Porto Alegre/Brasilien), Luis Hormázabal (Colo Colo Santiago) – Patricio Mardones (Universidad Católica Santiago), Jaime Pizarro (Colo Colo Santiago), Héctor Puebla (Cobreloa Calama), ab 21. min. Ricardo Toro (Palestino Santiago), ab 65. min. Hugo Rubio (Colo Colo Santiago), Jorge Contreras (Unión Deportiva Las Palmas/Spanien) – Juan Carlos Letelier (Cobreloa Calama), Ivo Basay (Everton Viña del Mar)

Kapitäne: José Perdomo
Roberto Rojas

Rote Karte: Eduardo Gómez (15.)
Enzo Francescoli (28.)
José Perdomo (90.)
Fernando Astengo (90.)

Der brasilianische Final-Referee Romualdo Arppi Filho bei der Seitenwahl. Neben ihm die beiden Kapitäne: links José Perdomo (Uruguay), rechts Roberto Rojas (Chile). Ganz außen die beiden Linienrichter Elías Jácome (Ekuador) und Luis Barrancos (Bolivien). *Foto: Godoy-Archiv*

Pablo Bengoechea war der Schütze des einzigen Treffers des Finals. Der Montevideoer Stürmer wechselte inzwischen ins spanische Sevilla. *Foto: Garrido-Archiv*

Es war ein Finale mit Haken und Ösen sowie vier (!) Feldverweisen. Hier versucht der bärtige „Uru" Alfonso Domínguez den chilenischen Stürmer Ivo Basay am Trikot festzuhalten. *Foto: Godoy-Archiv*

Südamerika-Vizemeister 1987:

Das überragende chilenische Team, das erst im Finale den „Urus" 0:1 unterlag. St. v. l. Jaime Pizarro, Luis Hormazábal, Eduardo Gómez, Héctor Puebla, Fernando Astengo, Patricio Reyes, Roberto Rojas; v. v. l. Juan Carlos Letelier, Patricio Mardones, Jorge Contreras, Ivo Basay. *Foto: Pilar Bustelo*

Südamerika-Meister 1987:

Der erfolgreiche Titelverteidiger, das uruguayische Team: St. v. l. unbekannter Hincha, Eduardo Pereira, Obdulio Trasante, Nelson Gutierrez, José Perdomo, José Pintos Saldanha, Alfonso Domínguez, unbekannter Hincha; v. v. l. Antonio Alzamendi, Gustavo Matosas, Pablo Bengoechea, Enzo Francescoli, „mascota" (Maskottchen) Ruben Sosa, Alberto Ganeglus.

Foto: Pilar Bustelo

Obgleich der Kolumbianer Arnoldo Iguarán aus Bogotá insgesamt nur 156 min. zum Einsatz kam, wurde er „maximo goleador" der Südamerika-Meisterschaft 1987.
Foto: Vejarano-Archiv

Total Zuschauer: 196 500
(∅ 15 115 pro Match)

Allstarteam der Copa América 1987: *(4-4-2-System)*
Roberto Rojas (Chile) – Alfonso Enrique Domíngues (Uruguay), Nelson Daniel Gutiérrez (Uruguay), Rogelio Delgado (Paraguay), Luis Enrique Capurro (Ekuador) – Javier Chirinos (Peru), Sergio Daniel Batista (Argentinien), Carlos Alberto Valderrama (Kolumbien), Diego Armando Maradona (Argentinien – Antonio Alzamendi (Uruguay), Antonio Oliveira Filho Careca (Brasilien)

Der Chilenische Verteidiger Eduardo Gómez war das „schwarze Schaf" der „Copa América 1987". Er erhielt zweimal die „rote Karte". *Foto: Godoy-Archiv*

Dies ist keine technische Spiegelung, sondern ein kurioser Schnappschuß vom Südamerikafinale 1987, wie er einem Fotografen nur alle Jahrzehnte gelingt.
Foto: Godoy-Archiv

Total 33 Tore in 13 Spielen (∅ 2,54 Goals pro Match)

Die erfolgreichsten Torschützen der Südamerika-Meisterschaft 1987

1.	Arnoldo Iguarán (Kolumbien)	4 Goals
2.	Juan Carlos Letelier (Chile)	3 "
	Diego Armando Maradona (Argentinien)	3 "
4.	Ivo Basay (Chile)	2 "
	Claudio Paul Caniggia (Argentinien)	2 "

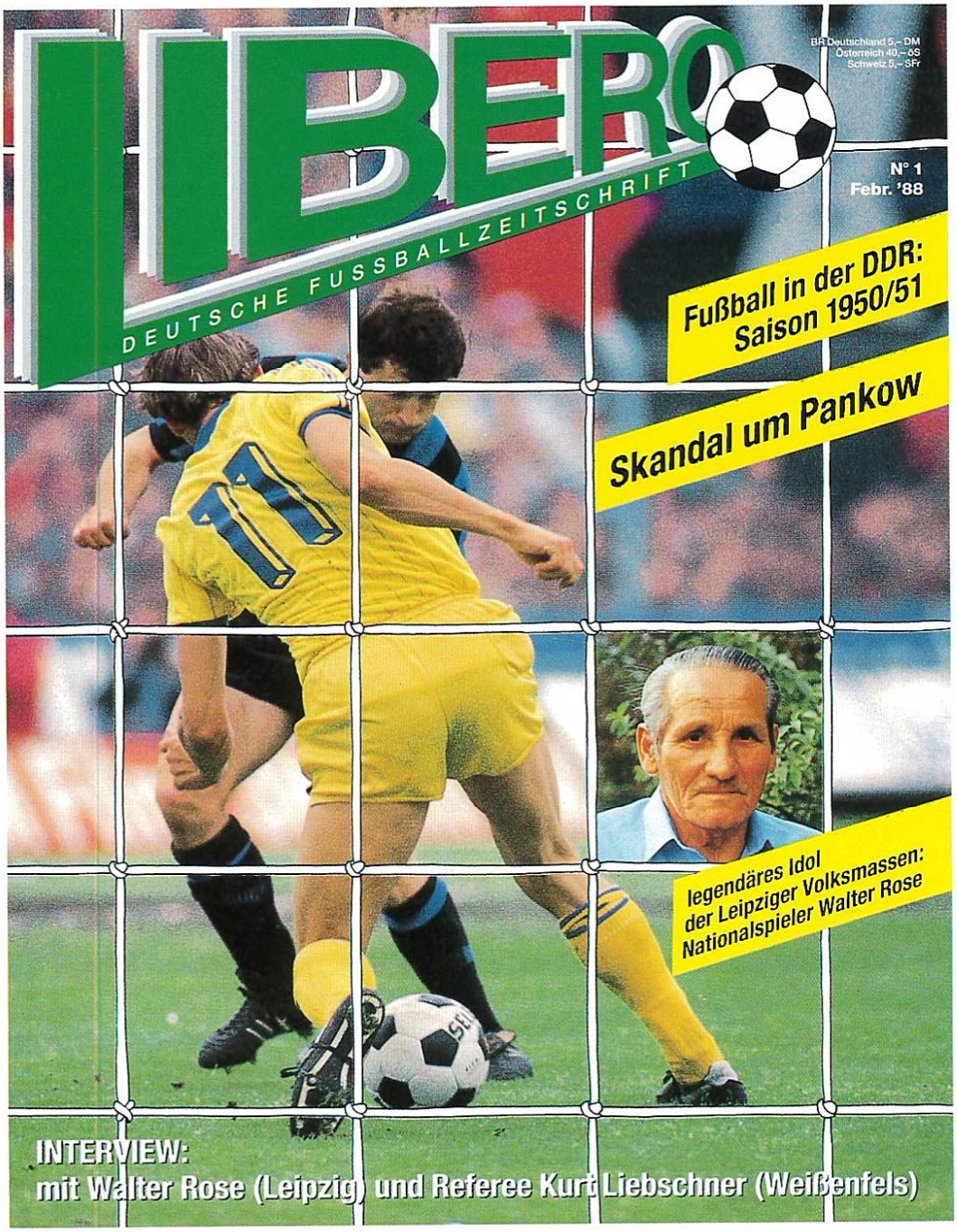
Total 14 Feldverweise:
Chile (3), Kolumbien (3), Peru (2), Uruguay (2), Argentinien (1), Bolivien (1), Brasilien (1), Venezuela (1)

2mal die „Rote Karte" erhielt: Eduardo Gómez (Chile)

4mal die „Rote Karte" zeigten: Romualdo Arppi Filho (Brasilien)
Gaston Castro (Chile)

2mal die „Rote Karte" zeigten: Armando Pérez Hoyos (Kolumbien)
Luis Barranco (Bolivien)

Eine Schußhaltung wie im Lehrbuch demonstriert hier trotz Bedrängnis ein Chilene (aus Uruguay – Chile 1 : 0). *Foto: Godoy-Archiv*



Deutsche Fußballzeitschrift

Die Gründe, die zur Herausgabe dieser neuen Fachzeitschrift führten, liegen ganz einfach auf der Hand.

1. Die „Fußball-Weltzeitschrift" kann vom deutschen Fußball nur Standard-Beiträge wie von jedem anderen Land der Welt publizieren, abgesehen von jenen internationalen Konkurrenzen und Wahlen, an denen der deutsche Fußball beteiligt war/ist.
2. Die Sonderausgabe No. A (Fußball in Berlin, der deutschen Ostzone und DDR 1945–1950) wurde nicht nur von Experten als die beste Sportdokumentation bezeichnet, sondern hat in der Leserschaft ein großes Interesse geweckt, so daß um Fortsetzung und Erweiterung gebeten wurde.
3. Es gibt weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in der DDR eine Fachpublikation, in der die Historie und Statistik des deutschen Fußballs von seinen Anfängen bis heute publiziert wird.

Die „Deutsche Fußballzeitschrift", die ab Ende Januar 1988 jeden zweiten Monat erscheint, wird sich auf ähnlichem Niveau wie die „Fußball-Weltzeitschrift" bewegen und steht gleichfalls unter der Leitung von Chefredakteur Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden). In den nächsten Jahren wird sich die „Deutsche Fußballzeitschrift" primär folgenden Themen widmen:

- ○ Fußball in den deutschen Landesverbänden (bis 1933)
- ○ Gau-Ligen (1933–1945)
- ○ Fußball in der französischen Zone (1945–1949)
- ○ Fußball in der amerikanischen Zone (1945–1949)
- ○ Fußball in der britischen Zone (1945–1949)
- ○ Fußball in der DDR (ab 1950)
- ○ Fußball in (West)Berlin (ab 1950)
- ○ Fußball im Norden (1949–1963)
- ○ Fußball im Westen (1949–1963)
- ○ Fußball im Südwesten (1949–1963)
- ○ Fußball im Süden (1949–1963) usw.

In der Ausgabe No. 1 wird der Fußball in der DDR ab 1950 publiziert, womit wir den Vorbestellungen gerecht werden. 1988 folgen dann noch der Fußball in (West)Berlin (ab 1950) sowie auf Berliner Auswahlbasis (ab 1945). Der nächsten Schwerpunkte werden dann die deutschen Gauligen sein. Interessenten werden gebeten, unten stehende Bestellkarte zu nutzen, als Vorbestellung der No. 1 oder für den Bezug eines preiswerten Abonnements.

Deutsche Fußballzeitschrift

○ Hiermit bestelle ich ab No. 1 ein Abonnement von der Deutschen Fußballzeitschrift, die ich regelmäßig aller 2 Monate per Post frei Haus erhalte. Der Preis beträgt 27,– DM pro Jahr (Ausland/Europa: 33,– DM).

○ Hiermit bestelle ich die Ausgabe No. 1 von der Deutschen Fußballzeitschrift. Der Preis beträgt frei Haus 7,– DM (Europa: 7,– DM).

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

_____
Datum/Unterschrift bitte nicht vergessen!

Zahlungsweise:

○ Zahlung erst nach Erhalt der Rechnung

○ Durch jährlichen Bankeinzug:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto-Nr.: _____

_____
Datum/Unterschrift

Rechtlicher Hinweis:
Diese Vereinbarungen können innerhalb von 10 Tagen widerrufen werden. Das Abonnement gilt ein Jahr (6 Ausgaben und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Landesmeisterschaften: England (1888–1894)

von Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden/BR Deutschland) & Maurice Golesworthy (Clevedon/England)

Auf die Idee einer „Football-Championship" im „Knock-out"-System auf Landesebene kam als erster in der Welt der Engländer Charles William Alcock. Mr. Alcock (1842–1907), an der berühmten Harrow School ausgebildet und als Journalist tätig, fungierte 25 Jahre lang als Sekretär des englischen Fußballverbandes (The Football Association). Im Gebäude der Londoner Zeitschrift „Sportsman" arrangierte Alcock eine Zusammenkunft mit mehreren Vertretern namhafter englischer Vereine. Die Anwesenden trafen am 16. Oktober 1871 eine monumentale Entscheidung, alljährlich den „Football Association Challenge Cup" auszuspielen. Die Meldung von der Ausspielung einer Landestrophäe fand eine unerwartet große Resonanz und zog bald alle Akteure, Vereine und Fans in ihren Bann.

So populär der „English Cup" in den folgenden 17 Jahren auch geworden war, die extrem spielstarken englischen Proficlubs und viele Fans im Lande forderten mehr. Doch erst ein nach

Der „geistige Vater" einer Liga-Meisterschaft: William McGregor. Foto: Archiv

Birmingham eingewanderter Schotte hatte die bahnbrechende Idee einer „Football League". William McGregor (1847–1911) teilte am 2. März 1888 seinen Vorschlag über die Bildung einer „Association Football Union" den 5 führenden Clubs mit und lud sie am 22. März 1888 in das „Anderton's Hotel" der Londoner Fleet Street ein. Diesem Informationsgespräch folgte am 17. April 1888 im „Royal Hotel" zu Manchester eine Sitzung, in der McGregor's Vorschlag akzeptiert wurde. So gilt der Schotte William McGregor als der Schöpfer der englischen Landesmeisterschaft, der ersten Liga-Meisterschaft der Welt.

Die nachfolgende statistische Auswertung der im 19. Jahrhundert ausgetragenen englischen Meisterschaften stützt sich auf die Ermittlung aller möglichen Fakten von den Liga-Spielen, die von den Mitgliedern der „Association of Football Stastisticians" (England) in mühevoller, jahrelanger Arbeit ausfindig gemacht werden konnten. Da die damaligen Berichterstattungen über die Liga-Spiele in den Zeitungen sowie die Vereinschroniken nicht immer vollständig waren, mußte u.a. auf Angaben betreffs Zuschauer, Referees und vieler Spielervornamen verzichtet werden.

Englische Meisterschaft 1888/89

Football League:

1. Preston Noth End	22	18	4	–	74:15	40: 4
2. Aston Villa	22	12	5	5	61:43	29:15
3. Wolverhampton Wanderers	22	12	4	6	50:37	28:16
4. Blackburn Rovers	22	10	6	6	66:45	26:18
5. Bolton Wanderers	22	10	2	10	63:59	22:22
6. West Bromwich Albion	22	10	2	10	40:46	22:22
7. Accrington FC	22	6	8	8	48:48	20:24
8. Everton FC	22	9	2	11	35:46	20:24
9. Burnley FC	22	7	3	12	42:62	17:27
10. Derby County	22	7	2	13	41:61	16:28
11. Notts County	22	5	2	15	40:73	12:32
12. Stoke FC	22	4	4	14	26:51	12:32

Bilanz:

Heimsiege	78
Remis:	22
Auswärtssiege:	32

Absteiger:

Keine!

Das schier unbezwingbare Team von Preston North End gewann auch 1888/89 die erste englische Meisterschaft. St. v. l. Dr. R. H. Mills-Robert, J. Graham, W. Sudell, R. Holmes, D. Russell, Sir W. E. M. Tomlinson, R. W. Hanbury, R. Howarth, G. Drummond; v. v. l. S. Thomson, F. Dewhurst, J. Goodall, J. D. Ross, J. Gordon.

Foto: Lancashire Evening Post

Englischer Meister:

Preston North End (18 eingesetzte Spieler):

J. Graham (22 Ligaspiele)
R. Holmes (22)
J. Goodall (21)
T. Robertson (21)
J. D. Ross (21)
J. B. Gordon (20)
J. Trainer (20)
F. Dewhurst (17)
D. Russell (17)
R. H. Howarth (18)
S. Thomson (16)
G. Drummond (11)
W. Graham (6)
J. Edwards (4)
A. L. Goodall (2)
R. H. Mills-Roberts (2)
J. Inglis (1)
R. Whittle (1)

Aston Villa (18):

Alb. Brown (22)
G. Cox (22)
A. Allen (21)
H. P. Devey (21)
T. Green (21)
J. Warner (21)
F. Coulton (19)
A. Hunter (19)
D. Hodgetts (17)
J. H. Burton (16)
A. L. Goodall (14)
H. Yates (13)
A. W. Wollaston (4)
F. H. H. Dawson (3)
A. Dixon (3)
B. Garvey (2)
T. Harrison (2)
Ashmore (1)

Wolverhampton Wanderers (19):

H. Allen (22)
R. Baugh (22)
J. Cooper (21)
T. Hunter (20)
C. Mason (20)
J. M Baynton (18)
A. Lowder (18)
D. Wykes (18)
T. Knight (17)
H. Wood (17)
A. Fletcher (16)
J. B. Brodie (13)
A. Cannon (7)
W. C. Rose (4)
White (4)
Anderson (2)
J. Benton (1)
Dudley (1)
T. Tomkys (1)

Blackburn Rovers (24):

W. Almond (21)
J. Douglas (21)
Jno. Southworth (21)
Jas. Southworth (20)
N. Walton (20)
J. H. Forrest (19)
W. J. Townley (19)
H. L. Fecitt (17)
J. Forbes (16)
J. W. H. Arthur (15)
J. Beresford (12)
J. Beverley (8)
R. Haresnape (8)
W. A. McOwen (5)
J. Barton (4)
J. Brown (4)
J. Whittaker (4)
J. Duerden (2)
W. Holden (1)
T. Mitchell (1)
W. Porter (1)
W. Rushton (1)
F. Suter (1)
J. Stothert (1)

Bolton Wanderers (24):

J. Brogan (22)
J. K. Davenport (22)
J. Milne (22)
R. Roberts (22)
D. Weir (22)
C. E. Harrison (19)
B. Robinson (18)
P. A. Bullough (15)
A. Barbour (14)
H. Tyrer (14)
D. Jones (12)
J. Scowcroft (9)
W. Flitcroft (7)
G. Owen (7)
T. Couper (3)
S. G. Gillam (2)
J. Parkinson (2)
Mitchell (2)
W. Simmers (2)
J. A. Turner (2)
McGuinness (1)
Mercer (1)
F. Dyer (1)
Siddons (1)

West Bromwich Albion (20):

A. E. J. M. Bayliss (22)
T. Pearson (22)
R. J. Roberts (22)
G. Timmens (22)
W. I. Bassett (21)
C. Perry (20)
J. J. Wilson (20)
J. H. Horton (19)
W. H. Hendry (16)
L. Walker (12)
G. Woodhall (10)
H. Green (9)
W. Perry (9)
E. Horton (8)
G. H. Haynes (5)
F. W. Crabtree (1)
A. R. Millard (1)
H. S. M. Oliver (1)
A. R. Ramsey (1)
R. C. Shaw (1)

Accrington FC (22):

J. K. Horne (22)
J. Stevenson (22)
G. Haworth (21)
J. M. Lofthouse (21)
A. Barbour (19)
J. B. Kirkham (19)
J. McLennan (19)
R. Brand (17)
J. Tattersall (17)
J. Bonar (17)
L. Pemberton (16)
P. Chippendale (6)
Holden (6)
S. S. Singleton (4)
J. T. Wilkinson (4)
J. Robertons (3)
A. Wilkinson (3)
J. Woods (2)
H. Galbraith (1)
P. Gallocher (1)
R. Macbeth (1)
H. Parkinson (1)

Everton FC (35):

E. W. Chadwick (22)
G. Farmer (21)
H. J. Ross (19)
R. E. Smalley (18)
G. Dobson (18)
J. Holt (17)
R. Watson (17)
J. Weir (16)
A. Dick (9)
F. H. Sugg (9)
Jos. Davies (8)
W. Brown (7)
D. Waugh (7)
J. T. Costley (6)
A. McKinnon (6)
A. Milward (6)
J. A. Angus (5)
G. Fleming (4)
C. Joliffe (4)
W. Briscoe (3)
W. Lewis (3)
A. Chadwick (2)
Coyne (2)
Davie (2)
M. Higgins (1)
R. Jones (1)
R. Kelso (1)
Keys (1)
Morris (1)
H. Parkinson (1)
Pollock (1)
Roberts (1)
G. Stevenson (1)
Warmbey (1)
W. Wilson (1)

Burnley FC (25):

D. Friel (22)
A. Lang (21)
J. Yates (21)
A. Brady (20)
W. H. Bury (20)
P. Gallacher (20)
J. Keenan (20)
W. McFettridge (16)
W. Mckay (14)
J. Abrams (13)
W. Cox (13)
W. Brady (9)
F. Poland (9)
A. Kay (5)
W. Tait (5)
W. S. Smith (3)
R. McCrae (2)
McMahon (2)
R. W. Duckworth (1)
J. T. Hibbert (1)
Kavanagh (1)
T. Midgeley (1)
Mudie (1)
J. Ridsdale (1)
J. Wood (1)

Derby County (30):

L. Plackett (22)
A. Higgins (21)
W. Roulston (21)
A. Latham (20)
A. Williamson (19)
G. Bakewell (16)
W. Ferguson (16)
J. Marshall (16)
H. Plackett (16)
L. Cooper (14)
J. Smith (10)
T. Needham (9)
W. Chatterton (5)
W. Hopewell (5)
F. Lees (5)
H. A. Morley (4)
L. G. Wright (4)
J. Monks (3)
R. Pitman (3)
E. W. Bellhouse (2)
S. Selvey (1)
E. Bromage (2)
W. Selvey (1)
G. Clifton (1)
T. H. Bestwick (1)
Harboard (1)
E. Hickinbottom (1)
F. Roulstone (1)
F. Schwind (1)
B. W. Spilsbury (1)

Notts County (33):

A. Shelton (21)
W. Hodder (20)
G. H. Brown (19)
H. B. Daft (19)
R. J. Jardine (18)
F. H. Guttridge (17)
C. Shelton (15)
J. E. Clements (12)
T. McLean (12)
T. H. Widdowson (12)
E. May (11)
A. E. Moore (10)
J. H. Holland (9)
H. A. Cursham (8)
T. Allin (6)
H. Jackson (5)
H. W. Emmitt (4)
W. May (4)
E. Harker (2)
H. E. Morley (2)
A. F. Shaw (2)
E. S. Wardle (2)
B. F. Warburton (2)
L. F. Bailey (1)
J. A. Brown (1)
T. Cook (1)
C. F. Dobson (1)
Galbraith (1)
W. Gunn (1)
H. G. Owen (1)
M. Sherwin (1)
H. D. Snock (1)
F. Weightman (1)

Stoke FC (26):

R. McSkimming (22)
A. Underwood (22)
T. Clare (21)
R. Ramsey (21)
W. Rowley (21)
G. Shutt (21)
E. M. Smith (21)
A. Edge (20)
R. Milarvie (15)
G. Lawton (15)
J. Sloane (11)
W. Tunnicliffe (8)
J. Sayer (7)
Staton (4)
Slater (2)
W. Hendry (2)
R. Barr (2)
C. Baker (1)
Dempsey (1)
F. Gee (1)
W. Hutchinson (1)
W. Merritt (1)
Moor (1)
Smalley (1)
Wainwright (1)
J. Wilson (1)

Die höchsten Siege der Saison 1888/89:

29. September 1888:

Aston Villa – Notts County 9:1

Goals: Green (3), Allen (3), Hunter (2), Hodgetts

Villa:
J. Warner – G. Cox, F. Coulton – A. Dixon, H. P. Devey, H. Yates – Alb. Brown, T. Green, A. Hunter, A. Allen, D. Hodgetts

6. Oktober 1888:

Preston North End – Stoke FC 7:0

Goals: Ross (4), Whittle, J. Goodall, Dewhurst

Preston:
J. Trainer – R. Whittle, R. Holmes – T. Robertson, D. Russell, J. Graham – J. B. Gordon, J. D. Ross, J. Goodall, F. Dewhurst, G. Drummond

3. November 1888:

Notts County – Preston North End 0:7

Goals: J. Goodall (3), Gordon (3), Ross

Preston:
J. Trainer – R. H. Howarth, R. Holmes – T. Robertson, D. Russell, J. Graham – J. B. Gordon, J. D. Ross, J. Goodall, S. Thomson, F. Dewhurst

Torquote der Saison 1888/89:

586 Tore in 132 Spielen = 4,44 Goals pro Match

Eigentore in der Saison 1888/89:

Total: 12

Vier und mehr Tore in einem Liga-Match erzielten:

5 Goals: Robert J. Jardine (Notts County)
(am 27.10.88 beim 6:1 gegen Burnley FC in Nottingham)

4 Goals: James D. Ross (Preston North End)
(am 6.10.88 beim 7:0 gegen Stoke FC in Preston)
Andrew McKinnon (Everton FC)
(am 27.10.88 beim 6:2 gegen Derby County in Liverpool)
Alexander Higgins (Derby County)
(am 9.3.89 beim 5:2 gegen Aston Villa in Derby)

Goalgetterliste 1888/89:

1.	John Goodall (Preston North End)	21 Goals
2.	James D. Ross (Preston North End)	18 "
3.	Albert Allen (Aston Villa)	17 "
4.	John Southworth (Blackburn Rovers)	16 "
5.	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	16 "
6.	Thomas Green (Aston Villa)	14 "
7.	James Brogan (Bolton Wanderers)	13 "
8.	David Weir (Bolton Wanderers)	13 "
9.	Frederick Dewhurst (Preston North End)	12 "
10.	Herbert L. Fecitt (Blackburn Rovers	12 "
11.	Alexander Barbour (Accrington FC)	12 "
12.	John B. Kirkham (Accrington FC)	12 "
13.	Alexander Higgins (Derby County)	12 "
14.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	12 "
15.	Robert Brand (Accrington FC)	11 "
16.	William I. Bassett (West Bromwich Albion	11 "
17.	John B. Brodie (Wolverhampton Wanderers)	10 "
18.	Jack B. Gordon (Preston North End)	10 "
19.	Nathaniel Walton (Blackburn Rovers)	10 "

Schützenkönig „Johnny" Goodall
Foto: Archiv

20.	Alexander Barbour (Bolton Wanderers)	9 Goals
21.	Robert J. Jardine (Notts County)	9 "
22.	George Bakewell (Derby County)	8 "
23.	Dennis Hodgetts (Aston Villa)	8 "
24.	Harry B. Daft (Notts County)	8 "
	William J. Townley (Blackburn Rovers)	8 "
26.	Kenneth J. Davenport (Bolton Wanderers)	8 "

Die effektivsten Goalkeeper 1888/89:

		Goal-quotient	(Gegentore/ Spiele)
1.	James Trainer (Preston North End)	0,65	(13/20)
2.	Dr. Robert H. Mills-Roberts (Preston North End)	1,00	(2/2)
	William Holden (Blackburn Rovers)	1,00	(1/1)
5.	William C. Rose (Wolverhampton Wanderers)	1,25	(5/4)

Effektivste Stürmer 1888/89:

		Goal-quotient	(Goals/ Spiel)
1.	Thomas Mitchell (Blackburn Rovers)	2,00	(2/1)
2.	John Goodall (Preston North End)	1,00	(21/21)
3.	Walter Tait (Burnley FC)	1,00	(5/5)
4.	Leslie F. Bailey (Notts Conty)	1,00	(1/1)
	Patrick Gallocher (Accrington FC)	1,00	(1/1)
	James Inglis (Preston North End)	1,00	(1/1)
	McGuiness (Bolton Wanderers)	1,00	(1/1)
	R. Charles Shaw (West Bromwich Albion)	1,00	(1/1)
	Benjamin W. Spilsbury (Derby County)	1,00	(1/1)
	James Stothert (Blackburn Rovers)	1,00	(1/1)
	Frederick Weightman (Notts County)	1,00	(1/1)
	Robert Whittle (Preston North End)	1,00	(1/1)
13.	James D. Ross (Preston North End)	0,86	(18/26)
14.	Andrew McKinnon (Everton FC)	0,83	(5/6)
15.	Albert Allen (Aston Villa)	0,81	(17/21)
16.	John Southworth (Blackburn Rovers)	0,76	(16/21)
17.	John B. Brodie (Wolverhampton Wanderers)	0,77	(10/13)
18.	James Edwards (Preston North End)	0,75	(3/4)

Längsten Serien ohne Niederlage 1888/89:

1. Preston North End
40:4 Punkte (1.–22. Spieltag)
2. Blackburn Rovers
10:2 Punkte (6.–11. Spieltag)

Längste sieglose Serien 1888/89:

1. Derby County
1:19 Punkte (2.–11. Spieltag)
2. Stoke FC
3:15 Punkte (14.–22. Spieltag)
3. Notts County
1:15 Punkte (8.–15. Spieltag)

Längste Serien ohne Torerfolg 1888/89:

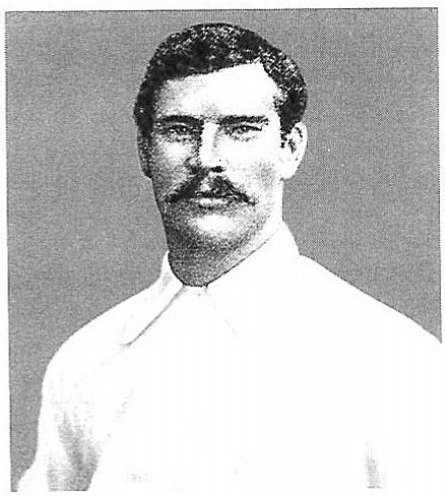
Kein Team blieb länger als in zwei aufeinanderfolgenden Spielen ohne Torerfolg!

Längste Serien ohne Gegentor 1888/89:

Außer Preston North End blieb kein Team in drei aufeinanderfolgenden Spielen ohne Gegentreffer (5.–7. sowie 16.–18. Spieltag).

Goalkeeper, die am längsten unbezwungen blieben 1888/89:

James Trainer (Preston North End) war der einzige Keeper, der in drei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Gegentor blieb, und dies gleich zweimal.



Der beste Goalkeeper in der englischen Liga war der Waliser James Trainer.
Foto: Archiv

Heimbilanz der Vereine 1888/89:

1.	Preston North End	11	10	1	–	39: 7	21: 1
2.	Aston Villa	11	10	–	1	44:16	20: 2
3.	Wolverhampton Wanderers	11	8	2	1	30:14	18: 4
4.	Blackburn Rovers	11	7	4	–	44:22	18: 4
5.	Everton FC	11	8	–	3	24:17	16: 6
6.	Burnley FC	11	6	3	2	21:19	15: 7
7.	West Bromwich Albion	11	6	2	3	25:24	14: 8
8.	Accrington FC	11	5	3	3	26:17	13: 9
9.	Bolton Wanderers	11	6	–	5	35:30	12:10
10.	Derby County	11	5	1	5	22:20	11:11
11.	Stoke FC	11	3	4	4	15:18	10:12
12.	Notts County	11	4	2	5	25:32	1ß:12

Auswärtsbilanz der Vereine 1888/89:

1.	Preston North End	11	8	3	–	35: 8	19: 3
2.	Bolton Wanderers	11	4	2	5	28:29	10:12
3.	Wolverhampton Wanderers	11	4	2	5	20:23	10:12
4.	Aston Villa	11	2	5	4	17:27	9:13
5.	Blackburn Rovers	11	3	2	6	22:23	8:14
6.	West Bromwich Albion	11	4	–	7	15:22	8:14
7.	Accrington FC	11	1	5	5	22:31	7:15
8.	Derby County	11	2	1	8	19:41	5:17
9.	Everton FC	11	1	2	8	11:29	4:18
10.	Burnley FC	11	1	–	10	21:43	2:20
11.	Notts County	11	1	–	10	15:41	2:20
12.	Stoke FC	11	1	–	10	11:33	2:20

Ergebnisspiegel:

Football League 1888/89	Preston	Villa	Wolverhampton	Blackburn	Bolton	West Bromwich	Accrington	Everton	Burnley	Derby	Notts	Stoke
Preston		1:1	5:2	1:0	3:1	3:0	2:0	3:0	5:2	5:0	4:1	7:0
Villa	0:2		2:1	6:1	6:2	2:0	4:3	2:1	4:2	4:2	9:1	5:1
Wolverhampton	0:4	1:1		2:2	3:2	2:1	4:0	4:0	4:1	4:1	2:1	4:1
Blackburn	2:2	5:1	2:2		4:4	6:2	5:5	3:0	4:2	3:0	5:2	5:2
Bolton	2:5	2:3	2:1	3:2		1:2	4:1	6:2	3:4	3:6	7:3	2:1
West Bromwich	0:5	3:3	1:3	2:1	1:5		2:2	1:0	4:3	5:0	4:2	2:0
Accrington	0:0	1:1	4:4	0:2	2:3	2:1		3:1	5:1	6:2	1:2	2:0
Everton	0:2	2:0	1:2	3:1	2:1	1:4	2:1		3:2	6:2	2:1	2:1
Burnley	2:2	4:0	0:4	1:7	4:1	2:0	2:2	2:2		1:0	1:0	2:1
Derby	2:3	5:2	3:0	0:2	2:3	1:2	1:1	2:4	1:0		3:2	2:1
Notts	0:7	2:4	3:0	3:3	0:4	2:1	3:3	3:1	6:1	3:5		0:3
Stoke	0:3	1:1	0:1	2:1	2:2	0:2	2:4	0:0	4:3	1:1	3:0	

Die Heimstätten der Vereine:

Accrington FC	– Peel Park	Everton FC	– Anfield Road
Aston Villa	– Perry Barr	Notts County	– Trent Bridge
Blackburn Rovers	– Leamington Street	Preston North End	– Deepdale
Bolton Wanderers	– Pike's Lane	Stoke FC	– Victoria Ground
Burnley FC	– Turf Moor	West Bromwich Albion	– Stoney Lane
Derby County	– Racecourse	Wolverhampton Wanderers	– Dudley Road

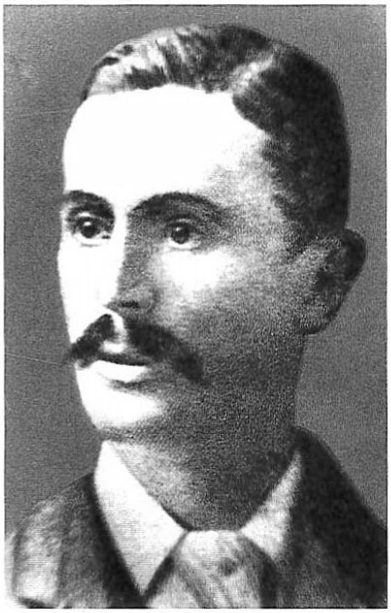
Englische Meisterschaft 1889/90

Football League:

1.	Preston North End	22	15	3	4	71:30	33:11
2.	Everton FC	22	14	3	5	65:40	31:13
3.	Blackburn Rovers	22	12	3	7	78:41	27:17
4.	Wolverhampton Wanderers	22	10	5	7	51:38	25:19
5.	West Bromwich Albion	22	11	3	8	47:50	25:19
6.	Accrington FC	22	9	6	7	53:56	24:20
7.	Derby County	22	9	3	10	43:55	21:23
8.	Aston Villa	22	7	5	10	43:51	19:25
9.	Bolton Wanderers	22	9	1	12	54:65	19:25
10.	Notts County	22	6	5	11	43:51	17:27
11.	Burnley FC	22	4	5	13	36:65	13:31
12.	Stoke FC	22	3	4	15	27:69	10:34

Bilanz:
Heimsiege: 74
Remis: 23
Auswärtssiege: 35

Absteiger:
Stoke FC



Nach einem einjährigen Gastspiel von Everton zurückgekehrt war Allround-Könner „Nick" Ross eine der Hauptstützen, mit denen Preston North End seinen Titel erfolgreich zu verteidigen mochte.
Foto: Allan-Archiv

Englischer Meister:

Preston North End (19):
J. B. Gordon (22)
D. Russell (22)
J. Trainer (22)
R. H. Howarth (21)
J. D. Ross (21)
R. Kelso (20)
N. J. Ross (19)
R. Holmes (19)
G. Drummond (18)
S. Thomson (18)
J. Graham (17)
F. Dewhurst (6)
T. Robertson (6)
C. A. Pauls (3)
C. Heaton (2)
J. Inglis (2)
W. Johnstone (2)
F. J. S. Gray (1)
W. H. Hendry (1)

Blackburn Rovers (20):
T. Brandon (22)
H. Campbell (22)
J. Forbes (22)
John Southworth (22)
J. H. Forrest (21)
N. Walton (21)
W. J. Townley (20)
J. M. Lofthouse (19)
G. Dewar (19)
J. Barton (15)
W. A. McOwen (7)
W. Almond (5)
J. Douglas (7)
T. Wilkie (5)
J. W. H. Arthur (5)
J. K. Horne (3)
James Southworth (4)
J. E. Doig (1)
A. Paul (1)
W. Waring (1)

Everton FC (21):
E. W. Chadwick (22)
D. Doyle (22)
A. B. Hannah (22)
A. Milward (22)
C. F. Parry (22)
J. Holt (21)
A. Latta (19)
F. Geary (18)
R. E. Smalley (17)
A. Brady (13)
D. Kirkwood (11)
R. Cain (10)
G. Farmer (10)
W. Cox (4)
J. Weir (3)
W. H. Hammond (1)
J. Jamieson (1)
C. Joliffe (1)
R. Jones (1)
W. Orr (1)
F. H. Sugg (1)

Wolverhampton Wanderers (19):
C. Booth (22)
W. C. Ross (22)
D. Wykes (22)
H. Allen (21)
A. Fletcher (21)
H. Wood (21)
A. Lowder (20)
A. Worrall (20)
R. Baugh (19)
C. Mason (18)
J. Brodie (13)
W. Perry (8)
J. Mason (6)
T. Knight (4)
J. Cooper (1)
H. Griffith (1)
T. Johnson (1)
W. Oldershaw (1)
J. Pickerell (1)

West Bromwich Albion (21):

T. Pearson (22)
E. Horton (21)
C. Perry (21)
W. I. Bassett (20)
J. J. Wilson (20)
A. E. J. M. Bayliss (19)
H. Green (19)
R. J. Roberts (18)
J. H. Horton (17)
G. Evans (13)
G. Timmins (13)
G. Woodhall (11)
S. Nicholls (6)
L. Walker (5)
J. Reader (4)
W. Johnstone (3)
S. Powell (3)
C. Donnachie (2)
G. H. Haynes (2)
A. R. Millard (2)
J. Pittaway (1)

Accrington FC (17):

J. B. Kirkham (22)
J. McLennan (22)
J. Lindsay (21)
J. Stevenson (21)
J. Tattersall (21)
J. Entwistle (20)
L. Pemberton (20)
P. Gallocher (17)
A. Wilkinson (17)
A. Barbour (16)
G. Haworth (16)
T. Pendergast (16)
J. McLuggage (8)
R. Brand (2)
P. Haworth (1)
G. Marsh (1)
J. T. Wilkinson

Derby County* (22):

W. Roulstone (22)
A. Williamson (21)
A. Ferguson (21)
A. L. Goodall (21)
A. Higgins (21)
A. Latham (21)
L. Cooper (20)
G. Bakewell (16)
E. Bromage (15)
J. Goodall (15)
R. Milarvie (14)
S. Holmes (9)
F. Lees (5)
T. Needham (6)
J. Bunyan (2)
R. Pitman (2)
J. Smith (2)
Fife (2)
F. Hind (1)
R. Jardine (1)
A. Langland (2)
J. Walker (2)

* *Derby spielte am 2. Januar 1890 gegen Preston North End nur mit 10 Spielern.*

Aston Villa (22):

Alb. Brown (22)
Jas. Cowan (22)
J. Warner (21)
D. Hodgetts (20)
H. P. Devey (20)
A. Allen (18)
W. A. Dickson (19)
A. J. Aldridge (18)
G. Cox (18)
A. Hunter (14)
F. Coulton (12)
J. H. Burton (9)
T. Clarkson (9)
B. Garvey (5)
I. Moore (5)
L. Campbell (2)
F. J. S. Gray (2)
J. Connor (1)
G. Davis (1)
J. Graham (1)
J. Paton (1)
H. Yates (1)

Bolton Wanderers (22):

J. Brogan (21)
J. K. Davenport (21)
D. Jones (21)
D. Weir (21)
P. A. Bullough (20)
J. McNee (19)
B. Robinson (19)
R. Roberts (17)
J. Milne (17)
J. Parkinson (16)
J. Cassidy (15)
J. A. Turner (6)
A. Barbour (5)
C. E. Harrison (5)
F. Woods (5)
A. McWhirter (4)
T. Coupar (2)
J. Haydock (2)
W. Rushton (2)
J. W. Sutcliffe (2)
W. Flitcroft (1)
J. Pearson (1)

Notts County (19):

T. McLean (22)
G. McMillan (22)
John Oswald (22)
G. Toone (22)
D. Calderhead (20)
A. Ferguson (20)
A. Shelton (20)
H. B. Daft (19)
Jas. Oswald (19)
E. May (18)
W. Smith (15)
T. McInnes (7)
A. Smith (4)
J. W. Sharpe (3)
J. E. Clements (2)
T. Lindley (2)
A. F. Shaw (2)
H. Walkerdine (2)
F. Wilkinson (1)

Burnley FC (26):

W. H. Bury (22)
W. McFettridge (21)
A. Lang (21)
E. T. White (21)
R. Haresnape (18)
J. Keenan (18)
J. Campbell (14)
W. Cox (14)
L. Heyes (11)
W. McColl (9)
A. Stewart (9)
J. Hill (8)
C. Lambie (7)
T. Murray (7)
G. Caldow (6)
J. Yates (6)
D. Friel (5)
A. Kay (5)
R. W. Duckworth (4)
J. Ashworth (3)
J. W. Crabtree (3)
D. Spiers (3)
B. Coyle (2)
A. McLardie (2)
W. S. Smith (2)
J. McConnell (1)

Stoke FC (24):

R. Ramsey (22)
A. Underwood (22)
W. Rowley (21)
F. Gee (16)
D. Christie (14)
T. Clare (14)
W. Hendry (14)
C. Baker (12)
R. McCormick (12)
D. Brodie (11)
A. Coupar (11)
W. Dunn (11)
A. Edge (11)
R. McReddie (11)
H. Simpson (10)
J. Sayer (7)
E. Montford (5)
E. M. Smith (4)
A. Farmer (3)
J. Eccles (3)
L. Mudie (3)
J. Owen (3)
Locker (1)
W. Merritt (1)

Die höchsten Siege der Saison 1889/90:

14. September 1889:

Preston North End – Stoke FC 10:0

Goals: J. D. Ross (5), Thomson (2), Drummond (2), Russell

Preston:

J. Trainer – R. H. Howarth, R. Holmes – R. Kelso, D. Russell, J. Graham – J. B. Gordon, J. D. Ross, N. J. Ross, S. Thomson, G. Drummond

12. Oktober 1889:

Accrington FC – Notts County 1:8

Goals: Kirkham/Jas. Oswald (2), Daft (3), John Oswald (2), Smith

Notts:

G. Toone – T. McLean, G. McMillan – A. Ferguson, D. Calderhead, A. Shelton – W. Smith, John Oswald, James Oswald, H. B. Daft, E. May

19. Oktober 1889:

Blackburn Rovers – Aston Villa 7:0

Goals: Townley (2), Southworth, Forrest, Campbell, Walton, Lofthouse

Blackburn:
J. W. H. Arthur – T. Brandon, J. Forbes – J. Douglas, G. Dewar, J. H. Forrest – J. M. Lofthouse, H. Campbell, John Southworth, N. Walton, W. J. Townley

2. November 1889:

Everton FC – Stoke FC 8:0

Goals: Geary (3), Latta (2), Brady (2), Milward (1)

Everton:
R. E. Smalley – A. B. Hannah, D. Doyle – C. F. Parry, J. Holt, R. Cain – A. Latta, A. Brady, F. Geary, E. W. Chadwick, A. Milward

16. November 1889:

Blackburn Rovers – Notts County 9:1

Goals: Walton (3), Southworth (3), Campbell Townley, unbekannt (1x)/John Oswald

Blackburn:
J. E. Doig – T. Brandon, J. Forbes – W. Almond, J. Barton,, J. E. Forrest – J. M. Lofthouse, H. Campbell, John Southworth, N. Walton, W. J. Townley

7. Dezember 1889:

Bolton Wanderers – West Bromwich Albion 7:0

Goals: Weir (2), Davenport (2), Brogan, Bullough Cassidy

Bolton:
J. W. Sutcliffe – D. Jones, B. Robinson – P. A. Bullough, J. Milne, R. Roberts – J. K. Davenport, J. Brogan, J. Cassidy, D. Weir, J. McNee

7. Dezember 1889:

Wolverhampton Wanderers – Burnley FC 9:1

Goals: Brodie (2), Wykes (2), Wood (2), Allen (2), Worrall/Eigentor

Wolverhampton:
W. C. Rose – R. Baugh, J. Mason – A. Fletcher, H. Allen, A. Lowder – J. B. Brodie, D. Wykes, A. Worrall, H. Wood, C. Booth

4. Januar 1890:

Blackburn Rovers – Stoke FC 8:0

Goals: Southworth (4), Campbell (2), Lofthouse, Brandon

Blackburn:
W. A. McOwen – T. Brandon, J. Forbes – J. Barton, G. Dewar, J. H. Forrest – J. M. Lofthouse, H. Campbell, John Southworth, N. Walton, W. J. Townley

4. Januar 1890:

Everton FC – Aston Villa 7:0

Goals: Brady (2), Geary (2), Chadwick (2), Latta

Everton:
R. E. Smalley – A. B. Hannah, D. Doyle – D. Kirkwood, J. Holt, C. F. Parry – A. Latta, A. Brady, F. Geary, E. W. Chadwick, A. Milward

1. März 1890:

Burnley FC – Bolton Wanderers 7:0

Goals: Lambie (3), Stewart, Hill, McColl, Haresnape

Burnley:
A. Kay – A. Lang, W. H. Bury – W. McFetteridge, E. T. White, J. Keenan – R. Haresnape, W. McColl, C. Lambie, A. Stewart, J. Hill

Torquote der Saison 1889/90:

611 Tore in 132 Spielen = Ø 4,63 Goals pro Match

Eigentore in der Saison 1889/90:

Total: 10

Vier und mehr Liga-Tore in einem Match erzielten:

5 Goals: James D. Ross (Preston North End) (am 14.9.89 beim 10:0 gegen Stoke FC in Preston)
Alexander Higgins (Derby County) (am 28.12.89 beim 5:0 gegen Aston Villa in Derby)

4 Goals: John Southworth (Blackburn Rovers) (am 30.11.89 beim 5:0 gegen West Bromwich Albion in Blackburn)
James Cassidy (Bolton Wanderers) (am 30.11.89 beim 7:1 gegen Derby County in Bolton)
Nathaniel Walton (Blackburn Rovers) (am 21.12.89 beim 7:1 gegen Bolton Wanderers in Blackburn)
John Southworth (Blackburn Rovers) (am 4.1.90 beim 8:0 gegen Stoke FC in Blackburn)
Nicholas J. Ross (Preston North End) (am 11.1.90 beim 5:0 gegen Derby County in Preston)

Goalgetterliste 1889/90:

1.	James D. Ross (Preston North End)	24 Goals
2.	John Southworth (Blackburn Rovers)	22 "
3.	Frederick C. Geary (Everton FC)	21 "
4.	Nicholas John Ross (Preston North End)	16 "
5.	James Oswald (Notts County)	15 "
6.	Harry Campbell (Blackburn Rovers)	15 "
7.	David Wykes (Wolverhampton Wanderers)	15 "
8.	Nathaniel Walton (Blackburn Rovers)	14 "
9.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	14 "
10.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	13 "
11.	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	13 "
12.	Alexander Higgins (Derby County)	12 "
13.	Alexander Barbour (Accrington FC)	11 "
14.	Joseph M. Lofthouse (Blackburn Rovers)	11 "
15.	David Weir (Bolton Wanderers)	11 "
16.	Samuel Thomson (Preston North End)	10 "
17.	Albert Allen (Aston Villa)	10 "
18.	Harry B. Daft (Notts County)	10 "
19.	James Entwistle (Accrington FC)	10 "
20.	Alfred Milward (Everton FC)	10 "
21.	Albert Wilkinson (Accrington FC)	9 "
22.	George Drummond (Preston North End)	9 "
23.	„Jem" A. E. J. M. Bayliss (West Bromwich Albion)	9 "
	Alexander Latta (Everton FC)	9 "
25.	Edgar W. Chadwick (Everton FC)	9 "
26.	Claude Lambie (Burnley FC)	8 "
27.	Alexander Brady (Everton FC)	8 "
	George Evans (West Bromwich Albion)	8 "
29.	William A. Dickson (Aston Villa)	8 "
30.	Lewis Cooper (Derby County)	8 "
31.	James Brogan (Bolton Wanderers)	8 "
	Kenneth J. Davenport (Bolton Wanderers)	8 "

Schützenkönig „Jimmy" Ross erzielte zusammen mit seinem Bruder „Nick" 40 Goals in der Saison 1889/90. Das waren 56% aller PNE-Tore.

Foto: Allan-Archiv

Effektivste Goalkeeper 1889/90:

		Goal-quotient	(Gegentore/ Spiel)
1.	Fife (Derby County)	0,00	(0/1)
	Peter Haworth (Accrington FC)	0,00	(0/1)
3.	Arthur Kay (Burnley FC)	1,00	(5/5)
4.	John E. Doig (Blackburn Rovers)	1,00	(1/1)
	William Merritt (Stoke FC)	1,00	(1/1)
6.	James Trainer (Preston North End)	1,36	(30/22)

Die effektivsten Stürmer 1889/90:

		Goal-quotient	Tore/ Spiele
1.	Frederick C. Geary (Everton FC)	1,17	(21/18)
2.	James D. Ross (Preston North End)	1,14	(24/21)
3.	Claude Lambie (Burnley FC)	1,14	(8/7)
4.	John Southworth (Blackburn Rovers)	1,00	(22/22)
5.	Frederick J. S. Gray (Preston North End)	1,00	(1/1)
	Robert Jardine (Derby County)	1,00	(1/1)
	William Orr (Everton FC)	1,00	(1/1)
8.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	0,87	(13/15)
9.	Nicholas John Ross (Preston North End)	0,84	(16/19)
10.	James Oswald (Notts County)	0,79	(15/19)
11.	Harry Campbell (Blackburn Rovers)	0,68	(15/22)

Längsten Serien ohne Niederlage 1889/90:

1. Preston North End
   13:1 Punkte (8.–14. Spieltag)
   Blackburn Rovers
   13:1 Punkte (9.–15. Spieltag)
   Accrington FC
   13:1 Punkte
   (13.–19. Spieltag)
4. Preston North End
   12:2 Punkte
   (16.–22. Spieltag)
5. Everton FC
   12:0 Punkte
   (13.–18. Spieltag)
6. County Notts
   10:2 Punkte (5.–10. Spieltag)
7. West Bromwich Albion
   9:3 Punkte (14.–19. Spieltag)

Längsten sieglosen Serien 1889/90:

1. Burnley FC
   4:30 Punkte (1.–17. Spieltag)
2. Stoke FC
   1:23 Punkte (4.–15. Spieltag)
3. Aston Villa
   2:12 Punkte (15.–21. Spieltag)
4. Accrington FC
   4:10 Punkte (2.–8. Spieltag)

Längste Serien ohne Torerfolg 1889/90:

Stoke FC blieb in drei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen (6.–8. Spieltag) ohne Torerfolg. Bei allen anderen Vereinen blieben die Spieler maximal in zwei aufeinanderfolgenden Spielen ohne zählbaren Torerfolg.

Längste Serien ohne Gegentor 1889/90:

Kein Verein blieb länger als in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Gegentor.

Goalkeeper, die am längsten unbezwungen blieben 1899/90:

In je zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen blieben ohne Gegentreffer:
James Trainer
(Preston North End):
3.+4. sowie 18.+19. Spieltag
Robert E. Smalley (Everton FC):
17.+18. Spieltag
Arthur Kay (Burnley FC):
18.+19. Spieltag

Heimbilanz der Vereine 1889/90:

1.	Blackburn Rovers	11	9	–	2	59:18	18: 4
2.	Everton FC	11	8	2	1	40:15	18: 4
3.	Derby County	11	8	2	1	32:13	18: 4
4.	Preston North End	11	8	1	2	41:12	17: 5
5.	West Bromwich Albion	11	8	1	2	37:20	17: 5
6.	Accrington FC	11	6	4	1	33:25	16: 6
7.	Wolverhampton Wanderers	11	6	3	2	28:14	15: 7
8.	Aston Villa	11	6	2	3	30:15	14: 8
9.	Bolton Wanderers	11	6	1	4	37:24	13: 9
10.	Notts County	11	4	3	4	20:19	11:11
11.	Burnley FC	11	3	1	7	20:21	7:15
12.	Stoke FC	11	2	3	6	18:20	7:15

Auswärtsbilanz der Vereine 1899/90:

1.	Preston North End	11	7	2	2	30:18	16: 6
2.	Everton FC	11	6	1	4	25:25	13: 9
3.	Wolverhampton Wanderers	11	4	2	5	23:24	10:12
4.	Blackburn Rovers	11	3	3	5	19:23	9:13
5.	Accrington FC	11	3	2	6	20:31	8:14
6.	West Bromwich Albion	11	3	2	6	10:30	8:14
7.	Notts County	11	2	2	7	23:32	6:16
8.	Bolton Wanderers	11	3	–	8	17:41	6:16
9.	Burnley FC	11	1	4	6	16:44	6:16
10.	Aston Villa	11	1	3	7	13:36	5:17
11.	Derby County	11	1	1	9	11:42	3:19
12.	Stoke FC	11	1	1	9	9:49	3:19

Aufsteiger in der Football League:

Sommer 1890: Sunderland FC

Ergebnisspiegel:

Football League 1889/90	Preston	Everton	Blackburn	Wolverhampton	West Bromwich	Accringtom	Derby	Villa	Bolton	Notts	Burnley	Stoke
Preston		1:2	1:1	0:2	5:0	3:1	5:0	3:2	3:1	4:3	6:0	10:0
Everton	1:5		3:2	1:1	5:1	2:2	3:0	7:0	3:0	5:3	2:1	8:0
Blackburn	3:4	2:4		4:3	5:0	3:2	4:2	7:0	7:1	9:1	7:1	8:0
Wolverhampton	0:1	2:1	2:4		1:1	2:1	2:1	1:1	5:1	2:0	9:1	2:2
West Bromwich	2:2	4:1	3:2	1:4		4:1	2:3	3:0	6:3	4:2	6:1	2:1
Accrington	2:2	5:3	2:2	6:3	0:0		6:1	4:2	3:1	1:8	2:2	2:1
Derby	2:1	2:1	4:0	3:3	3:1	2:3		5:0	3:2	2:0	4:1	2:0
Vlila	5:3	1:2	3:0	2:1	1:0	1:2	7:1		1:2	1:1	2:2	6:1
Bolton	2:6	3:2	3:2	4:1	7:0	2:4	7:1	2:0		0:4	2:2	5:0
Notts	0:1	4:3	1:1	0:2	1:2	3:1	3:1	1:1	3:5		1:1	3:1
Burnley	0:3	0:1	1:2	1:2	1:2	2:2	2:0	2:6	7:0	3:0		1:3
Stoke	1:2	1:2	0:3	2:1	1:3	7:1	1:1	1:1	0:1	1:1	3:4	

Englische Meisterschaft 1890/91

Football League:

1.	Everton FC	22	14	1	7	63:29	29:15
2.	Preston North End	22	12	3	7	44:23	27:17
3.	Notts County	22	11	4	7	52:35	26:18
4.	Wolverhampton Wanderers	22	12	2	8	39:50	26:18
5.	Bolton Wanderers	22	12	1	9	47:34	25:19
6.	Blackburn Rovers	22	11	2	9	52:43	24:20
7.	Sunderland FC	22	10	5	7	51:31	23:21*
8.	Burnley FC	22	9	3	10	52:63	21:23
9.	Aston Villa	22	7	4	11	45:58	18:26
10.	Accrington FC	22	6	4	12	28:50	16:28
11.	Derby County	22	7	1	14	47:81	15:29
12.	West Bromwich Albion	22	5	2	15	34:57	12:32

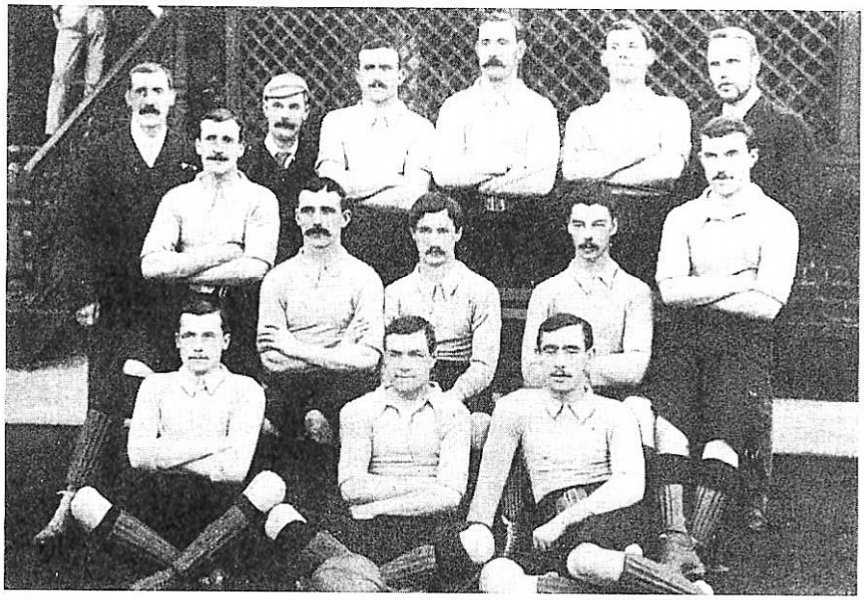
Bilanz:

Heimsiege: 82
Remis: 16
Auswärtssiege: 34

Absteiger:

Keine!

* Sunderland wurden wegen Teilnahme eines nicht eingeschriebenen Spielers zwei Punkte abgezogen.



Der englische Meister 1890/91: Everton FC (Liverpool). St. v. l. Trainer D. Waugh, Referee R. Stockton, Kapitän A. B. Hannah, J. A. Angus, D. Doyle, R. Molyneux; m. v. l. A. Latta, D. Kirkwood, J. Holt, W. C. Campbell, A. Milward; v. v. l. A. Brady, F. Geary, E. W. Chadwick.

Foto: Golesworthy-Archiv

Englischer Meister:

Everton FC (20)

E. W. Chadwick (22)
F. Geary (22)
A. Milward (22)
A. Brady 621)
J. Holt (21)
D. Doyle (20)
A. B. Hannah (20)
D. Kirkwood (19)
W. C. Campbell (13)
C. F. Parry (13)
J. A. Angus (11)
D. Jardine (10)
A. Latta (10)
D. McLean (5)
T. G. Wylie (4)
H. Robertson (3)
P. Gordon (3)
J. Elliott (1)
A. Lochhead (1)
R. E. Smalley (1)

Notts County (17):

J. Hendry (22)
A. C. McGregor (22)
T. McInnes (22)
A. Osborne (22)
Jas. Oswald (22)
D. Calderhead (21)
H. B. Daft (21)
W. Locker (21)
A. Shelton (21)
G. Toone (20)
T. McLean (16)
C. Shelton (4)
A. Ferguson (2)
D. Lyle (2)
J. Thraves (2)
W. Gunn (1)
H. A. Cursham (1)

Preston North End (20):

J. Trainer (22)
G. Drummond (21)
R. Holmes (21)
N. J. Ross (21)
A. Stewart (21)
J. B. Gordon (18)
R. Kelso (18)
H. Gallacher (16)
W. H. Hendry (13)
J. D. Ross (13)
J. Drummond (11)
W. McKennie (9)
H. Brandon (8)
B. Crossan (7)
J. Dobson (7)
R. H. Howarth (7)
W. C. Campbell (4)
F. Dewhurst (2)
T. Metcalf (1)
H. Raeside (2)

Wolverhampton Wanderers (18):

H. Allen (22)
H. Wood (22)
A. Fletcher (21)
S. Thomson (21)
W. C. Rose (21)
C. Booth (20)
D. Wykes (20)
R. Baugh (19)
C. Mason (19)
J. C. H. Bowdler (19)
J. B. Brodie (16)
A. Worrall (9)
A. Lowder (7)
J. Cooper (2)
J. Davies (2)
H. Griffiths (2)
H. Rutter (2)
R. Topham (1)

Bolton Wanderers (18):

J. McNee (22)
A. Paton (22)
J. Brogan (21)
D. Jones (21)
J. Munro (19)
R. Roberts (19)
J. Somerville (19)
J. W. Sutcliffe (18)
J. Cassidy (16)
A. Barbour (14)
J. K. Davenport (12)
H. Gardiner (12)
J. A. Turner (12)
R. H. Jarrett (5)
J. Parkinson (4)
W. Russell (3)
P. A. Bullough (2)
B. Robinson (1)

Blackburn Rovers (20):

G. Dewar (22)
J. Forbes (22)
J. H. Forrest (21)
J. M. Lofthouse (20)
J. Barton (18)
John Southworth (18)
N. Walton (18)
T. Brandon (17)
H. Campbell (17)
W. J. Townley (16)
J. Gow (15)
C. Hall (14)
R. Pennington (5)
W. Almond (4)
J. Douglas (3)
H. L. Fecitt (3)
H. Garstang (3)
J. Haydock (2)
J. Lowe (2)
W. Whitehead (2)

Sunderland FC (16):

D. Hannah (22)
T. S. Porteous (22)
J. Scott (22)
J. M. Campbell (21)
J. Oliver (21)
H. Wilson (21)
J. E. Doig (20)
J. R. Auld (17)
J. Millar (17)
J. W. Murray (16)
J. Harvey (15)
J. Smith (10)
W. Gibson (9)
Spence (5)
Jas. Gillespie (2)
W. Kirtley (2)

Burnley FC (24):

A. Kay (22)
W. McFettridge (21)
J. Walker (21)
J. Keenan (18)
C. Lambie (18)
A. Lang (18)
D. Spiers (18)
A. McLardie (17)
J. Hill (16)
A. Stewart (16)
J. Oswald (15)
R. Marr (9)
R. Haresnape (7)
W. Place (5)
J. Nash (4)
W. Bowes (3)
J. Duerden (3)
T. Nicol (3)
T. Patterson (2)
W. H. Bury (1)
Z. Carr (1)
T. H. Crossley (1)
J. Yates (1)
J. Brodie (2)

Aston Villa (21):

J. Warner (22)
W. G. Evans (21)
Jas. Cowan (20)
G. Cox (20)
H. P. Devey (19)
W. A. Dickson (18)
D. Hodgetts (18)
J. Graham (17)
A. Brown (16)
J. Brown (15)
G. Campbell (15)
T. McKnight (10)
L. Campbell (8)
T. Clarkson (6)
A. Allen (4)
J. Connor (3)
F. A. Marshall (3)
W. C. Athersmith (2)
G. F. Burton (2)
J. Paton (2)
C. E. Harley (1)

Accrington FC (27):

R. McDermid (22)
P. Gallocher (21)
T. Hay (21)
A. Barbour (19)
J. Tattersall (19)
J. Whitehead (19)
M. Sanders (17)
G. Haworth (15)
T. Pendergast (15)
J. McLennan (14)
J. B. Kirkham (13)
T. Thomson (9)
L. Pemberton (8)
J. Nisbet (7)
W. Shuttleworth (5)
R. Macbeth (3)
J. M. Barlow (2)
J. Orr (2)
D. Smith (2)
A. Wilkinson (2)
J. Holding (1)
J. K. Horne (1)
W. Horne (1)
M. McPherson (1)
J. Sneddon (1)
J. Stevenson (1)
J. T. Wilkinson (1)

Derby County (22):

A. L. Goodall (22)
J. McLachlan (22)
B. Chalmers (21)
W. Roulston (21)
J. Goodall (20)
G. Bakewell (18)
D. Haddow (16)
L. Cooper (14)
A. Ferguson (12)
S. Holmes (12)
J. S. McMillan (10)
J. Walker (9)
W. Hopkins (8)
J. Baker (7)
A. Latham (7)
J. Bunyan (6)
W. Roberts (5)
J. Neilson (4)
R. Brand (3)
T. Daft (3)
A. Higgins (1)
A. Williamson (1)

West Bromwich Albion (22):

T. Pearson (22)
J. Reader (22)
C. Perry (20)
F. Dyer (21)
W. I. Bassett (19)
E. Horton (17)
S. Powell (16)
G. Woodhall (16)
J. A. Burns (15)
J. H. Horton (15)
S. Nicholls (12)
A. E. J. M. Bayliss (8)
W. Groves (8)
H. Green (6)
T. Perry (6)
T. McCulloch (4)
W. D. McCullum (3)
R. McLeod (3)
J. H. Riley (3)
R. H. C. Roberts (2)
G. Timmins (2)
G. H. Haynes (2)

Die höchsten Siege der Saison 1890/91:

4. Oktober 1890:

Everton FC – Derby County 7:0

Goals: Milward (2), Geary (2), Kirkwood, Chadwick, Brady

Everton:
J. A. Angus – A. B. Hannah, D. Doyle – C. F. Parry, J. Holt, W. C. Campbell – D. Kirkwood, A. Brady, F. Geary, E. W. Chadwick, A. Milward

3. Januar 1891:

Blackburn Rovers – Derby County 8:0

Goals: Hall (4), Southworth (3), Townley

Blackburn:
J. Gow – T. Brandon, J. Forbes – J. Barton, W. Almond, G. Dewar – J. M. Lofthouse, H. Campbell, John Southworth, C. Hall, W. J. Townley

10. Januar 1891:

Derby County – Wolverhampton Wanderers 9:0

Goals: McMillan (5), Holmes (2), J. Goodall, Roulston

Derby:
J. Bunyan – A. L. Goodall, W. Roberts – J. Walker, B. Chalmers, W. Roulston – G. Bakewell, J. McLachlan, J. Goodall, S. Holmes, J. S. McMillan

5. Februar 1891:

Preston North End – Burnley FC 7:0

Goals: J. D. Ross (3), Gordon, Gallacher, Campbell (2)

Preston:
J. Trainer – R. H. Howarth, N. J. Ross – R. Kelso, C. Drummond, A. Stewart – J. B. Gordon, J. D. Ross, W. C. Campbell, B. Crossan, H. Gallacher

6. September 1890:
(bis dato torreichste Liga-Match)

Derby County – Blackburn Rovers 8:5

Goals: J. Goodall (3), Neilson (2), McLachlan, A. L. Goodall, Chalmers/Southworth (3), Walton, Whitehead

Derby:
D. Haddow – W. Hopkins, A. Latham – A. Higgins, A. L. Goodall, B. Chalmers – G. Bakewell, J. McLachlan, J. Goodall, S. Holmes, J. Neilson

Die Torquote der Saison 1890/91:

554 Tore in 132 Spielen = Ø 4,20 Goals pro Match

Eigentore in der Saison 1890/91:

Total: 6

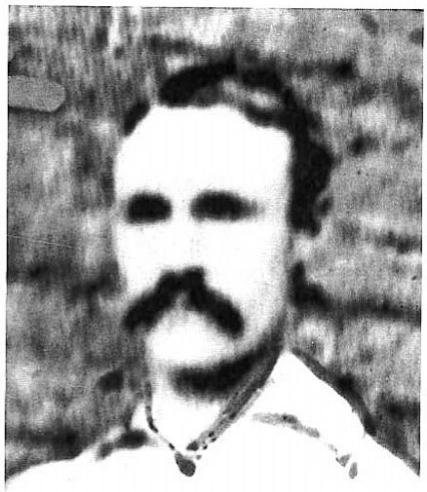
Vier und mehr Liga-Tore in einem Match erzielten:

5 Goals: John S. McMillan (Derby County)
(am 10.1.1891 beim 9:0 gegen Wolverhampton Wanderers in Derby)

4 Goals: John M. Campbell (Sunderland FC)
(am 25.10.1890 beim 5:2 gegen Bolton Wanderers in Bolton)

Thomas G. Wylie (Everton FC)
(am 13.12.1890 beim 6:2 gegen Derby County in Derby)

Coombe Hall (Blackburn Rovers)
(am 3.1.1891 beim 8:0 gegen Derby County in Blackburn)



Schützenkönig „Johnny" Southworth
Foto: Archiv

Goalgetterliste 1890/91:

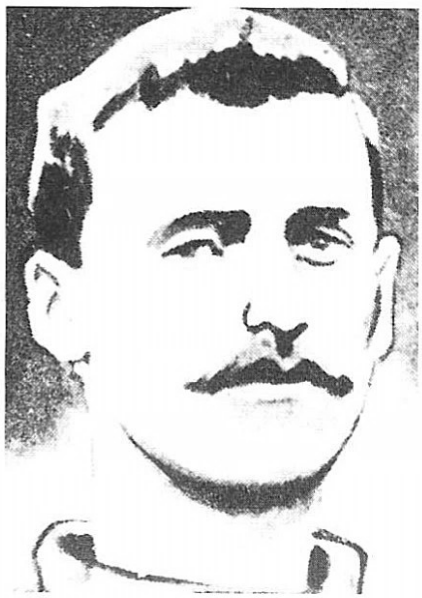
1.	John Southworth (Blackburn Rovers)	26 Goals
2.	Frederick C. Geary (Everton FC)	20 "
3.	John M. Campbell (Sunderland FC)	18 "
4.	Claude Lambie (Burnley FC)	17 "
5.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	15 "
6.	Alexander McLardie (Burnley FC)	14 "
7.	James Oswald (Notts County)	14 "
8.	John Goodall (Derby County)	13 "
9.	Arthur Brown (Aston Villa)	12 "
10.	William Locker (Notts County)	12 "
11.	Alfred Milward (Everton FC)	11 "
12.	Edgar W. Chadwick (Everton FC)	10 "
13.	James Millar (Sunderland FC)	9 "
14.	William A. Dickson (Aston Villa)	9 "
15.	Alexander Brady (Everton FC)	9 "
	Samuel Thomson (Wolverhampton Wanderers)	9 "
17.	John McNee (Bolton Wanderers)	9 "
	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	9 "
19.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	8 "
20.	Lewis Cooper (Derby County)	8 "
21.	Alexander Barbour (Accrington FC(	8 "
	James Munro (Bolton Wanderers)	8 "
	James Whitehead (Accrington FC)	8 "
24.	Andrew C. McGregor (Notts County)	8 "

Die effektivsten Goalkeeper 1890/91:

		Goal-quotient	(Gegentor/ Spiele)
1.	James Thraves (Notts County)	0,50	(1/2)
2.	Hillary Griffith (Wolverhampton Wanderers)	1,00	(1/1)
	John K. Horne (Accrington FC)	1,00	(1/1)
4.	James Trainer (Preston North End)	1,05	(23/22)
5.	James A. Angus (Everton FC)	1,09	(12/11)
6.	John E. Doig (Sunderland FC)	1,20	(24/20)
7.	John W. Sutcliffe (Bolton Wanderers)	1,44	(26/18)

Die effektivsten Stürmer 1890/91:

		Goal-quotient	(Tore/ Spiel)
1.	Richard Topham (Wolverhampton Wand.)	2,00	(2/1)
2.	William C. Athersmith (Aston Villa)	1,50	(3/2)
	James Gillespie (Sunderland FC)	1,50	(3/2)
4.	John Southworth (Blackburn Rovers)	1,44	(26/18)
5.	Walter C. Campbell (Preston North End)	1,00	(4/4)
	Thomas C. Wylie (Everton FC)	1,00	(4/4)
7.	Thomas Nicol (Burnley FC)	1,00	(3/3)
8.	Thomas Metcalf (Preston North End)	1,00	(1/1)
	Matthews McPherson (Accrington FC)	1,00	(1/1)
	Jack Yates (Burnley FC)	1,00	(1/1)
11.	Claude Lambie (Burnley FC)	0,94	(17/18)
12.	Frederick Geary (Everton FC)	0,91	(20/22)
13.	John M. Campbell (Sunderland FC)	0,86	(18/21)
14.	J. Samuel Dobson (Preston North End)	0,86	(6/7)
15.	Alexander McLardie (Burnley FC)	0,82	(14/17)
16.	Arthur Brown (Aston Villa)	0,75	(12/16)
17.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	0,68	(15/22)



Keeper Hillary Griffith von den „Wolvers"
Foto: Archiv

„Wolverhampton-Stürmer „Dick" Topham traf in einem Punktspiel 2mal ins Schwarze.

Foto: Archiv

Längste Serien ohne Niederlage 1890/91:

1.	Everton FC	13:1	Punkte	(1.–7. Spieltag)
2.	Preston North End	11:1	"	(14.–19. "
3.	Notts County	10:2	"	(3.–8. "

Längste sieglose Serien 1890/91:

1.	West Bromwich Albion	1:19	Punkte	(9.–18. Spieltag)
2.	Aston Villa	2:14	"	(13.–20. "
3.	Accrington FC	3:11	"	(1.–7. "

Längste Serien ohne Torerfolg 1890/91:

Kein Team blieb länger als in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Torerfolg.

Längste Serien ohne Gegentor 1890/91:

Mit Ausnahme von Sunderland blieb kein Verein länger als in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Gegentreffer. Der Sunderland FC blieb zweimal in drei aufeinanderfolgenden Meisterschaftspielen ohne Gegentore (13.–15. sowie 19.–21. Spieltag).

Goalkeeper, die am längsten unbezwungen blieben 1890/ 91:

In drei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen blieben unbezwungen:
John E. Doig (Sunderland FC): 13.–15. Spieltag
John E. Doig (Sunderland FC): 19.–21. Spieltag

Heimbilanz der Vereine 1890/91:

1.	Notts County	11	9	1	1	33:11	19: 3
2.	Everton FC	11	9	–	2	39:12	18: 4
3.	Bolton Wanderers	11	9	–	2	36:14	18: 4
4.	Preston North End	11	7	3	1	30: 5	17: 5
5.	Wolverhampton Wanderers	11	8	1	2	23: 8	17: 5
6.	Sunderland FC	11	7	2	2	31:13	16: 6
7.	Blackburn Rovers	11	7	1	3	29:19	15: 7
8.	Burnley FC	11	7	1	3	33:24	15: 7
9.	Aston Villa	11	5	4	2	29:18	14: 8
10.	Derby County	11	6	1	4	38:28	13: 9
11.	Accrington FC	11	5	1	5	19:19	11:11
12.	West Bromwich Albion	11	3	1	7	17:26	7:15

Auswärtsbilanz der Vereine 1890/91:

1.	Everton FC	11	5	1	5	24:17	11:11
2.	Preston North End	11	5	–	6	14:18	10:12
3.	Sunderland FC	11	3	3	5	20:18	9:13
4.	Blackburn Rovers	11	4	1	6	23:24	9:13
5.	Wolverhampton Wanderers	11	4	1	6	16:42	9:13
6.	Notts County	11	2	3	6	19:24	7:15
7.	Bolton Wanderers	11	3	1	7	11:20	7:15
8.	Burnley FC	11	2	2	7	19:39	6:16
9.	West Bromwich Albion	11	2	1	8	17:31	5:17
10.	Accrington FC	11	1	3	7	9:31	5:17
11.	Aston Villa	11	2	–	9	16:40	4:18
12.	Derby County	11	1	–	10	9:53	2:20

Aufstiegs-Regelung:

Da die „Football League" von 12 auf 14 Vereine aufgestockt wurde, wurde festgelegt, daß die vier letztplazierten Vereine mit sechs weiteren Kandidaten Ausscheidungsspiele zu bestreiten haben. Dabei setzten sich alle vier Erstligisten sowie zwei Vertreter aus der „Football Alliance" durch, während Ardwick, Nottingham Forest, Sunderland Albion und Newton Heath scheiterten. So hatten sich folgende Vereine im Sommer 1891 für die „Football League" neu qualifiziert:

Darwen FC
Stoke FC

Ergebnisspiegel:

Football League 1890/91

	Everton	Preston	Notts	Wolverhampton	Bolton	Blackburn	Sunderland	Burnley	Villa	Accrington	Derby	West Bromwich
Everton		0:1	4:2	5:0	2:0	3:1	1:0	7:3	5:0	3:2	7:0	2:3
Preston	2:0		0:0	5:1	1:0	1:2	0:0	7:0	4:1	1:1	6:0	3:0
Notts	3:1	2:1		1:1	3:1	1:2	2:1	4:0	7:1	5:0	2:1	3:2
Wolverhampton	0:1	2:0	1:1		1:0	2:0	0:3	3:1	2:1	3:0	5:1	4:0
Bolton	0:5	1:0	4:2	6:0		2:0	2:5	1:0	4:0	6:0	3:1	7:1
Blackburn	2:1	1:0	1:7	2:3	0:2		3:2	5:2	5:1	0:0	8:0	2:1
Sunderland	1:0	3:0	4:0	3:4	2:0	3:1		2:3	5:1	2:2	5:1	1:1
Burnley	3:2	6:2	0:1	4:2	1:2	1:6	3:3		2:1	2:0	6:1	5:4
Villa	2:2	0:1	3:2	6:2	5:0	2:2	0:0	4:4		3:1	4:0	0:4
Accrington	1:2	1:3	3:2	1:2	2:1	0:4	4:1	1:1	1:3		4:0	1:0
Derby	2:6	1:3	3:1	9:0	1:1	8:5	3:1	2:4	5:4	1:2		3:1
West Bromwich	1:4	1:3	1:1	0:1	2:4	1:0	0:4*	3:1	0:3	5:1	3:4	

* Dem Sunderland FC wurden beide Punkte abgezogen, da sein Keeper Doig unberechtigt mitgewirkt hatte.

Englische Meisterschaft 1891/92:

Football League:

1.	Sunderland FC	26	21	–	5	93: 36	42:10
2.	Preston North End	26	18	1	7	61: 31	37:15
3.	Bolton Wanderers	26	17	2	7	51: 37	36:16
4.	Aston Villa	26	15	–	11	89: 56	30:22
5.	Everton FC	26	12	4	10	49: 49	28:24
6.	Wolverhampton Wanderers	26	11	4	11	59: 46	26:26
7.	Burnley FC	26	11	4	11	49: 45	26:26
8.	Notts County	26	11	4	11	55: 51	26:26
9.	Blackburn Rovers	26	10	6	10	58: 65	26:26
10.	Derby County	26	10	4	12	46: 52	24:28
11.	Accrington FC	26	8	4	14	40: 78	20:32
12.	West Bromwich Albion	26	6	6	14	51: 58	18:34
13.	Stoke FC	26	5	4	17	38: 61	14:38
14.	Darwen FC	26	4	3	19	38:112	11:41

Bilanz:

Heimsiege: 114
Remis: 23
Auswärtssiege: 45

Absteiger:

Darwen FC

Englischer Meister:

Sunderland FC (15):

J. E. Doig (26)
T. S. Porteous (25)
J. R. Auld (24)
J. M. Campbell (24)
J. Millar (24)
J. Scott (24)
J. Hannah (22)
J. W. Murray (22)
H. Wilson (22)
W. Gibson (20)
D. Hannah (18)
D. R. Gow (16)
J. Smith (14)
J. Oliver (3)
J. Logan (2)

Preston North End (20):

H. Gallacher (26)
J. D. Ross (26)
M. Sanders (26)
J. Trainer (26)
J. B. Gordon (25)
R. Holmes (25)
W. S. Stewart (25)
G. Drummond (23)
T. Towie (22)
J. Sharp (19)
N. J. Ross (16)
F. Becton (10)
R. Roberts (5)
W. McKenna (3)
F. Norris (3)
R. H. Howarth (2)
W. H. Greer (1)
J. Holmes (1)
T. Lindley (1)
J. S. Taylor (1)

Bolton Wanderers (16):

J. Cassidy (26)
H. Gardiner (26)
D. Jones (26)
J. McNee (26)
A. Paton (26)
J. Sommerville (26)
J. W. Sutcluffe (26)
J. Munro (25)
W. McFettridge (23)
J. A. Turner (23)
R. Roberts (13)
J. Brogan (10)
H. Bentley (5)
W. Russell (3)
A. Barbour (1)
J. E. Chirnside (1)

Aston Villa (20):

Jas. Cowan (25)
J. H. G. Devey (25)
W. C. Athersmith (24)
D. Hodgetts (24)
W. G. Evans (23)
G. Campbell (20)
W. A. Dickson (20)
L. Campbell (19)
J. Brown (18)
G. Cox (17)
J. Baird (15)
A. Hinchley (11)
J. Warner (11)
H. P. Devey (10)
C. B. Hare (9)
D. Hislop (7)
F. Coulton (3)
E. J. Diver (3)
T. Dutton (1)
J. Graham (1)

Everton FC (26):

A. Milward (26)
E. W. Chadwick (25)
A. Latta (25)
R. Kelso (23)
J. Holt (21)
D. McLean (20)
H. Robertson (20)
D. Jardine (17)
A. Maxwell (16)
T. G. Wylie (16)
R. H. Howarth (11)
F. Geary (10)
M. J. Earp (9)
R. Williams (9)
J. Collins (6)
D. Kirkwood (5)
A. Lochhead (5)
J. J. Murray (4)
W. C. Campbell (4)
P. Gordon (4)
R. Jones (3)
S. Thomson (3)
J. Elliott (1)
J. Kent (1)
J. T. Marsden (1)
C. F. Parry (1)

Wolverhampton Wanderers (22):

W. C. Rose (26)
W. Devey (25)
G. Kinsey (25)
R. Baugh (24)
C. Baker (24)
H. Allen (22)
D. Wykes (21)
C. Booth (19)
C. Mason (19)
J. Davies (14)
A. W. Malpass (10)
R. Topham (10)
J. C. H. Bowdler (8)
W. Heath (8)
H. Wood (8)
C. Bradley (6)
T. Dunn (6)
J. Johnston (4)
G. H. Swift (3)
J. Burleigh (2)
H. Bailey (1)
A. Lowder (1)

Burnley FC (18):

J. Hillman (26)
A. Lang (26)
W. McFettridge (25)
T. H. Nicol (25)
W. Bowes (24)
A. McLardie (24)
J. Hill (21)
A. Stewart (18)
J. Walker (18)
W. Graham (17)
J. Matthew (15)
J. Espie (10)
J. Keenan (9)
W. Jeffery (8)
W. Place (8)
D. Spiers (6)
H. Galbraith (5)
R. Haresnape (1)

Notts County (24):

D. Calderhead (26)
J. Hendry (26)
T. McInnes (25)
A. Shelton (25)
H. Walkerdine (25)
H. B. Daft (24)
Jas. Oswald (24)
G. Toone (24)
C. Bramley (19)
T. McLean (16)
A. Whitelaw (11)
A. R. Elleman (6)
G. Bakewell (5)
E. Bell (5)
A. W. Osborne (5)
G. Abrahams (4)
A. Hooley (3)
J. A. Walker (3)
A. Widdowson (3)
J. Thraves (2)
A. Williamson (2)
J. A. Burns (1)
C. Shelton (1)
F. Wilkinson (1)

Blackburn Rovers (23):

H. Campbell (24)
J. Forbes (24)
Jno. Southworth (24)
J.H. Forrest (23)
N. Walton (23)
W. J. Townley (22)
W. Almond (21)
M. McKeown (19)
J. W. H. Arthur (18)
G. Dewar (16)
C. Hall (15)
J. M. Lofthouse (13)
H. Chippendale (8)
W. Horne (7)
A. Smith (7)
D. Hartley (4)
J. Haydock (4)
J. Stringfellow (4)
J. Douglas (3)
G. A. Sanderson (3)
J. Barton (2)
J. W. Cockshutt (1)
R. Pennington (1)

Derby County (18):

J. Methven (26)
J. W. Robinson (25)
J. McLachlan (24)
S. Mills (24)
J. Staley (24)
J. D. Cox (22)
A. L. Goodall (22)
J. Goodall (22)
W. Roulston (22)
J. S. McMillan (19)
W. Storer (17)
E. Hickinbottom (15)
F. G. Ekins (12)
W. Rose (5)
L. Cooper (3)
A. Hardy (2)
J. Bunyan (1)
C. E. Butterworth (1)

Accrington FC (21):

T. Hay (26)
J. McLennan (26)
J. Tattersall (26)
A. Elliott (24)
J. Whitehead (24)
J. B. Kirkham (23)
G. Haworth (22)
J. McVickers (19)
S. Thomas (19)
J. Irvine (16)
J. Stevenson (14)
J. Barr (12)
W. Faulds (10)
W. Shuttleworth (6)
W. W. Bowman (5)
T. Pendergast (5)
W. McKay (3)
J. M. Barlow (2)
G. Marsh (2)
J. R. Clegg (1)
E. Morgan (1)

West Bromwich Albion (23):

W. I. Bassett (24)
T. Pearson (24)
C. Perry (24)
W. Groves (20)
R. McLeod (20)
D. Dyer (19)
T. McCulloch (19)
M. D. Nicholson (19)
S. Nicholls (17)
J. Reynolds (17)
A. J. Geddes (15)
J. Reader (15)
S. Powell (10)
R. J. Roberts (10)
A. E. J. M. Bayliss (7)
G. Woodhall (7)
J. H. Horton (6)
J. T. Castle (4)
G. H. Haynes (3)
A. R. Millard (2)
T. Perry (2)
C. C. Charsley (1)
S. Wheldon (1)

Stoke FC (23):

D. Christie (26)
W. A. Turner(26)
D. Brodie (24)
W. Rowley (24)
W. Dunn (23)
T. Clare (22)
A. Underwood (22)
J. L. Ballham (18)
J. A. Schofield (16)
W. Naughton (16)
J. E. Evans (15)
H. Clifford (13)
J. Proctor (12)
J. Cameron (9)
Geo. Bateman (5)
W. Fraser (3)
J. Stanley (3)
J. Tunnicliffe (3)
I. Brookes (2)
T. Atherton (1)
W. Draycott (1)
W. Forrester (1)
R. Smith (1)

Darwen FC (25):

J. R. Leach (24)
J. Entwistle (22)
D. Owen (22)
D. Alexander (21)
W. Marsden (19)
J. Nightingale (18)
R. Smith (18)
R. Thornber (18)
W. A. McOwen (17)
W. Siddons (16)
M. McAvoy (12)
J. Haddow (10)
T. Marsden (10)
J. Carty (8)
T. G. Aspden (7)
T. Slater (7)
J. J. Wade (7)
R. Craven (5)
R. Heap (5)
W. Yates (5)
R. Fish (4)
W. McAdam (4)
J. Walton (4)
R. H. Entwistle (2)
J. Hunt (1)

Die höchsten Siege der Saison 1891/92:

21. November 1891:

Derby County – Darwen FC 7:0

Goals: Mills (2), McMillan (2), McLachlan, Ekins, Cox

Derby:
J. W. Robinson – J. Methven, W. Storrer – J. D. Cox, A. L. Goodall, W. Roulston – S. Mills, J. McLachlan, J. Goodall, F. G. Ekins, J. S. McMillan

28. November 1891:

Notts County – Accrington FC 9:0

Goals: Walkerdine (3), Daft (2), Calderhead, McInnes, Oswald, unbekannt (1)

Notts:
G. Toone – T. McLean, J. Hendry – C. Bramley, D. Calderhead, A. Shelton – A. Williamson, T. McInnes, Jas. Oswald, H. Walkerdine, H. B. Daft

12. Dezember 1891

Sunderland FC – Darwen FC 7:0

Goals: Millar (2), D. Hannah (2), Campbell (2), Wilson

Sunderland:
J. E. Doig – T. S. Porteous, J. Oliver – H. Wilson, J. R. Auld, J. W. Murray – J. Hannah, D. Hannah, J. M. Campbell, J. Millar, J. Scott

26. Dezember 1891:

Aston Villa – Darwen FC 7:0

Goals: Hodgetts (3), L. Campbell (2), J. Devey, Athersmith

Villa:
A. Hinchley – J. Baird, W. G. Evans – H. P. Devey, Jas. Cowan, G. Campbell – W. C. Athersmith, W. A. Dickson, J. H. G. Devey, L. Campbell, D. Hodgetts

9. Januar 1892:

Burnley FC – Darwen FC 9:0

Goals: Nicol (3), McLardie (3), Hill (2), Espie

Burnley:
J. Hillman – J. Walker, A. Lang – W. McFettridge, J. Metthew, J. Keenan – T. H. Nicol, W. Bowes, J. Espie, A. McLardie, J. Hill

12. März 1892:

Aston Villa – Accrington FC 12:2

Goals: J. Devey (4), Campbell (4), Hodgetts (2), Dickson (2)/ Whitehead, Elliott

Villa:
J. Warner – W. G. Evans, G. Cox – H. P. Devey, Jas. Cowan, J. Baird – W. C. Athersmith, W. A. Dickson, J. H. G. Devey, L. Campbell, D. Hodgetts

4. April 1892:

West Bromwich Albion – Darwen FC 12:0

Goals: Pearson (4), Bassett (3), Reynolds (2), Geddes, Nicholls, Eigengoal

West Bromwich:
J.Reader – J. H. Horton, T. McCulloch – J. Reynolds, C. Perry, W. Groves – W. I. Bassett, R. McLeod, S. Nicholls, T. Pearson, A. J. Geddes

Torquote der Saison 1891/92:

777 Tore in 182 Spielen = ∅ 4,27 Goals pro Match

Eigentore der Saison 1891/92:

Total: 7

Vier und mehr Liga-Tore in einem Match:

4 Goals: John M. Campbell (Sunderland FC)
(am 14.11.1891 beim 7:1 gegen Derby County in Sunderland)

John H. G. Devey (Aston Villa)
(am 5.12.1891 beim 6:1 gegen Burnley FC in Birmingham)

George Drummond (Preston North End)
(am 12.12.1891 beim 6:0 gegen Notts County in Preston)

John H. G. Devey (Aston Villa)
(am 12.3.1892 beim 12:2 gegen Accrington FC in Birmingham)

John M. Campbell (Aston Villa)
(am 12.3.1892 beim 12:2 gegen Accrington FC in Birmingham)

Thomas Pearson (West Bromwich Albion)
(am 4.4.1892 beim 12:0 gegen Darwen FC in West Bromwich)

John M. Campbell (Sunderland FC)
(am 16.4.1892 beim 6:1 gegen Blackburn Rovers in Sunderland)

Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)
(am 18.4.1892 beim 6:3 gegen Aston Villa in Birmingham)

Goalgetterliste 1891/92:

1.	John M. Campbell (Sunderland FC)	32 Goals
2.	John H. G. Devey (Aston Villa)	25 "
3.	John Southworth (Blackburn Rovers)	23 "
4.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	18 "
5.	James Hannah (Sunderland FC)	17 "
6.	Alexander Latta (Everton FC)	17 "
7.	Louis Campbell (Aston Villa)	16 "
8.	William Dickson (Aston Villa)	16 "
9.	William Devey (Wolverhampton Wanderers)	16 "
10.	James D. Ross (Preston North End)	16 "
11.	Thomas H. Nichol (Burnley FC)	15 "
12.	John Goodall (Derby County)	15 "
13.	James Oswald (Notts County)	15 "
14.	George Drummond (Preston North End)	14 "
15.	Harry B. Daft (Notts County)	13 "
16.	Harry Walkerdine (Notts County)	13 "
17.	Dennis Hodgetts (Aston Villa)	12 "
18.	Jack Scott (Sunderland FC)	12 "
19.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	12 "
20.	James Munro (Bolton Wanderers)	12 "
21.	James Millar (Sunderland FC)	11 "

Mit „Johnny" Campbell wurde wieder ein Schotte englischer Schützenkönig.
Foto: Archiv

22.	Alexander McLardie (Burnley FC)	11	"
23.	Joseph A. Schofield (Stoke City)	10	"
24.	Edgar W. Chadwick (Everton FC)	10	"
25.	Richard Topham (Wolverhampton Wanderers)	9	"
26.	David Alexander (Darwen FC)	9	"
27.	William J. Townley (Blackburn Rovers)	9	"
28.	William C. Athersmith (Aston Villa)	9	"
29.	James Hill (Burnley FC)	8	"
	David Wykes (Wolverhampton Wanderers)	8	"
31.	Thomas Towie (Preston North End)	8	"
	Hugh Wilson (Sunderland FC)	8	"

Die effektivsten Goalkeeper 1891/92:

		Goal-quotient	(Gegentore/ Spiele)
1.	James Thraves (Notts County)	1,00	(2/2)
2.	Jack Bunyan (Derby County)	1,00	(1/1)
3.	James Trainer (Preston North End)	1,19	(31/26)
4.	John E. Doig (Sunderland FC)	1,39	(36/26)
5.	John W. Sutcliffe (Bolton Wanderers)	1,42	(37/26)

Die effektivsten Stürmer 1891/92:

		Goal-quotien	(Tore/ Spiele)
1.	John M. Campbell (Sunderland FC)	1,33	(32/24)
2.	John H. G. Devey (Aston Villa)	1,00	(25/25)
3.	Thomas Perry (West Bromwich Albion)	1,00	(2/2)
4.	William H. Grier (Preston North End)	1,00	(1/1)
	Robert Haresnape (Burnley FC)	1,00	(1/1)
6.	John Southworth (Blackburn Rovers)	0,96	(23/24)
7.	Richard Topham (Wolverhampton Wanderers)	0,90	(9/10)
8.	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	0,88	(7/8)
9.	Louis Campbell (Aston Villa)	0,84	(16/19)
10.	William A.Dickson (Aston Villa)	0,80	(16/20)
11.	Handel Bentley (Boston Wanderers)	0,80	(4/5)
12.	James Hannah (Sunderland FC)	0,77	(17/22)
13.	Harry Chippendale (Blackburn Rovers)	0,75	(6/8)
14.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	0,69	(18/26)
15.	John Goodall (Derby County)	0,68	(15/22)
	Alexander Latta (Everton FC)	0,68	(17/25)

Längste Serien ohne Niederlage 1891/92:

1.	Preston North End	29:1 Punkte	(7.–21. Spieltag)
2.	Sunderland FC	26:0 "	(10.–22. "
3.	Bolton Wanderers	13:1 "	(7.–13. "

Längste sieglose Serien 1891/92:

1.	Darwen FC	1:25 Punkte	(14.–26. Spieltag)
2.	West Bromwich Albion	2:18 "	(4.–13. "
3.	Stoke FC	1:17 "	(17.–25. "
4.	Stoke FC	2:12 "	(7.–13. "
5.	Derby County	3:11 "	(18.–24. "

Längste Serien ohne Torerfolg 1891/92:

Mit Ausnahme von Darwen blieb kein Verein länger als in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Torerfolg. Beim Darwen FC bemühten sich die Spieler in fünf aufeinanderfolgenden Meisterschaftsspielen vergebens um einen Treffer.
Darwen FC: 5 Spiele (15.–19. Spieltag)

Längste Serien ohne Gegentor 1891/92:

Mit Ausnahme von Everton und Sunderland blieb kein Verein länger als in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Spielen ohne Gegentore. Die beiden genannten Clubs schafften dies je 3mal:
Everton FC: 3 Spiele (21.–23. Spieltag)
Sunderland FC: 3 Spiele (13.–15. Spieltag)

Der populäre „Goalie" John William Sutcliffe
Foto: Golesworthy-Archiv

Goalkeeper, die am längsten unbezwungen blieben 1891/92:

1. John E. Doig (Sunderland FC): 3 Spiele (13.–15. Spieltag)
   David Jardine (Everton FC): 3 Spiele (21.–23. Spieltag)
3. John W. Sutcliffe (Bolton Wanderers): 3x2 Spiele (8./9., 11./12. und 16./17. Spieltag)
4. James Trainer (Preston North End): 2x2 Spiele (10./11. und 20./21. Spieltag)
   John Hillman (Burnley FC): 2x2 Spiele (14./15. und 18./19. Spieltag)

Heimbilanz der Vereine 1891/92:

1.	Sunderland FC	13	13	–	–	55:11	26: 0
2.	Preston North End	13	12	–	1	42: 8	24: 2
3.	Notts County	13	9	3	1	41:12	21: 5
4.	Aston Villa	13	10	–	3	63:23	20: 6
5.	Bolton Wanderers	13	9	2	2	29:14	20: 6
6.	Burnley FC	13	9	1	3	34:14	19: 7
7.	Blackburn Rovers	13	8	3	2	39:26	19: 7
8.	Wolverhampton Wanderers	13	8	2	3	34:15	18: 8
9.	Everton FC	13	8	2	3	32:22	18: 8
10.	Accrington FC	13	7	3	3	24:20	17: 9
11.	Derby County	13	6	3	4	28:18	15:11
12.	West Bromwich Albion	13	6	3	4	37:24	15:11
13.	Stoke FC	13	5	–	8	19:19	10:16
14.	Darwen FC	13	4	1	8	31:43	9:17

Auswärtsbilanz der Vereine 1891/92:

1.	Sunderland FC	13	8	–	5	38:25	16:10
2.	Bolton Wanderers	13	8	–	5	22:23	16:10
3.	Preston North End	13	6	1	6	19:23	13:13
4.	Aston Villa	13	5	–	8	26:33	10:16
5.	Everton FC	13	4	2	7	17:27	10:16
6.	Derby County	13	4	1	8	18:34	9:17
7.	Wolverhampton Wanderers	13	3	2	8	25:31	8:18
8.	Blackburn Rovers	13	2	3	8	19:39	7:19
9.	Burnley FC	13	2	3	8	15:31	7:19
10.	Notts County	13	2	1	10	14:39	5:21
11.	Stoke FC	13	–	4	9	19:42	4:22
12.	West Bromwich Albion	13	–	3	10	14:34	3:23
13.	Accrington FC	13	1	1	11	16:58	3:23
14.	Darwen FC	13	–	2	11	7:69	2:24

Aufstiegs-Regelung:

Obgleich die „Football League" von 14 auf 16 Vereine aufgestockt wurde, mußte der FC Darwen als Tabellenletzter absteigen, während Accrington FC (als 11.) und Stoke FC (als 13.) ihre Erstklassigkeit erst in den Qualifikationsspielen mit den nachrückenden Bewerbern bestätigen mußten. Dem Tabellenzwölften West Bromwich Albion blieb dies als Anerkennung für den Gewinn des „English Cup" erspart. Während sich drei Spitzenvereine der „Football Alliance" für die höchste englische Spielklasse qualifizierten, blieben Sheffield United, Burton Swifts, Newcastle East End und Middlesbrough Ironopolis auf der Strecke. Die Aufsteiger zur „Football League" im Sommer 1892 waren:
Sheffield Wednesday
Nottingham Forrest
Newton Heath
Außerdem wurde im Sommer 1892 die „Football League" in „First Division" umbenannt und zugleich eine zweithöchste Spielklasse auf nationaler Ebene geschaffen. Dieser „Second Division" gehörten zunächst 12 Vereine an, darunter der Absteiger Darwen FC. Die anderen Vereine kamen aus der „Football Alliance", „Midland League", „Northern League" und „The Combination".

Ergebnisspiegel:

Football League 1891/92

	Sunderland	Preston	Bolton	Villa	Everton	Wolverhampton	Burnley	Notts	Blackburn	Derby	Accrington	West Bromwich	Stoke	Darwen
Sunderland		4:1	4:1	2:1	2:1	5:2	2:1	4:0	6:1	7:1	4:1	4:0	4:1	7:0
Preston	3:1		4:0	0:1	4:0	2:0	5:1	6:0	3:2	3:0	4:1	1:0	3:2	4:0
Bolton	4:3	3:0		1:2	1:0	3:0	2:0	2:0	4:2	3:1	3:4	1:1	1:1	1:0
Villa	5:3	3:1	1:2		3:4	3:6	6:1	5:1	5:1	6:0	12:2	5:1	2:1	7:0
Everton	0:4	1:1	2:5	5:1		2:1	1:1	4:0	3:1	1:2	3:0	4:3	1:0	5:3
Wolverhampton	1:3	3:0	1:2	2:0	5:1		0:0	2:1	6:1	1:3	5:0	2:1	4:1	2:2
Burnley	1:2	2:0	1:2	4:1	1:0	1:1		1:0	3:0	2:4	2:1	3:2	4:1	9:0
Notts	1:0	2:0	2:0	5:2	1:3	2:2	5:1		2:2	2:1	9:0	4:0	1:1	5:0
Blackburn	3:1	2:4	4:0	4:3	2:2	2:0	3:3	5:4		0:2	2:2	3:2	5:3	4:0
Derby	0:1	1:2	3:2	4:2	0:3	2:1	0:1	3:0	1:1		3:1	1:1	3:3	7:0
Accrington	3:5	1:3	0:3	3:2	1:1	3:2	1:0	2:0	1:0	1:1		4:2	3:0	1:1
West Bromwich	2:5	1:2	0:2	0:3	4:0	4:3	1:0	2:2	2:2	4:2	3:1		2:2	12:0
Stoke	1:3	0:1	0:1	2:3	0:1	1:3	3:0	1:3	0:1	2:1	3:1	1:0		5:1
Darwen	1:7	0:4	1:2	1:5	3:1	1:4	3:5	2:3	2:6	2:0	5:2	1:1	9:3	

Englische Meisterschaft 1892/93:

First Division:

1.	Sunderland FC	30	22	4	4	100:36	48:12
2.	Preston North End	30	17	3	10	57:39	37:23
3.	Everton FC	30	16	4	10	74:51	36:24
4.	Aston Villa	30	16	3	11	73:62	35:25
5.	Bolton Wanderers	30	13	6	11	56:55	32:28
6.	Burnley FC	30	13	4	13	51:44	30:30
7.	Stoke FC	30	12	5	13	58:48	29:31
8.	West Bromwich Albion	30	12	5	13	58:69	29:31
9.	Blackburn Rovers	30	8	13	9	47:56	29:31
10.	Nottingham Forest	30	10	8	12	48:52	28:32
11.	Wolverhampton Wanderers	30	12	4	14	47:68	28:32
12.	Sheffield Wednesday	30	12	3	15	55:65	27:33
13.	Derby County	30	9	9	12	52:64	27:33
14.	Notts County	30	10	4	16	53:61	24:36
15.	Accrington FC	30	6	11	13	57:81	23:37
16.	Newton Heath	30	6	6	18	50:85	18:42

Bilanz:

Heimsiege: 139
Remis: 46
Auswärtssiege: 55

Absteiger:

Notts County
Accrington FC

Der Sunderlander FC verteidigte in der Saison 1892/93 erfolgreich seinen Titel. St. v. l. T. S. Porteous, W. Dunlop, J. E. Doig, J. R. Auld, R. J. Smellie, Betreuer; m. v. l. J. Gillespie, D. Hannah, J. Hannah, J. Scott; v. v. l. H. Wilson, J. Harvey, J. M. Campbell, J. Millar, W. Gibson

Foto: Archiv

Englischer Meister:

Sunderland FC (15):

J. E. Doig (30)
W. Gibson (30)
T. S. Porteous (30)
H. Wilson (29)
J. Hannah (28)
J. R. Auld (27)
J. M. Campbell (27)
Jas. Gillespie (23)
R. J. Smellie (23)
J. Millar (22)
J. Harvey (21)
D. Hannah (20)
J. Scott (10)
W. Dunlop (5)
John Gillespie (5)

Preston North End (16):

J. Trainer (30)
F. Becton (29)
W. H. Grier (28)
R. Holmes (28)
N. J. Ross (28)
M. Sanders (28)
Roy Cowan (26)
J. D. Ross (25)
W. S. Stewart (24)
G. Drummond (20)
D. Russell (18)
J. B. Gordon (17)
H. Gallacher (13)
J. Holmes (10)
H. Maguire (3)
R. Thornber (3)

Everton FC (29):

A. Latta (28)
E. W. Chadwick (27)
A. Milward (27)
J. Holt (26)
R. H. Howarth (26)
R. H. Boyle (25)
F. Geary (24)
A. Maxwell (23)
J. Jamieson (14)
R. Kelso (14)
A. Stewart (12)
R. Williams (11)
P. Gordon (11)
C. F. Parry (10)
J. Collins (9)
D. Jardine (8)
H. Robertson (7)
J. Elliott (4)
A. Rennie (4)
J. Bell (3)
A. L. Chadwick (3)
J. J. Murray (3)
A. Pinnell (3)
R. Jones (2)
J. A. McMillan (2)
J. Dewar (1)
A. Hartley (1)
W. Thomas (1)
R. Thompson (1)

Aston Villa (28):

J. H. G. Devey (30)
D. Hodgetts (27)
Jas. Cowan (26)
W. Dunning (26)
W. C. Athersmith (26)
A. Brown (20)
P. Dowds (19)
J. Brown (18)
W. G. Evans (17)
G. Campbell (15)
A. W. Stokes (13)
J. Baird (12)
G. F. Burton (12)
L. Campbell (12)
G. Cox (10)
J. Logan (10)
W. Devey (6)
C. B. Hare (6)
H. P. Devey (4)
J. Fleming (4)
J. Ramsey (4)
R. J. Roberts (4)
A. Woolley (4)
R. Chatt (1)
T. Clarkson (1)
Davis (1)
D. Paton (1)
D. F. Skea (1)

Bolton Wanderers (19):

D. Jones (30)
A. Paton (30)
J. W. Sutcliffe (30)
J. A. Turner (29)
J. Cassidy (27)
J. Dickenson (26)
J. Somerville (26)
J. Wilson (26)
H. Gardiner (24)
D. Willocks (21)
J. McNee (20)
H. Bentley (14)
H. Metthew (8)
D. Weir (8)
J. Munro (6)
W. McFettridge (2)
P. A. Bullough (1)
J. K. Davenport (1)
R. Jannahill (1)

Burnley FC (26):

T. Nicol (30)
J. Hill (28)
J. Hillman (28)
A. Lang (28)
W. Bowes (28)
R. Buchanan (22)
J. W. Crabtree (22)
G. King (19)
J. Espie (19)
T. Chambers (16)
A. Stewart (14)
W. McNab (13)
J. Matthew (11)
J. E. B. Mullineux (9)
W. Graham (7)
P. Turnbull (6)
A. Brady (5)
A. L. Livingstone (5)
J. Keenan (4)
C. Lambie (4)
H. Boyd (4)
W. McFettridge (2)
W. Place (2)
A. Sawers (2)
W. Ryan (1)
W. S. Smith (1)

Stoke FC (16):

D. Brodie (30)
T. Clare (30)
W. A. Dickson (30)
J. Proctor (30)
W. Rowley (30)
J. A. Schofield (30)
Jas. Robertson (27)
A. Underwood (26)
D. Christie (26)
A. W. Evans (25)
W. Naughton (24)
W. J. G. Thompson (8)
W. Dunn (5)
C. Baker (4)
W. A. Turner (4)
A. Edge (1)

West Bromwich Albion (20):

W. Groves (30)
R. McLeod (30)
C. Perry (30)
J. Reader (30)
W. I. Bassett (29)
A. J. Geddes (29)
T. Pearson (25)
T. McCulloch (23)
J. H. Horton (19)
J. Reynolds (19)
A. M. Bastock (18)
T. Perry (15)
M. D. Nicholson (13)
H. Boyd (7)
J. E. Fellows (4)
R. Crone (3)
W. Neale (2)
J. Taggart (2)
B. Hadley (1)
H. Wood (1)

Blackburn Rovers (24):

G. Dewar (30)
J. W. Murray (30)
N. Walton (28)
W. Sawers (24)
H. Campbell (23)
J. Southworth (23)
G. A. Anderson (22)
J. C. H. Bowdler (22)
H. Chippendale (20)
J. Forbes (20)
J. H. Forrest (20)
H. Marshall (20)
C. Hall (13)
W. Taylor (10)
M. Gillespie (6)
W. Almond (5)
J. W. H. Arthur (3)
A. Hargreaves (2)
D. Hartley (2)
G. W. Mann (2)
R. Pennington (2)
G. A. Sanderson (1)
W. A. Smith (1)
J. Whitehead (1)

Nottingham Forest (22):

T. McInnes (30)
P. McCracken (29)
A. Scott (28)
Horace Pike (27)
W. Smith (26)
A. Higgins (25)
A. F. Shaw (24)
J. McPherson (21)
A. Ritchie (21)
N. McCallum (19)
W. Brown (17)
A. Smith (16)
M. J. Earp (13)
T. Hamilton (7)
W. Mason (5)
H. B. Daft (4)
J. Thornhill (3)
A. Barbour (1)
J. Bullock (1)
T. Robertson (1)
J. Smith (1)
F. Thompson (1)

Wolverhampton Wanderers (22):

G. Swift (30)
H. Allen (29)
H. Wood (29)
R. Baugh (28)
J. H. Butcher (22)
G. Kinsey (22)
A. W. Malpass (20)
D. Wykes (20)
W. C. Rose (19)
J. Davies (18)
W. Devey (16)
G. Woodhall (14)
C. Barker (13)
J. Johnston (12)
J. Hassall (11)
R. Topham (10)
A. Griffin (8)
T. Dunn (2)
H. Griffiths (2)
J. Lawrence (2)
J. Wilson (2)
A. Fletcher (1)

Sheffield Wednesday (18):

W. Allan (30)
T. Brandon (30)
H. Brandon (29)
H. Davis (29)
A. Rowan (28)
W. Betts (26)
A. Brady (26)
F. Spikesley (26)
R. N. Brown (25)
A. C. Mumford (21)
A. R. Hall (17)
B. Chalmers (13)
J. Darroch (13)
J. McIntosh (8)
H. Woolhouse (5)
J. Brown (2)
W. Dunlop (1)
Maconnachie (1)

Derby County (22):

J. W. Robinson (30)
J. S. McMillan (29)
J. Methven (29)
S. Bloomer (28)
J. Goodall (26)
A. L. Goodall (25)
W. Roulston (26)
S. Mills (21)
E. Hickinbottom (21)
J. D. Cox (18)
J. Leiper (18)
T. Little (13)
J. Staley (11)
J. McLachlan (9)
W. Storer (8)
C. H. Rose (5)
F. G. Ekins (4)
F. R. Forman (4)
T. McLean (2)
H. W. Garden (1)
A. Hardy (1)
W. Rose (1)

Notts County (21):

J. Hendry (30)
Jas. Oswald (30)
A. Shelton (30)
A. Whitelaw (30)
G. Toone (29)
D. Calderhead (27)
D. Bruce (25)
C. Bramley (23)
A. C. McGregor (22)
T. McInnes (19)
H. B. Daft (18)
J. Burke (15)
H. Walkerdine (11)
A. Docherty (6)
T. Harper (4)
F. Wilkinson (4)
L. H. King (2)
W. Gunn (1)
J. Mabbutt (1)
J. Parke (1)
J. A. Walker (1)

Accrington FC (19):

J. W. Whitehead (30)
J. C. Ditchfield (29)
J. B. Kirkham (29)
T. Lea (29)
H. Lea (28)
W. Shuttleworth (28)
H. Cookson (27)
T. Hay (23)
J. Stevenson (21)
J. McLennan (20)
J. Tattersall (18)
W. Almond (9)
W. Bowie (9)
W. Hodge (9)
D. Alexander (6)
J. Matthew (6)
W. Mason (4)
J. K. Horne (3)
W. Higham (2)

Newton Heath (21):

F. C. Erentz (29)
A. Mitchell (29)
W. Stewart (29)
A. H. Farman (28)
G. Perrins (28)
R. Donaldson (26)
J. E. Clements (24)
J. Warner (22)
J. Coupar (21)
W. Hood (20)
T. Fitzsimmons (18)
A. Carson (13)
J. Colville (9)
W. Mathieson (8)
J. Davies (7)
W. Brown (7)
J. Cassidy (4)
A. Henrys (3)
J. Hendry (2)
W. Brady (1)
J. Kinloch (1)

Die höchsten Siege der Saison 1892/93:

15. Oktober 1892:

Newton Heath – Wolverhampton Wanderers 10:1

Goals: Donaldson (4), Stewart (3), Hendry, Farman, Hood / Kinsey

Newton:
J. Warner – A. Mitchell, J. E. Clements – G. Perrins, W. Stewart, F. C. Erents – A. H. Farman, W. Hood, R. Donaldsoin, A. Carson, J. Hendry

22. Oktober 1892:

Sunderland FC – West Bromwich Albion 8:1

Goals: Campbell (3), Millar (2), Wilson, Gibson, Scott / Eigengoal

Sunderland:
J. E. Doig – T. S. Porteous, R. J. Smellie – H. Wilson, J. R. Auld, W. Gibson – J. Hannah, J. Harvey, J. M. Campbell, J. Millar, J. Scott

19. November 1892:

Notts County – West Bromwich Albion 8:1

Goals: Daft (3), Oswald (3), Bruce (2) / McLeod

Notts:
G. Toone – A. Whitelaw, J. Hendry – C. Bramley, D. Calderhead, A. Shelton – A. C. McGregor, T. McInnes, Jas. Oswald, D. Bruce, H. B. Daft

Torquote der Saison 1892/93:

936 Tore in 240 Spielen = ∅ 3,90 Goals pro Match

Eigentore in der Saison 1892/93:

Total: 11

Vier und mehr Liga-Tore in einem Match:

5 Goals: Joseph H. Butcher (Wolverhampton Wanderers)
(am 19.11.92 beim 5:3 gegen Accrington FC in Wolverhampton)

4 Goals: Robert Donaldson (Newton Heath)
(am 15.10.92 beim 10:1 gegen Wolverhampton Wanderers in Manchester)

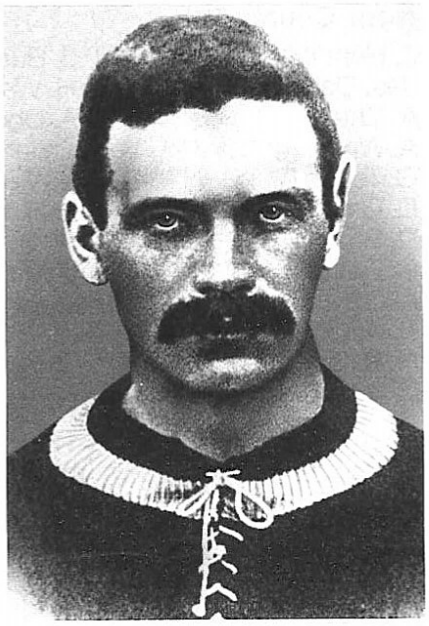
Robert Donaldson (Newton Heath)
(am 31.12.92 beim 7:1 gegen Derby County in Manchester)

James Hannah (Sunderland FC)
(am 2.1.93 beim 5:2 gegen Wolverhampton Wanderers in Sunderland)

Francis Becton (Preston North End)
(am 31.3.93 beim 4:0 gegen Notts County in Preston)

Goalgetterliste 1892/93:

1.	John M.Campbell (Sunderland FC)	31 Goals
2.	John H. G. Devey (Aston Villa)	20 "
3.	Frederick Geary (Everton FC)	19 "
4.	James Hannah (Sunderland FC)	19 "
5.	Robert Donaldson (Newton Heath)	18 "
6.	Alexander Latta (Everton FC)	18 "
7.	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	18 "
8.	Francis Becton (Preston North End)	17 "
9.	James Robertson (Stoke FC)	15 "
10.	Henry Cookson (Accrington FC)	14 "
11.	Joseph A. Schofield (Stoke FC)	14 "
12.	James Millar (Sunderland FC)	12 "
13.	Alexander Higgins (Nottingham Forest)	12 "
14.	Frederick Spikesley (Sheffield Wednesday)	12 "
15.	John Goodall (DerbyCounty)	12 "
16.	Arthus Rowan (Sheffield Wednesday)	12 "
17.	William A. Dickson (Stoke FC)	12 "
18.	David Russell (Preston North End)	11 "
19.	William Sawers (Blackburn Rovers)	11 "
20.	Daniel Bruce (Notts County)	11 "
21.	William C. Athersmith (Aston Villa)	11 "
22.	Alfred Milward (Everton FC)	11 "
23.	Stephen Bloomer (Derby County)	11 "
24.	Roderick McLeod (West Bromwich Albion)	11 "
25.	James Oswald (Notts County)	11 "
26.	James W. Whitehead (Accrington FC)	11 "
27.	Harry B. Daft (Notts County/Nottingham Forest)	11 "
28.	Joseph H. Butcher (Wolverhampton Wanderers)	10 "
29.	James Gillespie (Sunderland FC)	10 "
30.	John Southworth (Blackburn Rovers)	10 "
31.	Thomas Pearson (West Bromwich Albion)	10 "
32.	John D. Ross (Preston North End)	10 "
33.	Edgar Chadwick (Everton FC)	10 "
34.	Thomas Lea (Accrington FC)	10 "
35.	John B. Kirkham (Accrington FC)	10 "
36.	Jasper A. Geddes (West Bromwich Albion)	10 "
37.	Thomas McInnes (Nottingham Forest)	10 "
38.	Arthur Brown (Aston Villa)	9 "
39.	Arthur W. Evans (Stoke FC)	9 "
40.	Joseph Dickenson (Bolton Wanderers)	9 "
41.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	9 "
42.	William Bowes (Burnley FC)	9 "
43.	Alfred H. Farman (Newton Heath)	9 "
44.	Neil McCallum (Nottingham Forest)	8 "
45.	David Wykes (Wolverhampton Wanderers)	8 "
46.	David Willcocks (Bolton Wanderers)	8 "



Villa-Kapitän John Devey

Foto: Archiv

Hinweis:

In den Torschützenlisten sind bei gleicher Trefferzahl jene Spieler besser plaziert, die die Tore in weniger Liga-Spielen erzielten.

Die effektivsten Goalkeeper 1892/93:

		Goal-quotient	(Gegentore/ Spiele)
1.	Richard Williams (Everton FC)	1,00	(11/11)
2.	William Ryan (Burnley FC)	1,00	(1/1)
3.	John E. Doig (Sunderland FC)	1,20	(36/30)
4.	James Trainer (Preston North End)	1,30	(39/30)
5.	John Hillman (Burnley FC)	1,46	(41/28)

Die effektivsten Stürmer 1892/93:

		Goal-quotient	(Tore/ Spiele)
1.	Harold Wood (West Bromwich Albion)	2,00	(2/1)
2.	John M. Campbell (Sunderland FC)	1,15	(31/27)
3.	Albert Woolley (Aston Villa)	1,00	(4/4)
4.	Walter Higham (Accrington FC)	1,00	(2/2)
5.	Kenneth J. Davenport (Bolton Wanderers)	1,00	(1/1)
	Richard Davis (Aston Villa)	1,00	(1/1)
	Arthur Edge (Stoke FC)	1,00	(1/1)

		Goal-quotient	(Tore/Spiele)
	William Gunn (Notts County)	1,00	(1/1)
	Abram Hartley (Everton FC)	1,00	(1/1)
	David F. Skea (Aston Villa)	1,00	(1/1)
11.	David Weir (Bolton Wanderers)	0,88	(7/8)
12.	Frederick Geary (Everton FC)	0,79	(19/24)
13.	James Hannah (Sunderland FC)	0,71	(20/28)
14.	James Logan (Aston Villa)	0,70	(7/10)
	Jack Scott (Sunderland FC)	0,70	(7/10)
16.	Robert Donaldson (Newton Heath)	0,69	(18/30)
17.	John H. G. Devey (Aston Villa)	0,67	(20/30)

Längste Serien ohne Niederlage 1892/93:

1.	Sunderland FC	18:2	Punkte	(17.–26. Spieltag)
2.	Everton FC	16:0	"	(21.–28. "
3.	Sunderland FC	15:1	"	(1.– 8. "
	Nottingham Forest	15:1	"	(18.–25. "
5.	Stoke FC	14:2	"	(8.–15. "
6.	Bolton Wanderers	13:1	"	(23.–29. "
7.	Bolton Wanderers	11:3	"	(2.– 8. "
	Accrington FC	11:3	"	(13.–19. "
9.	Derby County	10:4	"	(11.–17. "
10.	Blackburn Rovers	9:5	"	(20.–26. "

Längste sieglose Serien 1892/93:

1.	Accrington FC	5:19	Punkte	(19.–30. Spieltag)
2.	Sheffield Wednesday	1:19	"	(20.–29. "
3.	Blackburn Rovers	5:15	"	(2.–11. "
4.	West Bromwich Albion	1:17	"	(13.–21. "
5.	Burnley FC	3:15	"	(10.–18. "
6.	Bolton Wanderers	3:11	"	(17.–23. "
7.	Newton Heath	0:12	"	(21.–26. "
	Notts County	0:12	"	(24.–29. "
9.	Notts County	1:11	"	(16.–21. "
10.	Stoke FC	2:10	"	(2.– 8. "

Längste Serien ohne Torerfolg 1892/93:

1.	Accrington FC:	4	Spiele	(20.–23. Spieltag)
	Sheffield Wednesday:	4	"	(23.–26. "
	Wolverhampton Wanderers:	4	"	(26.–29. "
4.	Blackburn Rovers:	3	"	(7.– 9. "
	Bolton Wanderers:	3	"	(20.–22. "

Längste Serien ohne Gegentor 1892/93:

1.	Everton FC:	5	Spiele	(21.–25. Spieltag)
2.	Blackburn Rovers:	3	"	(12.–14. "
	Notts County:	3	"	(21.–23. "

Keeper, die am längsten unbezwungen blieben:

1.	Richard Williams (Everton FC):	4	Spiele	(22.–25. Spieltag)
2.	Nathaniel Walton (Blackburn Rovers):	3	"	(12.–14. "
	George Toone (Notts County):	3	"	(21.–23. "

Impressum

Titel:
Fußball-Weltzeitschrift
(Zeitschrift für internationale Fußball-Geschichte und -Statistik)

Herausgeber:
International Federation of Football History & Statistics

Journal-Leitung:
Verantwortlicher Chef-Redakteur:
Dr. Alfredo W. Pöge
Graf-von-Galen-Str. 72, 6200 Wiesbaden, BR Deutschland

Layout, Satz & Reproduktion:
A.P.S. Agentur- und Produktionsservice
Bernd Schmidt-Prange
Kleinfeldstraße 1c, 8034 Germering/-München

Druck:
Druckhaus Lübbe, Senefelder Str. 10–16, D-5060 Bergisch-Gladbach 2

Vertrieb:
(Großhandel u. Bahnhofsbuchhandel)
MZV Moderner Zeitschriften Vetrieb GmbH & Co.KG
Breslauer Str. 5, D-8057 Eching
Tel. 0 89/31 90 06-0, Telex 522656

Erscheinungsweise:
Zur Zeit zweimonatlich

Abonnement-, Einzel- und Nach-Bestellungen:
Alle Bestellungen über Journal-Leitung. Auslieferung erfolgt von der Druckerei oder Journal-Leitung.

Bezugspreise:
im Einzelhandel: Einzelpreis der deutschsprachigen Ausgabe
BR Deutschland: 5,– DM (inkl. MwSt.)
Schweiz: 5,– SFr Italien: 5.000,– Lire
Österreich: 40,– öS Dänemark: 25,– DKR
Niederlande: 6,50 hfl Spanien: 450,– Ptas
Belgien: 126,– bfrs Frankreich: 22,– FF
Luxemburg: 125,– lfrs Großbritannien: 2,25 £
Die Zeitschrift darf nur mit Genehmigung des Verlages in Lesezirkeln geführt werden.

Rechte:
Alle Rechte trägt der Herausgeber. Jeglicher Nachdruck und Wiedergabe (auch auszugsweise) sowie eine Übertragung der Daten, Fakten und Fotos in Computer und andere elektronische Geräte ist untersagt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Dias und Fotos keine Haftung.
Copyright für Inhalt by IFFHS, für Gestaltung by Journal-Leitung.

Anzeigenleitung:
Burdenski Werbung GmbH
Dieter Burdenski
Am Klemißberg 34, D-2800 Bremen 44,
Tel. 0421/48 30 84
&
Bastei-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co
Fachbereich Anzeigen: Paul Irmiter
5060 Bergisch-Gladbach 2, Scheidtbachstraße 23-31, Tel. 0 22 022/12 12 50

Heimbilanz der Vereine 1892/93:

1.	Sunderland FC	15	13	2	–	58:17	28: 2
2.	Aston Villa	15	12	1	2	50:24	25: 5
3.	Bolton Wanderers	15	12	1	2	43:21	25: 5
4.	Preston North End	15	11	2	2	34:10	24: 6
5.	Wolverhampton Wanderers	15	11	2	2	32:17	24: 6
6.	Burnley FC	15	10	2	3	37:15	22: 8
7.	Everton FC	15	9	3	3	44:17	21: 9
8.	West Bromwich Albion	15	9	2	4	35:17	20:10
9.	Notts County	15	8	3	4	34:15	19:11
10.	Stoke FC	15	8	2	5	33:16	18:12
11.	Sheffield Wednesday	15	8	2	5	34:28	18:12
12.	Blackburn Rovers	15	5	8	2	29:24	18:12
13.	Nottingham Forest	15	7	2	6	30:27	16:14
14.	Derby County	15	5	6	4	30:28	16:14
15.	Newton Heath	15	6	3	6	39:35	15:15
16.	Accrington FC	15	5	5	5	29:34	15:15

Auswärtsbilanz der Vereine 1892/93:

1.	Sunderland FC	15	9	2	4	42:19	20:10
2.	Everton FC	15	7	1	7	30:34	15:15
3.	Preston North End	15	6	1	8	23:29	13:17
4.	Nottingham Forest	15	3	6	6	18:25	12:18
5.	Stoke FC	15	4	3	8	25:32	11:19
6.	Derby County	15	4	3	8	22:36	11:19
7.	Blackburn Rovers	15	3	5	7	18:32	11:19
8.	Aston Villa	15	4	2	9	23:38	10:20
9.	Sheffield Wednesday	15	4	1	10	21:37	9:21
10.	West Bromwich Albion	15	3	3	9	23:52	9:21
11.	Burnley FC	15	3	2	10	14:29	8:22
12.	Accrington FC	15	1	6	8	28:47	8:22
13.	Bolton Wanderers	15	1	5	9	13:34	7:23
14.	Notts County	15	2	1	12	19:46	5:25
15.	Wolverhampton Wanderers	15	1	2	12	15:51	4:26
16.	Newton Heath	15	–	3	12	11:50	3:27

Ergebnisspiegel:

I. Division
1892/93

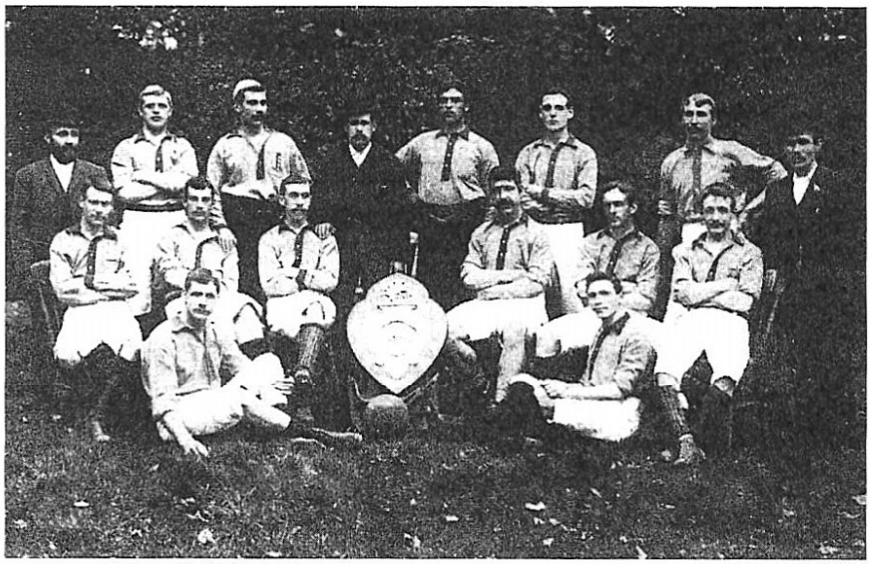
	Sunderland	Preston	Everton	Villa	Bolton	Burnley	Stoke	West Bromwich	Blackburn	Nottingham	Wolverhampton	Sheffield Wednesday	Derby	Notts	Accrington	Newton Heath
Sunderland		2:0	4:3	6:0	3:3	2:0	3:1	8:1	5:0	1:0	5:2	4:2	3:1	2:2	4:2	6:0
Preston	1:2		5:0	4:1	2:1	2:0	2:1	1:1	2:1	1:0	4:0	4:1	0:1	4:0	0:0	2:1
Everton	1:4	6:0		1:0	3:0	0:1	2:2	1:0	4:0	2:2	3:2	3:5	5:0	6:0	1:1	6:0
Villa	1:6	3:1	4:1		1:1	1:3	3:2	5:2	4:1	1:0	5:0	5:1	6:1	3:1	6:4	2:0
Bolton	2:1	2:4	4:1	5:0		1:0	4:4	3:1	2:1	3:1	3:1	1:0	0:3	4:1	5:2	4:1
Burnley	2:3	4:2	3:0	0:2	3:0		3:2	5:0	0:0	1:1	2:0	4:0	2:1	3:0	1:3	4:1
Stoke	0:1	2:1	0:1	0:1	6:0	4:1		1:2	2:2	3:0	2:1	2:0	1:3	1:0	2:2	7:1
West Bromwich	1:3	0:1	3:0	3:2	1:0	7:1	1:2		1:2	2:2	2:1	3:0	3:1	4:2	4:0	0:0
Blackburn	2:2	0:0	2:2	2:2	3:0	2:0	3:3	2:1		0:1	3:3	0:2	2:2	1:0	3:3	4:3
Nottingham	0:5	1:2	2:1	4:5	2:0	2:2	3:4	3:4	0:1		3:1	2:0	1:0	3:1	3:0	1:1
Wolverhampton	2:0	2:1	2:4	2:1	1:2	1:0	1:0	1:1	4:2	2:2		2:0	2:1	3:0	5:3	2:0
Sheffield Wednesday	3:2	0:5	0:2	5:3	4:2	2:0	0:1	6:0	0:3	2:2	0:1		3:3	3:2	5:2	1:0
Derby	1:1	1:2	1:6	2:1	1:1	1:0	1:0	1:1	3:0	2:3	2:2	2:2		4:5	3:3	5:1
Notts	3:1	3:1	1:2	1:4	2:2	3:1	0:1	8:1	0:0	3:0	3:0	0:1	1:1		2:0	4:0
Accrington	0:6	1:2	0:3	1:1	1:1	0:4	5:2	5:4	1:1	1:1	4:0	4:2	0:3	4:2		2:2
Newton Heath	0:5	2:1	3:4	2:0	1:0	1:1	1:0	2:4	4:4	1:3	10:1	1:5	7:1	1:3	3:3	

Aufstiegs-Regelung:

Die Qualifikationsspiele zwischen den letztplazierten Vereinen der I. Division und den erstplazierten der II. Division endeten mit einem Kuriosum. Während der Tabellenletzte der „First Division", Newton Heath aus Manchester seine Erstklassigkeit retten konnte, schaffte der Meister der „Second Division", Small Heath aus Birmingham die Qualifikation nicht. So stiegen im Sommer 1893 in die I. Division auf:
Sheffield United
Darwen FC

„Second Division" 1892/93:

1.	Small Heath	22	17	2	3	90:35	36: 8
2.	Sheffield United	22	16	3	3	62:19	35: 9
3.	Darwen FC	22	14	2	6	60:36	30:14
4.	Grimsby Town	22	11	1	10	42:41	23:21
5.	Ardwick FC	22	9	3	10	45:40	21:23
6.	Burton Swifts	22	9	2	11	47:47	20:24
7.	Northwich Victoria	22	9	2	11	42:58	20:24
8.	Bootle FC	22	8	3	11	49:63	19:25
9.	Lincoln City	22	7	3	12	45:51	17:27
10.	Crewe Alexandra	22	6	3	13	42:69	15:29
11.	Burslem Port Vale	22	6	3	13	30:57	15:29
12.	Walsall Town Swifts	22	5	3	14	37:75	13:31



Der erste Staffelsieger der II. Division, Small Heath (Birmingham), schaffte den Aufstieg dennoch nicht. St. v. l. (nur Spieler) J. T. Bayley, C. C. Charsley, B. Pumphrey, G. F. Short, Weston; m. v. l. J. Hallam, W. H. Walton, F. Mobley, C. A. L. Jenkyns (Kapitän), G. F. Wheldon, T. Hands; v. v. l. W. Ollis, E. J. Devey

Foto: Golesworthy-Archiv

Beste Torschützen der II. Division:

1.	George F. Wheldon (Small Heath)	24 Goals
2.	William H. Hammond (Sheffield United)	19 "
3.	John Hallam (Small Heath)	17 "
	Frank Smallman (Lincoln City)	17 "

Torquote der II. Division:

591 Tore in 132 Spielen
= ∅ 4,48 Goals pro Match

Rekordsieg in der II. Division:

17.12.1892: Small Heath –
Walsall Town Swifts 12:0

Englische Meisterschaft 1893/94

First Division:

1.	Aston Villa	30	19	6	5	84:42	44:16
2.	Sunderland FC	30	17	4	9	72:44	38:22
3.	Derby County	30	16	4	10	73:62	36:24
4.	Blackburn Rovers	30	16	2	12	69:53	34:26
5.	Burnley FC	30	15	4	11	61:51	34:26
6.	Everton FC	30	15	3	12	90:57	33:27
7.	Nottingham Forest	30	14	4	12	57:48	32:28
8.	West Bromwich Albion	30	14	4	12	66:59	32:28
9.	Wolverhampton Wanderers	30	14	3	13	52:63	31:29
10.	Sheffield United	30	13	5	12	47:61	31:29
11.	Stoke FC	30	13	3	14	65:79	29:31
12.	Sheffield Wednesday	30	9	8	13	48:57	26:34
13.	Bolton Wanderers	30	10	4	16	38:52	24:36
14.	Preston North End	30	10	3	17	44:56	23:27
15.	Darwen FC	30	7	5	18	37:83	19:41
16.	Newton Heath	30	6	2	22	36:72	14:46

Bilanz:

Heimsiege: 151
Remis: 32
Auswärtssiege: 57

Absteiger:

Darwen FC
Newton Heath

Der glanzvolle englische Landesmeister von 1893/94: Aston Villa. St. v. l. (nur Spieler) D. Hodgetts, J. Baird, C. B. Hare, J. Reynolds, Johnson, W. Dunning, W. Groves, J. W. Welford, Moon; v. v. l. W. C. Athersmith, R. Chatt, J. H. G. Devey, A. Woolley, S. Smith.

Foto: Golesworthy-Archiv

Englischer Meister:

Aston Villa (23):

Jas. Cowan (30)
J. Baird (29)
J. H. G. Devey (29)
D. Hougetts (29)
W. Dunning (28)
J. Reynolds (26)
W. C. Athersmith (25)
W. Groves (22)
J. W. Welford (19)
S. Smith (15)
A. Woolley (14)
R. Chatt (13)
J. E. Elliott (12)
C. B. Hare (10)
Alb. Brown (6)
G. Russell (5)
G. F. Burton (5)
W. Devey (4)
J. Logan (4)
J. Gillan (3)
L. A. Benwell (1)
F. Coulton (1)
W. Randle (1)

Sunderland FC (19):

J. E. Doig (29)
J. R. Auld (27)
H. Wilson (27)
J. Millar (27)
W. Dunlop (26)
J. M. Campbell (25)
Jas. Gillespie (24)
J. Harvey (24)
P. Meechan (23)
J. Hannah (20)
D. R. Gow (18)
W. Gibson (17)
D. Hannah (17)
J. Scott (9)
T. Hyslop (6)
J. Walker (5)
J. J. Dalton (3)
T. S. Porteous (2)
M. Scott (1)

Derby County (19):

J. Allan (30)
A. L. Goodall (30)
J. S. McMillan (30)
J. Methven (30)
J. Goodall (29)
J. W. Robinson (26)
S. Bloomer (25)
J. D. Cox (25)
J. Leiper (25)
J. Docherty (18)
E. Hickinbottom (13)
W. Keay (12)
P. O. Francis (8)
T. Towie (8)
J. Staley (6)
W. L. Abbott (4)
G. Dockery (4)
W. Roulston (4)
T. Little (3)

Blackburn Rovers (20):

H. Marshall (29)
J. W. Murray (28)
G. E. Anderson (27)
H. Chippendale (27)
J. H. Forrest (26)
G. Dewar (25)
C. Hall (23)
J. Whitehead (22)
A. Olgilvie (21)
J. W. Townley (20)
J. Hargreaves (17)
T. Brandon (13)
J. Sorley (13)
H. Campbell (12)
C. Watts (9)
J. Haydock (7)
W. Calvey (6)
J. Forbes (2)
R. Macfarlane (2)
W. C. Campbell (1)

Burnley FC (22):

J. Espie (30)
T. McLintock (29)
A. L. Livingstone (28)
J. Hillman (27)
P. Turnbull (27)
J. Hill (25)
W. Bowes (22)
T. Nicol (22)
A. Brady (19)
R. Buchanan (18)
J. W. Crabtree (18)
J. E. B. Mullineux (15)
G. King (14)
W. Place jr. (9)
A. Lang (8)
W. Egan (7)
T. Morrison (4)
W. Place sen. (3)
B. Watson (2)
E. J. Johnston (1)
W. McNab (1)
J. Yates (1)

Everton FC (24):

A. Latta (29)
W. S. Stewart (29)
J. Holt (26)
R. Kelso (26)
R. Williams (26)
J. Bell (24)
E. W. Chadwick (24)
A. Milward (24)
R. H. Howarth (22)
J. Southworth (22)
R. H. Boyle (21)
C. F. Parry (11)
F. Geary (9)
W. Lindsay (9)
A. Hartley (6)
J. A. McMillan (4)
A. Maxwell (4)
J. Elliott (3)
J. Walker (3)
S. Arridge (2)
D. Jardine (2)
J. Whitehead (2)
H. Reay (1)
D. Storrier (1)

Nottingham Forest (20):

A. Ritchie (30)
J. Collins (29)
J. McPherson (29)
A. Scott (29)
A. Stewart (29)
T. McInnes (28)
D. Allsopp (25)
A. Higgins (22)
N. McCallum (18)
H. Pike (17)
P. McCracken (16)
A. F. Shaw (15)
W. Smith (13)
J. Brodie (9)
A. Smith (7)
W. Brown (5)
J. Connor (5)
T. Rose (2)
J. Cross (1)
G. Geary (1)

West Bromwich Albion (21):

R. McLeod (29)
C. Perry (29)
J. Reader (29)
A. J. Geddes (28)
W. I. Bassett (27)
T. Perry (27)
J. Taggart (27)
R. Crone (26)
M. D. Nicholson (24)
T. Pearson (23)
A. E. O. Norman (12)
O. Williams (10)
A. M. Bastock (8)
S. Nicholls (8)
J. H. Horton (7)
B. Hadley (5)
J. Banks (4)
W. Neale (4)
J. Burns (1)
W. L. F. Humpage (1)
T. F. Roberts (1)

Wolverhampton Wanderers (19):

H. Wood (30)
H. Griffiths (28)
D. Wykes (28)
A. Griffin (26)
J. H. Butcher (25)
G. Kinsey (25)
G. Swift (25)
W. C. Rose (23)
R. Baugh (19)
D. Black (18)
R. Edge (18)
W. Owen (18)
T. Dunn (15)
A. W. Malpass (11)
H. Allen (7)
J. Hassall (7)
G. Woodhall (4)
A. Haynes (2)
D. Robson (1)

Sheffield United (22):

R. Cain (29)
H. Callacher (29)
W. H. Hendry (29)
R. Howell (28)
E. Needham (27)
W. H. Hammond (25)
R. Hill (24)
C. H. Howlett (23)
J. Drummond (21)
W. Fleming (21)
H. E. Lilley (12)
J. Yates (10)
H. Morris (9)
H. Thickett (9)
M. Whitham (9)
F. H. Davies (7)
J. W. Lilley (6)
G. Waller (5)
W. Hill (4)
P. Bennie (1)
W. F. J. Croxon (1)
S. Dobson (1)

Stoke FC (23):

D. Brodie (30)
W. McReddie (30)
D. Christie (29)
W. A. Dickson (29)
W. A. Naughton (29)
J. A. Schofield (28)
T. Clare (27)
J. Robertson (26)
P. Dowds (17)
W. Sawers (17)
T. Cain (11)
J. Eccles (11)
J. Proctor (10)
W. Rowley (10)
A. W. Evans (9)
J. E. Evans (9)
W. J. G. Thompson (2)
H. Clifford (1)
W. Draycott (1)
A. Forster (1)
W. H. Heames (1)
S. Neston (1)
A. Underwood (1)

Sheffield Wednesday (23):

W. Allan (30)
F. Spikesley (29)
H. Davis (26)
H. Brandon (25)
W. Betts (23)
A. Brady (23)
J. Jamieson (23)
A. Langley (22)
R. N. Brown (21)
M. J. Earp (21)
J. Webster (21)
J. Smith (18)
J. Miller (13)
B. Chalmers (10)
J. Brown (9)
H. Woolhouse (5)
J. Darroch (3)
A. G. Mumford (2)
J. Shepherd (2)
R. Glen (1)
T. McIntosh (1)
A. Rowan (1)
W. Mellors (1)

Bolton Wanderers (20):

J. Cassidy (29)
J. W. Sutcliffe (29)
D. Jones (28)
J. Sommerville (25)
J. A. Turner (24)
D. Weir (24)
R. Tannahill (23)
H. Bentley (21)
A. Paton (21)
W. McArthur (19)
H. Gardiner (18)
J. Dickenson (16)
H. Hughes (15)
G. Ferguson (13)
D. Willcocks (11)
J. Wilson (10)
A. Gilligan (1)
R. R. Lawson (1)
T. Shuttleworth (1)
A. Lever (1)

Preston North End (28):

W. H. Grier (30)
J. Trainer (30)
J. Cowan (29)
M. Sanders (29)
R. Holmes (27)
F. Becton (26)
J. Sharp (26)
G. Drummond (24)
J. D. Ross (24)
J. Cunningham (16)
N. J. Ross (10)
R. Stormont (9)
J. Holmes (8)
J. B. Gordon (6)
J. McCann (6)
H. Dunn (5)
C. Dickson (3)
G. F. Nidd (3)
A. Henderson (2)
T. E. Miller (2)
R. F. Poole (2)
E. D. Smith (2)
J. Barton (1)
E. A. Conner (1)
H. Maguire (1)
A. Pinnell (1)
J. Roy (1)

Darwen FC (29):

J. Orr (29)
M. Sutherland (29)
J. R. Leach (28)
R. Shaw (27)
J. Kenyon (24)
W. McKennie (23)
J. Mc Knight (23)
R. Maxwell (18)
J. J. Wade (18)
A. Maxwell (16)
R. Fish (15)
R. Smith (15)
R. Marr (12)
J. Haddow (10)
T. Ghee (8)
W. Dunlop (6)
F. F. Briggs (5)
W. Wardrope (5)
R. W. Crozier (4)
J. Entwistle (3)
R. Pearson (3)
T. G. Aspden (2)
R. Bridge (1)
J. C. Greenwood (1)
J. K. Horne (1)
M. M. McAvoy (1)
D. McNichol (1)
D. Owen (1)
D. F. Skea (1)

Newton Heath (24):

J. Davidson (28)
J. Peden (28)
G. Perrins (27)
J. McNaught (26)
A. Mitchell (25)
W. Stewart (25)
R. Donaldson (24)
J. W. Fall (23)
F. C. Erentz (22)
A. H. Farman (18)
J. Clarkin (12)
J. E. Clements (12)
W. Hood (12)
B. Parker (11)
T. Fritzsimmons (9)
W. Douglas (7)
W. C. Campbell (5)
J. Graham (4)
W. Thompson (3)
W. Mathieson (2)
D. Prince (2)
H. Stones (2)
M. J. Woods (2)
C. Rothwell (1)

Die höchsten Siege der Saison 1893/94:

21. Oktober 1893:

Everton FC – Darwen FC 8:1

Goals: Maxwell (2), Latta (2), Southworth (2), Bell, Chadwick/Entwistle

Everton:
R. Williams – R. Kelso, R. H. Howarth – R. H. Boyle, J. Holt, W. S. Stewart – A. Latta, A. Maxwell, J. Southworth, E. W. Chadwick, J. Bell

23. Dezember 1893:

Everton FC – Sheffield Wednesday 8:1

Goals: Southworth (4), Bell (2), Chadwick, Latta/-Spikesley

Everton
R. Williams – C. F. Parry, W. Lindsay – R. Kelso, J. Holt, W. S. Stewart – A. Latta, J. Bell, J. Southworth, E. W. Chadwick, A. Milward

26. Dezember 1893:

Aston Villa – Darwen FC 9:0

Goals: Hodgetts (4), Devey (2), Reynolds, Brown, Smith

Aston
W. Dunnings – J. Baird, J. W. Welford – J. Reynolds, Jas. Cowan, W. Groves – W. C. Athersmith, Alb. Brown, J. H. G. Devey, D. Hodgetts, S. Smith

27. Dezember 1893:

Wolverhampton Wanderers – West Bromwich Albion 0:8

Goals: McLeod (4), Bassett (2), T. Perry, Williams

West Bromwich:
J. Reader – M. D. Nicholson, J. H. Horton – T. Perry, C. Perry, J. Taggart – W. I. Bassett, A. E. O. Norman, R. McLeod, O. Williams, A. J. Geddes

Torquote der Saison 1893/94:

939 Tore in 240 Spielen = ∅ 3,91 Goals pro Spiel

Eigentore der Saison 1893/94:

Total: 13

Vier und mehr Liga-Tore in einem Match:

6 Goals: John Southworth (Everton FC)
(am 30.12.93 beim 7:1 gegen West Bromwich Albion in Liverpool)

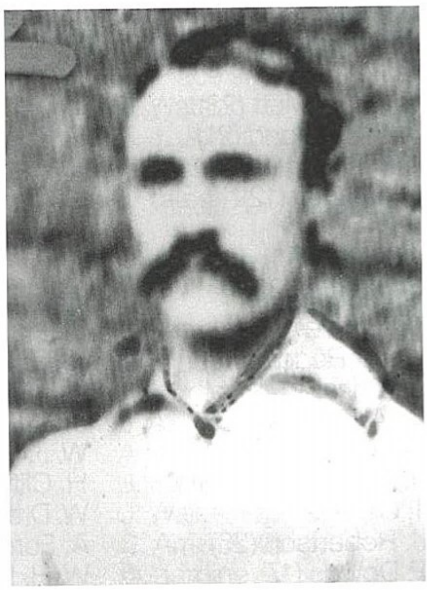
4 Goals: John Southworth (Everton FC)
(am 23.12.93 beim 8:1 gegen Sheffield Wednesday in Liverpool)

Dennis Hodgetts (Aston Villa)
(am 26.12.93 beim 9:0 gegen Darwen FC in Birmingham)

Roderick McLeod (West Bromwich Albion)
(am 27.12.93 beim 8:0 gegen Wolverhampton Wanderers in Wolverhampton)

Goalgetterliste 1893/94:

1.	John Southworth (Everton FC)	27 Goals
2.	John H. G. Devey (Aston Villa)	21 "
3.	James Millar (Sunderland FC)	20 "
4.	Stephen Bloomer (Derby County)	18 "
5.	Patrick Turnbull (Burnley FC)	18 "
6.	John D. Ross (Preston North End)	17 "
7.	John St. McMillan (Derby County)	17 "
8.	Roderick McLeod (West Bromwich Albion)	15 "
9.	Harry Chippendale (Blackburn Rovers)	14 "
10.	Edgar Chadwick (Everton FC)	13 "
11.	John M. Campbell (Sunderland FC)	13 "
12.	Joseph A. Schofield (Stoke FC)	13 "
13.	Dennis Hodgetts (Aston Villa)	13 "
14.	Joseph H. Butcher (Wolverhampton Wanderer)	12 "
15.	Thomas McInnes (Nottingham Forest)	12 "
16.	John Goodall (Derby County)	12 "
17.	William A. Naughton (Stoke FC)	12 "
18.	Robert Hill (Sheffield United)	11 "
19.	William I. Bassett (West Bromwich Albion)	11 "



Rekordschütze der Saison 1893/94 in allen Belangen: John Southworth

Foto: Archiv

20.	James Cassidy (Bolton Wanderers)	11	Goals
	James Collins (Nottingham Forest)	11	"
22.	Harry Wood (Wolverhampton Wanderers)	11	"
23.	William J. Townley (Blackburn Rovers)	10	"
24.	James McKnight (Darwen FC)	10	"
25.	James Gillespie (Sunderland FC)	10	"
26.	William C. Athersmith (Aston Villa)	10	"
	John Hill (Burnley FC)	10	"
28.	Frederick Spikesley (Sheffield Wednesday)	10	"
29.	Walter McReddie (Stoke FC)	10	"
30.	Josh Hargreaves (Blackburn Rovers)	9	"
31.	John Bell (Everton FC)	9	"
32.	Alexander Latta (Everton FC)	9	"
33.	Frederick Geary (Everton FC)	8	"
34.	Albert Woolley (Aston Villa)	8	"
35.	David Hannah (Sunderland FC)	8	"
36.	Alfred H. Farman (Newton Heath)	8	"
37.	Alexander Brady (Burnley FC)	8	"
38.	James Whitehead (Blackburn Rovers)	8	"
39.	Alfred Milward (Everton FC)	8	"
40.	James Robertson (Stoke FC)	8	"
41.	A. Jasper Geddes (West Bromwich Albion)	8	"
42.	David Wykes (Wolverhampton Wanderers)	8	"
43.	William A. Dickson (Stoke FC)	8	"

Längsten Serien ohne Niederlage 1893/94:

1.	Sheffield United	13:1	Punkte	(3.– 9. Spieltag)
	Wolverhampton Wanderers	13:1	"	(13.–19. "
3.	Nottingham Forest	12:2	"	(13.–19. "
4.	Aston Villa	12:0	"	(15.–20. "
	Sunderland FC	12:0	"	(21.–26. "
6.	Burnley FC	11:1	"	(15.–20. "
	Sheffield Wednesday	11:1	"	(24.–29. "
	Derby County	11:1	"	(25.–30. "
9.	West Bromwich Albion	10:2	"	(2.– 7. "
	Aston Villa	10:2	"	(8.–13. "

Längsten sieglosen Serien 1893/94:

1.	Newton Heath	0:22	Punkte	(12.–22. Spieltag)
2.	Preston North End	2:14	"	(10.–17. "
3.	Preston North End	1:13	"	(19.–25. "
4.	Darwen FC	3:11	"	(17.–23. "
5.	Sheffield Wednesday	4:10	"	(10.–16. "
6.	Sheffield United	1:11	"	(17.–22. "
7.	Sheffield Wednesday	2:10	"	(2.–10. "

Längste Serien ohne Torerfolg 1893/94:

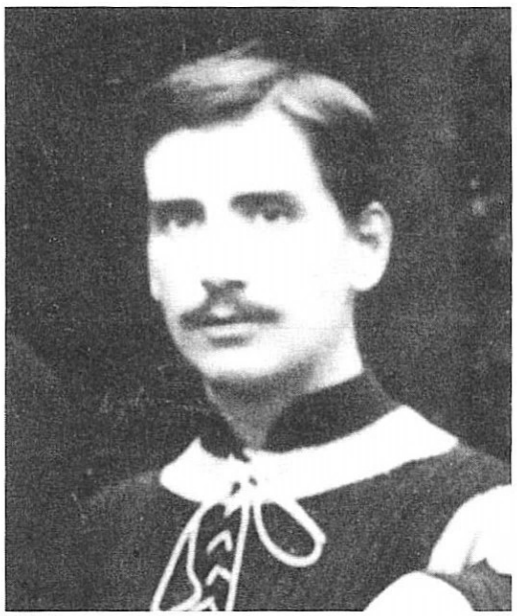
Mit Ausnahme von Preston North End blieb kein Verein länger als in zwei aufeinanderfolgenden Spielen ohne Torerfolg.
Preston North End: 4 Spiele (13.–16. Spieltag)

Effektivste Goalkeeper 1893/94:

		Goal-quotient	(Gegentore/ Spiel)
1.	Louis A. Benwell (Aston Villa)	0,00	(0/1)
	George Waller (Sheffield United)	0,00	(0/1)
3.	William Brown (Nottinham Forest)	1,00	(5/5)
4.	David Jardine (Everton FC)	1,00	(2/2)
5.	John Horne (Darwen FC)	1,00	(1/1)
	Ernest Johnston (Burnley FC)	1,00	(1/1)
7.	William Dunning (Aston Villa)	1,39	(39/28)
8.	John E. Doig (Sunderland FC)	1,45	(42/29)
9.	John Whitehead (Everton FC)	1,50	(3/2)

Längste Serien ohne Gegentor 1893/94:

Aston Villa:	4	Spiele	(16.–19. Spieltag)
Sheffield Wednesday:	4	"	(26.–29. "
Sheffield United:	3	"	(6.– 8. "



Ein zuverlässiger Keeper war „Billy" Dunning aus Birmingham

Foto: Golesworthy-Archiv

Die effektivsten Stürmer 1893/94:

		Goal-quotient	Tore/ Spiele
1.	John Southworth (Everton FC)	1,23	(27/22)
2.	James McMillan (Everton FC)	1,00	(4/4)
3.	James Entwistle (Darwen FC)	1,00	(3/3)
4.	William Mathieson (Newton Heath)	1,00	(2/2)
5.	George Geary (Nottingham Forest)	1,00	(1/1)
	William McNab (Burnley FC)	1,00	(1/1)
	Henry Reay (Everton FC)	1,00	(1/1)
8.	Frederick Geary (Everton FC)	0,89	(8/9)
9.	William Neale (West Bromwich Albion)	0,75	(3/4)
10.	James Millar (Sunderland FC)	0,74	(20/27)
11.	John H. G. Devey (Aston Villa)	0,72	(21/29)
12.	Stephen Bloomer (Derby County)	0,72	(18/25)
13.	James Haydock (Blackburn Rovers)	0,71	(5/7)
14.	James D. Ross (Preston North End)	0,71	(17/24)
15.	Charles B. Hare (Aston Villa)	0,70	(7/10)
16.	Patrick Turnball (Burnley FC)	0,67	(18/27)

Goalkeeper, die am längsten unbezwungen blieben:

1.	William Allan (Sheffield Wednesday):	4	Spiele	(26.–29. Spieltag)
2.	Charles H. Howlett (Sheffield United):	3	"	(6.– 8. "
	William Dunning (Aston Villa):	3	"	(17.–19. "

Heimbilanz der Vereine 1893/94:

1.	Stoke FC	15	13	1	1	45:17	27: 3
2.	Aston Villa	15	12	2	1	49:13	26: 4
3.	Blackburn Rovers	15	13	–	2	48:15	26: 4
4.	Burnley FC	15	13	–	2	43:17	26: 4
5.	Sunderland FC	15	11	3	1	46:14	25: 5
6.	Everton FC	15	11	1	3	63:23	23: 7
7.	Wolverhampton Wanderers	15	11	1	3	34:24	23: 7
8.	Nottingham Forest	15	10	2	3	38:16	22: 8
9.	West Bromwich Albion	15	8	4	3	35:23	20:10
10.	Derby County	15	9	2	4	47:32	20:10
11.	Sheffield United	15	8	3	4	26:22	19:11
12.	Sheffield Wednesday	15	7	3	5	32:21	17:13
13.	Bolton Wanderers	15	7	3	5	18:14	17:13
14.	Darwen FC	15	6	4	5	25:28	16:14
15.	Preston North End	15	7	1	7	25:24	15:15
16.	Newton Heath	15	5	2	8	29:33	12:18

Auswärtsbilanz der Vereine 1893/94:

1.	Aston Villa	15	7	4	4	35:29	18:12
2.	Derby County	15	7	2	6	26:30	16:14
3.	Sunderland FC	15	6	1	8	26:30	13:17
4.	West Bromwich Albion	15	6	–	9	31:36	12:18
5.	Sheffield United	15	5	2	8	21:39	12:18
6.	Everton FC	15	4	2	9	27:34	10:20
7.	Nottingham Forest	15	4	2	9	19:32	10:20
8.	Sheffield Wednesday	15	2	5	8	16:36	9:21
9.	Preston North End	15	3	2	10	19:32	8:22
10.	Blackburn Rovers	15	3	2	10	21:38	8:22
11.	Burnley FC	15	2	4	9	18:34	8:22
12.	Wolverhampton Wanderers	15	3	2	10	18:39	8:22
13.	Bolton Wanderers	15	3	1	11	20:38	7:23
14.	Darwen FC	15	1	1	13	12:55	3:27
15.	Stoke FC	15	–	2	13	20:62	2:28
16.	Newton Heath	15	1	–	13	7:39	2:28

Ergebnisspiegel:

First Division
1893/94

	Villa	Sunderland	Derby	Blackburn	Burnley	Everton	Nottingham	West Bromwich	Wolverhampton	Sheffield United	Stoke	Sheffield Wednesday	Bolton	Preston	Darwen	Newton
Villa		2:1	1:1	2:1	4:0	3:1	3:1	3:2	1:1	4:0	5:1	3:0	2:3	2:0	9:0	5:1
Sunderland	1:1		5:0	2:3	2:2	1:0	2:0	2:1	6:0	4:1	4:0	1:1	2:1	6:3	4:0	4:1
Derby	0:3	1:4		5:2	3:3	7:3	3:4	2:3	4:1	2:1	5:2	3:3	6:1	2:1	2:1	2:0
Balckburn	2:0	4:3	0:2		3:2	4:3	6:1	3:0	3:0	4:1	5:0	5:1	0:1	1:0	4:1	4:0
Burnley	3:6	1:0	3:1	1:0		2:1	3:1	3:0	4:2	4:1	4:0	0:1	2:1	4:1	5:1	4:1
Everton	4:2	7:1	1:2	2:2	4:3		4:0	7:1	3:0	2:3	6:2	8:1	3:2	2:3	8:1	2:0
Nottingham	1:2	1:2	4:2	0:0	5:0	3:2		2:3	7:1	1:1	2:0	1:0	1:0	4:2	4:1	2:0
West Bromwich	3:6	2:3	0:1	2:1	1:1	3:1	3:0		0:0	3:1	4:2	2:2	5:2	2:0	2:2	3:1
Wolverhampton	3:0	2:1	2:4	5:1	1:0	2:0	3:1	0:8		3:4	4:2	3:1	2:1	0:0	2:1	2:0
Sheffield United	3:0	1:0	1:2	3:2	1:0	0:3	0:2	0:2	3:2		3:3	1:1	4:2	1:1	2:1	3:1
Stoke	3:3	2:0	3:1	3:1	4:2	3:1	2:1	3:1	0:3	5:0		4:1	5:0	2:1	3:1	3:1
Sheffield Wednesday	2:2	2:2	4:0	4:2	0:1	1:1	1:0	2:4	1:4	1:2	4:1		2:1	3:0	5:0	0:1
Bolton	0:1	2:0	1:1	2:1	2:0	0:1	1:1	0:3	2:0	0:1	4:1	1:1		0:3	1:0	2:0
Preston	2:5	1:2	1:0	0:1	1:2	2:4	0:2	3:1	1:3	3:0	3:3	1:0	1:0		4:1	2:0
Darwen	1:1	0:3	2:3	2:3	0:0	3:3	0:4	2:1	3:1	3:3	3:1	2:1	1:3	2:1		1:0
Newton	1:3	2:4	2:6	5:1	3:2	0:3	1:1	4:1	1:0	0:2	6:2	1:2	2:2	1:3	0:1	

Second Division 1893/94:

1. Liverpool FC	28	22	6	–	77:18	50: 6
2. Small Heath	28	21	–	7	103:44	42:14
3. Notts County	28	18	3	7	70:31	39:17
4. Newcastle United	28	15	6	7	66:39	36:20
5. Grimsby Town	28	15	2	11	71:58	32:24
6. Burton Swifts	28	14	3	11	79:61	31:25
7. Burslem Port Vale	28	13	4	11	66:64	30:26
8. Lincoln City	28	11	6	11	59:58	28:28
9. Woolwich Arsenal London	28	12	4	12	52:55	28:28
10. Walsall Town Swifts	28	10	3	15	51:61	23:33
11. Middlesbrough Ironopolis	28	8	4	16	37:72	20:36
12. Crewe Alexandra	28	6	7	15	42:73	19:37
13. Ardwick FC (Manchester)	28	8	2	18	47:71	18:38
14. Rotherham Town	28	6	3	19	44:91	15:41
15. Northwich Victoria	28	3	3	22	30:98	9:47

Meister der zweithöchsten englischen Spielklasse: Liverpool FC. St. v. l. (nur Spieler) J. McCartney, M. McQueen, A. B. Hannah, McOwen, J. C. McLean, J. R. Henderson; v. v. l. E. Gordon, M. McVean, J. McQue, J. McBride, T. H. Bradshaw, Scott, H. McQueen.

Foto: Archiv

Torquote der II. Division in der Saison 1893/94:

894 Tore in 210 Spielen = ∅ 4,26 Goals pro Match

Rekordsieg in der II. Division 1893/94:

17.3.1894:
Small Heath – Ardwick FC 10:2
24.2.1894:
Burton Swifts – Walsall Town Swifts 8:5 (torreichstes Match!)

Beste Torschützen der II. Division 1893/94:

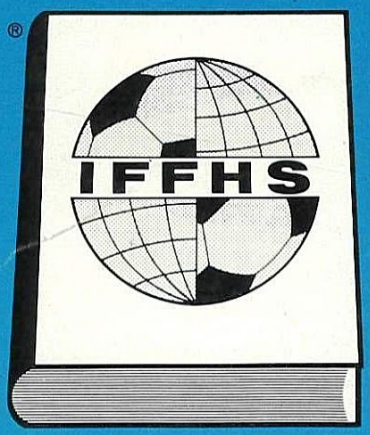
1. Frank Mobley (Small Heath)	23	Goals
2. George F. Wheldon (Small Heath)	22	"
3. James Logan (Notts County)	21	"
4. Thomas McCairns (Grimsby Town)	20	"
5. Daniel Bruce (Notts County)	18	"
6. William E. Beats (Burslem Port Vale)	18	"
William Lees (Lincoln City)	18	"

Aufsteiger in die I. Division 1894:
Liverpool FC
Small Heath

Hinweis:

Die Teamfotos von Paraguay und Peru der Copa América 1987 publizieren wir in den folgenden Ausgaben.

Redaktion

2039 F 9837 F 583 ##
HERRN
ROBERT GMEINER
HAUPTSTR. 4 A

8061 SIGMERTSHAUSEN